

WALDENTWICKLUNGSPLAN

TEILPLAN

über den Bereich der politischen Bezirke

Korneuburg und Tulln

(1. Revision)

Amt der NÖ Landesregierung

Abt. Forstwirtschaft / Landesforstdirektion

Bezirksforstinspektion Korneuburg

INHALTSVERZEICHNIS

1	EINLEITUNG	4
2	PLANUNGSEINHEIT–VERWALTUNGSGLIEDERUNG	5
2.1	Planungsgebiet – Überblick	5
2.2	Forstdienst – Forstaufsichtsstationen	7
3	GRUNDLAGEN DES PLANUNGSRAUMES	8
3.1	Überörtliche Raumordnungsprogramme u. - konzepte sowie Kleinregionen	8
3.2	Verwaltungssystem und Landnutzung	11
3.3	Bevölkerungs-, Wohnungs- und Verkehrswesen	12
3.4	Wirtschaftliche Lage und Pendlersituation	13
3.5	Tourismus, Freizeit und Naherholung	14
3.6	Räumliche Schwerpunktsetzungen und Entwicklungsmöglichkeiten	16
3.7	Tabellen	20
4	DER WALD IM PLANUNGSRAUM	31
4.1	Klima	31
4.2	Geologie und Böden	34
4.2.1	Geologische Gliederung	34
4.2.2	Topographie	35
4.2.3	Böden	39
4.2.4	Kultur- und Siedlungsgeschichte	42
4.3	Potentielle und aktuelle Waldgesellschaften	44
4.3.1	Waldgebiete und Wuchsbezirke	44
4.3.2	Aktuelle Waldgesellschaften	47
4.3.3	Forstliche Sonderstandorte	48
4.4	Waldausstattung und Waldflächenänderung	49
4.4.1	Waldausstattung der Katastralgemeinden	49
4.4.2	Waldflächenänderung	57
4.4.3	Rodungen nach Rodungszweck	60
4.4.4	Waldeigentumsverhältnisse	61
4.4.5	Forstliche Pflichtbetriebe	65
4.5	Forst -und holzwirtschaftliche Daten	66
4.5.1	Baumartenverteilung	66

4.5.2	Vorrats-, Zuwachs- und Nutzungsverhältnisse	68
4.5.3	Holzeinschlag	71
4.5.4	ForstaufschlieÙung	73
4.6	Wildsituation	74
4.6.1	Wildsituation und Wildschäden	74
4.6.2	Abschussentwicklung des Schalenwildes	75
4.6.3	Wildtierkorridore	94
4.7	Beeinträchtigung des Waldes	95
4.7.1	Periodische Messungen und Erhebungen des Waldzustandes	95
4.7.2	Abiotische Gefährdungen	99
4.7.3	Biotische Gefährdungen	99
4.8	Schutzgebiete	100
4.8.1	Naturschutzrechtliche Abgrenzungen	100
4.8.1.1	Naturschutzgebiete	100
4.8.1.2	Naturparke	100
4.8.1.3	Landschaftsschutzgebiete	100
4.8.1.4	Natura 2000 Gebiete	101
4.8.2	Wasserwirtschaftliche Schutz-und Schongebiete	104
4.9	Gefahrenzonenpläne	110
4.10	Erholungswälder	111
4.11	Schutz- und Bannwälder	113
4.11.1	Schutzwälder	113
4.11.2	Bannwälder	113
4.11.3	Windschutzanlagen	115
5	SCHLUSSFOLGERUNGEN UND ZIELSETZUNGEN	120
6	WALDFUNKTIONSFLÄCHEN	122
6.1	Überblick über die Leitfunktionen	122
6.2	ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	133
6.3	Beschreibung der einzelnen Funktionsflächen	134

1 EINLEITUNG

Der Waldentwicklungs - Teilplan über den Bereich der politischen Bezirke Korneuburg und Tulln wurde gemäß Abschnitt 2 Forstgesetz 1975, in der Fassung der Forstgesetznovelle 1997 und 2002 sowie entsprechend der Verordnung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft vom 18. November 1977 erstellt. Bei dem vorliegenden Waldentwicklungsplan handelt es sich um die 1. Revision des am 31. Jänner 1990 durch den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft genehmigten Waldentwicklungsplanes.

Der Waldentwicklungsplan wurde in digitaler Form erfasst (GIS).

Als Planungsgrundlage und Informationsquelle stellt der Waldentwicklungsplan für den Landesforstdienst, die Waldeigentümer und die waldinteressierte Öffentlichkeit ein unentbehrliches Instrument dar. In vielen Verwaltungsverfahren sind Inhalte des Waldentwicklungsplanes zu einem unverzichtbaren Bestandteil geworden und der Waldentwicklungsplan trägt oftmals zur Entscheidungsfindung bei. Auf Grund der digitalen Datenverfügbarkeit des Waldentwicklungsplanes werden diese Daten in zunehmendem Maße von öffentlichen und privaten Stellen als maßgebliche Planungsgrundlage herangezogen.

2 PLANUNGSEINHEIT–VERWALTUNGSGLIEDERUNG

2.1 Planungsgebiet – Überblick

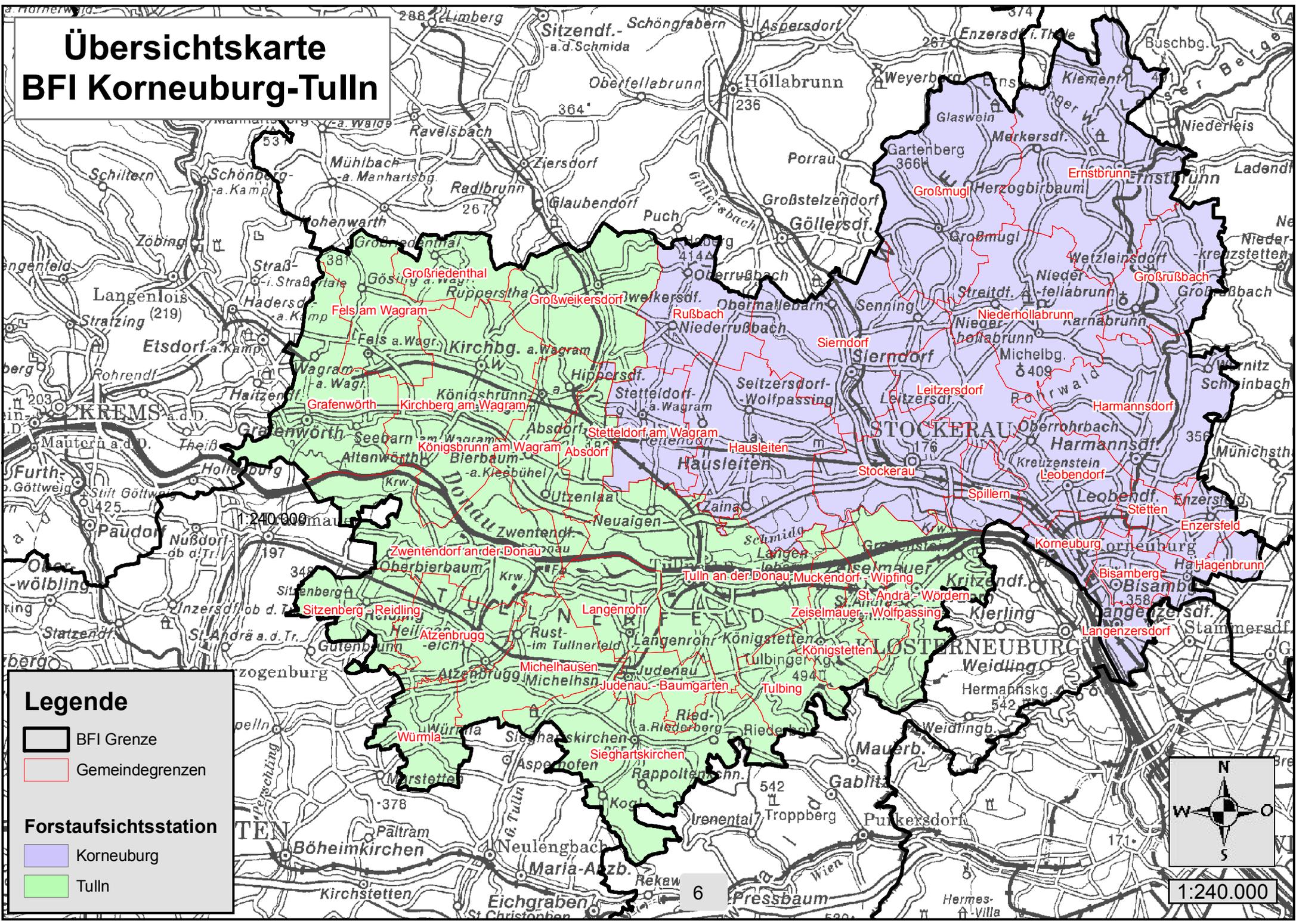
Bundesland:	Niederösterreich	
Bezirksforstinspektion:	Korneuburg	
Politischer Bezirk:	Korneuburg	Tulln
Flächenausdehnung:	62.713,7078 ha	65.812,5884 ha
Waldfläche nach dem Kataster:	12.430,5096 ha	15.945,3841 ha
Bewaldungsprozent:	19,82 %	24,23 %
Anzahl der Ortsgemeinden:	19	21
Anzahl der Katastralgemeinden:	90	143

Das Planungsgebiet liegt nordwestlich des Bundeslandes Wien entlang der Donau .

Der **Bezirk Korneuburg** wird von den Bezirken Mistelbach, Wien-Umgebung, dem Bundesland Wien, den Bezirken Tulln und Hollabrunn abgegrenzt.

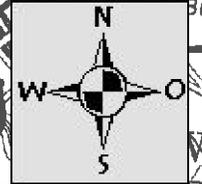
Der **Bezirk Tulln** ist von den Bezirken Korneuburg, Wien-Umgebung, St. Pölten-Land, Krems-Land und Hollabrunn umgeben.

Übersichtskarte BFI Korneuburg-Tulln



Legende

-  BFI Grenze
-  Gemeindegrenzen
- Forstaufsichtsstation**
-  Korneuburg
-  Tulln



1:240.000

2.2 Forstdienst – Forstaufsichtsstationen

Die Bezirksforstinspektion umfasst den Bereich der politischen Bezirke Korneuburg und Tulln. Die Bezirke bilden jeweils eine Forstaufsichtsstation (siehe Karte Seite 6), die unter der Leitung des Forsttechnikers von einem Bezirksförster betreut wird.

Forstaufsichtsstationen:

FAST Korneuburg:

Gemeinden: Bisamberg, Enzersfeld, Ernstbrunn, Großmugl, Großrußbach, Hagenbrunn, Harmannsdorf, Hausleiten, Korneuburg, Langenzersdorf, Leitzersdorf, Leobendorf, Niederhollabrunn, Rußbach, Sierndorf, Spillern, Stettersdorf am Wagram, Stetten, Stockerau

FAST Tulln:

Gemeinden: Absdorf, Atzenbrugg, Fels am Wagram, Grafenwörth, Großriedenthal, Großweikersdorf, Judenau – Baumgarten, Kirchberg am Wagram, Königsbrunn am Wagram, Königstetten, Langenrohr, Michelhausen, Muckendorf – Wipfing, Sieghartskirchen, Sitzenberg – Reidling, St. Andrä – Wördern, Tulbing, Tulln an der Donau, Würmla, Zeiselmauer – Wolfpassing, Zwentendorf an der Donau

3 GRUNDLAGEN DES PLANUNGSRAUMES

3.1 Überörtliche Raumordnungsprogramme und -konzepte sowie Kleinregionen

Jede raumrelevante Maßnahme ist auf Widerspruch mit übergeordneten Zielsetzungen und Festlegungen des Landes zu prüfen. Folgende übergeordnete Konzepte und Programme haben in der Region Gültigkeit:

Landesraumordnungskonzepte

- Landesentwicklungskonzept für Niederösterreich - Prinzipien, Grundsätze und Ziele einer integrierten Raumentwicklung (Projekt WIN-Strategie Niederösterreich - Hrsg.: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik - St. Pölten 2004);
- Perspektiven für die Hauptregionen (Projekt WIN-Strategie Niederösterreich - Hrsg.: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik - St. Pölten 2005);
- NÖ Strategie Verkehr 2007 (Hrsg.: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung für Gesamtverkehrsangelegenheiten - St. Pölten 2007);

Regionale und Sektorale Raumordnungsprogramme

- Regionales Raumordnungsprogramm Nördliches Wiener Umland (LGBl. 8000/86)
- Raumordnungsprogramm für das Gesundheitswesen (LGBl. 8000/22)
- Zentrale-Orte Raumordnungsprogramm (LGBl. 8000/24)
- Raumordnungsprogramm zur Entwicklung des Fremdenverkehrs (LGBl. 8000/27)
- Raumordnungsprogramm für das Schulwesen (LGBl. 8000/29)
- Raumordnungsprogramm für das Freizeit- und Erholungswesen (LGBl. 8000/30)
- Raumordnungsprogramm für Sozialhilfe (LGBl. 8000/31)
- Raumordnungsprogramm zur Gewinnung grundeigener mineralischer Rohstoffe (LGBl. 8000/83)
- Raumordnungsprogramm über die Freihaltung der offenen Landschaft (LGBl. 8000/99)

Kleinregionen

Eine landesweite Zielsetzung ist es, Entwicklungen auf kleinregionaler Ebene abzustimmen. Ein Großteil der Gemeinden der beiden Bezirke ist in Kleinregionen eingebunden. Die Kleinregionen „Fragnerland“, „Tullnerfeld-West“ und „Zehn vor Wien“ liegen zur Gänze im Gebiet des Waldentwicklungsplans. Zwei Gemeinden des Bezirks Korneuburg gehören der Kleinregion „Leiser Berge-Mistelbach“ an, je eine Gemeinde des Bezirks Tulln ist Mitglied der Kleinregion „Landschaftspark Schmidatal“ bzw. der Kleinregion „Unteres Traisental“. Die „Region Wagram“ umfasst neben Gemeinden des Bezirks Tulln eine weitere aus dem Nachbarbezirk Korneuburg. Die Kleinregionen im Überblick:

- Fragnerland
- Landschaftspark Schmidatal
- Leiser Berge-Mistelbach
- Region Wagram
- Unteres Traisental
- Tullnerfeld-West
- Zehn vor Wien

Karte: Kleinregionen in den Bezirken Korneuburg und Tulln

Quelle: Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik 2009



Kleinregionen in den Bezirken Korneuburg und Tulln/Donau (Stand: September 2009)

Kleinregionen mit Kleinregionalem Entwicklungskonzept

-  24 Region Wagram
-  25 Fragnerland
-  33 Leiser Berge-Mistelbach
-  44 10 vor Wien

Kleinregionen mit Kleinregionalem Rahmenkonzept

-  40 Tullnerfeld West

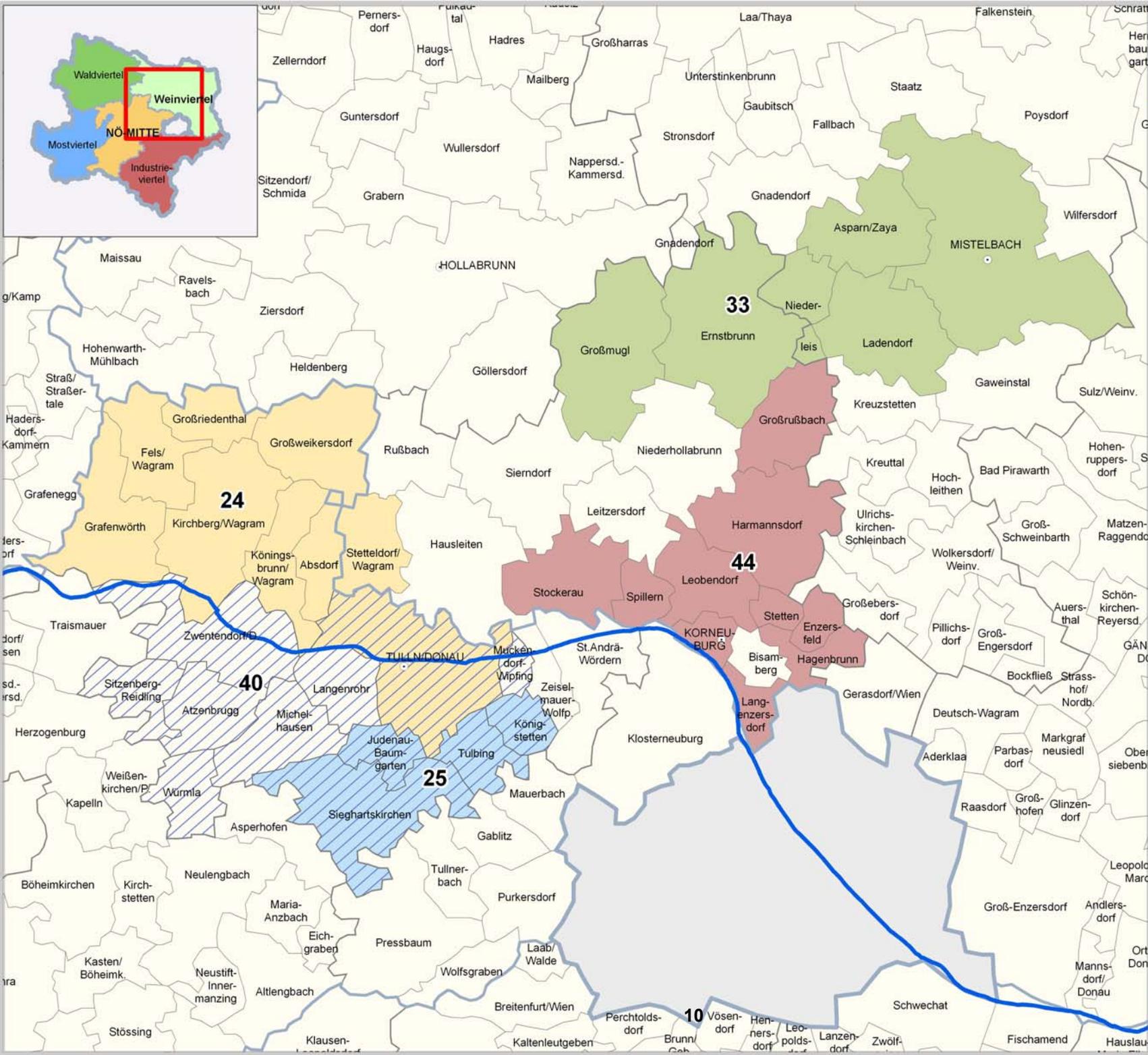
-  Gemeinden
-  Bezirke
-  Hauptregionen
-  Niederösterreich
-  Donau



Quelle: Verwaltungsvergrenzen: Amt der NÖ Landesregierung
BEV, Gr. L., 1025 Wien, NÖGIS
Bearbeitung: Landesentwicklungsplanung
E-mail: post.ru2@noel.gv.at
Datum: September 2009

Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik
<http://www.noel.gv.at>

Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Urhebers



3.2 Verwaltungssystem und Landnutzung

Verwaltungssystem

Die beiden bearbeiteten Bezirke Korneuburg und Tulln sind Teil der NUTS-3-Region Wiener Umland-Nordteil (NUTS: Nomenclature des unités territoriales statistiques). Bezogen auf die Hauptregionen in Niederösterreich ist der Bezirk Korneuburg Teil des Weinviertels, der Bezirk Tulln gehört zu NÖ-Mitte. Die Gemeinden sind in eine Vielzahl von verschiedenen LEADER-Regionen eingebunden. Zu nennen sind die LEADER-Regionen „Donauland-Traisental-Tullnerfeld“, „Kamptal-Wagram“, „Weinviertel Donauraum“ und „Weinviertel Ost“. Drei Gemeinden sind an keiner LEADER-Region beteiligt. Die insgesamt 40 Gemeinden des Waldentwicklungsplans verteilen sich folgendermaßen auf die beiden Bezirke:

- Der Bezirk Korneuburg setzt sich aus insgesamt 19 Gemeinden zusammen (davon 13 Marktgemeinden sowie die 2 Stadtgemeinden Korneuburg und Stockerau). Neben den 2 Städten sind aufgrund ihrer zentralörtlichen Ausstattung die Marktgemeinden Ernstbrunn, Harmannsdorf und Langenzersdorf als relevante Versorgungsstandorte anzuführen.
- Der Bezirk Tulln besteht aus 21 Gemeinden (davon 16 Marktgemeinden sowie die Stadt Tulln). Neben der Stadtgemeinde sind aufgrund ihrer zentralörtlichen Funktion die Marktgemeinden Atzenbrugg, Großweikersdorf, Kirchberg am Wagram, Sieghartskirchen und St. Andrä-Wördern als wichtige Versorgungsstandorte im Bezirk zu nennen.

Landnutzung

Die Katasterfläche des Gebiets des Waldentwicklungsplans beträgt 1.284,5 km². Davon sind 966,4 km² oder 75,2 % Dauersiedlungsraum. Der Anteil der Waldnutzung beträgt im Bezirk Korneuburg 122,2 km² (oder 19,5 %), im Bezirk Tulln 159,9 km² (oder 24,3 %). Im Vergleich dazu liegt der Waldanteil in Niederösterreich bei 39,3 %. Umgekehrt ist der Anteil der Baufläche in beiden Bezirken mit jeweils über 1,2 % über jenem des Landes von 1,1 %. Die landwirtschaftliche Nutzfläche beträgt insgesamt 794,6 km² bzw. 61,9 % der Gesamtfläche des Waldentwicklungsplans (siehe Tabelle 1, Seite 21).

3.3 Bevölkerungs-, Wohnungs- und Verkehrswesen

Bevölkerungsentwicklung, -struktur und -verteilung

Die Daten zur Bevölkerungsentwicklung lassen für die Region im Zeitraum von 1981 bis 2008 einen Zuwachstrend erkennen. Lediglich vereinzelt sind Abnahmen der Einwohner zu verzeichnen, die jedoch durch ihr geringes Ausmaß von maximal 4,7 % insgesamt kaum Auswirkungen haben. Der stärkste Zuwachs wurde mit 19,0 % zwischen 2001 und 2008 von Muckendorf-Wipfing erreicht. Erklärbar ist der Bevölkerungsanstieg im Untersuchungsraum durch die Suburbanisierungstendenzen, die besonders in den vergangenen Jahrzehnten zu beobachten waren und die beiden Bezirke wegen ihrer Nähe zur Bundeshauptstadt stark betreffen. Die prozentuelle Bevölkerungszunahme ist insgesamt somit von einer starken Dynamik gekennzeichnet (81-91: 8,5 %; 91-01: 11,7 %; 01-08: 7,1 %). Im Vergleich dazu verbucht das Bundesland Niederösterreich etwas geringere Zuwächse von 3 % bis 5 %.(siehe Tabelle 2, Seite 21).

Einer Herausforderung, der sich ganz Niederösterreich und so auch die Bezirke Korneuburg und Tulln gegenwärtig und in Zukunft verstärkt stellen müssen, ist die zunehmende Alterung der Bevölkerung. So wird beispielsweise im Bezirk Korneuburg der Anteil der über 65-Jährigen von 14,8 % im Jahr 2001 auf 23,3 % im Jahr 2031 zunehmen. Im Gegenzug nimmt der Anteil der jungen Bevölkerung ab. Beträgt er im Bezirk Korneuburg im Jahr 2001 noch 22,6 %, so wird für das Jahr 2031 ein Prozentsatz von 20,9 prognostiziert. Für Tulln ist eine ähnliche Entwicklung bis ins Jahr 2031 zu erwarten (siehe Tabelle 3, Seite 22).

Während im Bezirk Korneuburg etwa 75 % der Bevölkerung des Bezirks im Jahr 2001 im Hauptort der jeweiligen Gemeinde lebt, sind es im Bezirk Tulln nur etwa die Hälfte. In Absdorf, Korneuburg, Königstetten, Langenzersdorf, Spillern und Stetten lebt die gesamte Bevölkerung im Hauptort der Gemeinde, in Harmannsdorf sind es zum Vergleich nur 19,2 %. Der Anteil an Nebenwohnsitzen im Bezirk Korneuburg liegt bei 13,4 %, im Bezirk Tulln bei 16,5 %. Die Werte der Gemeinden bewegen sich zwischen 8,8 % (Hausleiten) und 30,4 % (Muckendorf-Wipfing) (siehe Tabelle 4, Seite 23).

Wohnungswesen

Bei der Entwicklung der Gebäudezahl ist im Zeitraum von 1981 bis 2001 in ausnahmslos allen Gemeinden ein Anstieg bemerkbar. Spitzenreiter sind unter anderem Absdorf, Enzersfeld, Grafenwörth, Hagenbrunn, Judenau-Baumgarten sowie Langenrohr, deren Anstieg sowohl zwischen 1981 und 1991 als auch zwischen 1991 und 2001 über 15 % liegt. Eine Korrelation zwischen Bevölkerung- und Gebäudeentwicklung ist hier gut erkennbar.

Analog dazu hat sich auch die Anzahl der Wohnungen erhöht. Es sind keine Abnahmen zu verzeichnen. Insgesamt weist der Untersuchungsraum zwischen 1991 und 2001 bei den Gebäuden eine prozentuelle Steigerung von 15,8 % (Tulln) und von 15,2 % (Korneuburg)

bzw. bei den Wohnungen von 22,7 % (Tulln) und von 19,0 % (Korneuburg) auf. Beide Bezirke liegen somit in beiden Fällen über dem Landesdurchschnitt von 12,0 % bzw. 13,8 % (siehe Tabellen 6 und 7, Seite 25 und 26).

Verkehrsinfrastruktur

Mit den Bahnstrecken Franz-Josefs-Bahnhof (Wien)-Staatsgrenze und Krems-Stockerau-Wien verfügt das Gebiet des Waldentwicklungsplans beidseits der Donau über ein dichtes Schienennetz, welches eine gute Erreichbarkeit (über Abzweigungen) in alle Richtungen sicherstellt.

Im motorisierten Individualverkehr ist der Bezirk über A22, S5, B1, B3, B4, B6, B14, B19, B34, B40, B43, B213, B303 und B305 erschlossen. In Zukunft wird besonders die in Bau befindliche S1 (Wiener Außenring Schnellstraße) für eine zusätzliche Verbesserung des Netzes sorgen. Die Verkehrsfreigabe ist für Anfang 2010 vorgesehen.

3.4 Wirtschaftliche Lage und Pendlersituation

Land- und Forstwirtschaft

Der Trend des Rückgangs in der Land- und Forstwirtschaft findet sich auch im vorliegenden Waldentwicklungsplan wieder. Der Anteil der im primären Sektor beschäftigten Bevölkerung sank im Bezirk Korneuburg zwischen 1991 und 2001 von 5,6 % auf 3,5 % (Tulln: 7,2 % auf 4,7 %). Zum Vergleich der Landesschnitt beträgt 4,5 %. Die Gemeinde Großriedenthal (Bezirk Tulln) weist mit 20,6 % den höchsten Anteil auf, den niedrigsten Wert erreicht Korneuburg, wo lediglich 0,3 % der Bevölkerung im primären Sektor tätig ist.

Die Zahl der landwirtschaftlichen Arbeitsplätze (Beschäftigte in der Landwirtschaft am Arbeitsort) in den beiden Bezirken reduzierte sich zwischen 1991 und 2001 um 1.600 auf rund 3.300. Verglichen mit dem Wert Niederösterreichs von 7,4 % weist der Bezirk Korneuburg mit 6,1 % weniger, der Bezirk Tulln mit 9,7 % mehr Arbeitsplätze im Bereich der Land- und Forstwirtschaft auf (siehe Tabellen 8 bis 10, Seite 27 bis 29).

Arbeitsplatz- und Beschäftigtenentwicklung

Die Anzahl der Arbeitsplätze hat sich sowohl im Bezirk Korneuburg als auch im Bezirk Tulln zwischen 1991 und 2001, entsprechend der positiven Entwicklung im gesamten Bundesland, erhöht. Stark rückgängig waren die Arbeitsplätze in der Land- und Forstwirtschaft (Korneuburg; -36,8 %; Tulln: -28,8 %) sowie Industrie und Gewerbe (Korneu-

burg: -13,0 %; Tulln: -13,1 %). Im Gegensatz zum primären und sekundären gewinnt der tertiäre Sektor an Bedeutung. So stieg die Zahl der im Dienstleistungsbereich Beschäftigten zwischen 1991 und 2001 im Bezirk Korneuburg um 23,4 %, in Tulln um 20,8 % an. Diese Zunahme bleibt nur knapp hinter dem niederösterreichischen Wert von 24,5 % zurück. Die Zahl der Beschäftigten am Wohnort hat sich zwischen 1991 und 2001 um 11,7 % auf 32.147 (Bezirk Korneuburg) und um 12,3 % auf 30.313 (Bezirk Tulln) erhöht (NÖ: + 5,8 %), (siehe Tabelle 10, Seite 29).

Pendlersituation

Das veränderte Arbeitsplatzangebot wirkt sich entsprechend auf die Pendlersituation aus. Der Pendlerindex ergibt sich aus dem Verhältnis von Arbeitsbevölkerung zu beschäftigter Wohnbevölkerung. Bei einem Index von über 100 Indexpunkten wird von Einpendler- und bei unter 100 Indexpunkten von Auspendlergemeinden gesprochen. In den meisten Gemeinden im Gebiet des Waldentwicklungsplans überwiegen die Auspendler. In 25 der 40 Gemeinden nimmt der Index einen Wert unter 50 ein. Zu den Einpendlergemeinden zählen Hagenbrunn (141), Korneuburg (119) und Tulln (146). (siehe Tabellen 9 und 10, Seite 28 und 29).

3.5 Tourismus, Freizeit und Naherholung

Im Bereich Tourismus, Freizeit und Naherholung sind zwei Bereiche zu unterscheiden: Auf der einen Seite der Nächtigungstourismus, der in der Tourismusstatistik erfasst wird, auf der anderen Seite der Ausflugstourismus, für den es keine adäquaten statistischen Daten gibt (siehe Tabellen 11 und 12, Seite 29 und 30).

Nächtigungen, Ankünfte und durchschnittliche Aufenthaltsdauer

In den vergangenen Jahrzehnten hat der Tourismus im Gebiet des Waldentwicklungsplans einen Aufschwung erfahren:

Wurden im Jahr 1980 im Bezirk Korneuburg noch 47.669 Übernachtungen gezählt, steigerte sich dieser Wert auf 53.573 im Jahr 2008. Die eher geringe Zunahme scheint vor allem statistische Gründe zu haben, eine Vielzahl an Gemeinden des Bezirks sind keine Berichtsgemeinden. Auch die durchschnittliche Aufenthaltsdauer von 2,3 Tagen ist, über die Jahre gesehen, gleich geblieben. Bei den Ankünften führt die Stadt Stockerau, die im Jahr 2008 über 80 % der Ankünfte des Bezirks auf sich verbuchen kann.

Die Zahl der Übernachtungen im Bezirk Tulln nahm von 45.161 Übernachtungen im Jahr 1980 auf 194.682 im Jahr 2008 zu. Die stärkste Zunahme erfolgte von 1985 auf 1990, wo es beinahe zu einer Verdoppelung kam. Gleichzeitig ist auch die durchschnittliche Aufenthaltsdauer von 1,9 auf 2,2 Tage angestiegen. Bei den Ankünften entfallen im Jahr 2008 mit über 60 % die meisten Ankünfte auf die Stadtgemeinde Tulln.

Der derzeitige Entwicklungstrend im europäischen Raum geht in Richtung Bedeutungsgewinn von Kurz- und Ausflugstourismus, während gleichzeitig Aufenthaltsdauer und Nächtigungsanzahl sinken. Dieser Trend (s. o) ist für die beiden Bezirke nicht nachweisbar. Die Tatsache, dass lediglich ein geringer Prozentsatz der Übernachtungen Niederösterreichs auf die beiden Bezirke entfällt, weist jedoch auf eine vergleichsweise geringe Bedeutung des Tourismussektors hin (siehe Tabellen 11 und 12, Seite 29 und 30).

Tourismus und Naherholungsangebot

Das Gebiet des Waldentwicklungsplans ist einerseits charakterisiert durch eine sanfte Hügellandschaft (z. T. mit Weinbau), andererseits durch Ebenen, welche von der Donau durchflossen werden und dadurch über Au-Landschaften verfügen. Eine wichtige Rolle in der gesamten Region spielt der Weinbau. Dies ist auch an der großen Zahl an Heurigenlokalen erkennbar. Im Fremdenverkehrsbereich wird versucht, Gästen die landschaftlichen Qualitäten der Region mittels Rad- und Wanderwegen näher zu bringen. Bedeutend sind in diesem Zusammenhang u.a. die zahlreichen Themenpfade, wie etwa der Planetenweg oder der Donauradweg. Kunst im öffentlichen Raum soll die Nutzung des touristischen Potentials der Kulturlandschaft verbessern. Beispielhaft erwähnt werden können das Kunstfeld Hetzmannsdorf, das Sonnenrad und der Kunstweg „my way“. Nostalgiezüge und die Weinviertel Draisine stellen zusätzliche Attraktionen dar. Die verschiedenen Museen sind eher klein strukturiert und können häufig nur gegen Anmeldung besichtigt werden.

Touristische Hauptattraktionen im Bezirk Korneuburg (Auszug):

- Ernstbrunn: Wildpark, Aussichtswarte Oberleis, Trachtenbaum, Naturpark Leiser Berge, Weinviertel Draisine, Nostalgie ErlebnisWelt
- Großmugl: Leeberg (Grabhügel)
- Hagenbrunn: Kunstweg „my way“, Erlebnisradweg „Dampfross & Drahtesel“
- Harmannsdorf: Kunstfeld Hetzmannsdorf, Sonnenrad

- Korneuburg: Rattenfängerbrunnen, Donaufestival, Donau, Augustinerkirche und Kloster
- Leobendorf: Burg Kreuzenstein, Adlerwarte, Themenradweg „SAGENHAFT um die Burg Kreuzenstein“
- Stetten: Austernriff, Naturdenkmal Stettner Berg
- Stockerau: Festspiele, Belvedereschlössl, Naturschutzgebiet „Stockerauer Au“

Touristische Hauptattraktionen im Bezirk Tulln (Auszug):

- Atzenbrugg: Schubertmuseum
- Fels am Wagram: Heimatmuseum
- Grafenwörth: Schloss Thürnthal
- Kirchberg am Wagram: Alchemistenmuseum, Gebietsvinothek
- St. Andrä-Wördern: Burg Greifenstein, Greifvogelzuchtstation
- Tulbing: Leopold Figl-Warte
- Tulln: Aubad, Messegelände, Minoritenkloster, Römer-, Schiele- und Zuckermuseum, römische Ausgrabungen, Landesgartenschau „Die Garten Tulln“, Wasserpark
- Zeiselmauer-Wolfpassing: römische Ausgrabungen, Donau-Auen
- Zwentendorf an der Donau: Atomkraftwerk

3.6 Räumliche Schwerpunktsetzungen und Entwicklungsmöglichkeiten

Siedlungsentwicklung

Die zukünftige Bevölkerungsentwicklung für die Bezirke Korneuburg und Tulln zeigt insgesamt ein positives Bild. Laut Prognose der Österreichischen Raumordnungskonferenz ÖROK) ist bis ins Jahr 2031 mit einer steten Zunahme zu rechnen. Der Anstieg beträgt zwischen 2001 und 2031 voraussichtlich 29 % (Korneuburg) und 22 % (Tulln). Im Vergleich dazu wird für das Land Niederösterreich im gleichen Zeitraum mit 12 % ein geringerer Bevölkerungsanstieg erwartet.

Der derzeitige Entwicklungstrend geht in Richtung Verkleinerung der Haushalte. Dies hat zur Folge, dass deren Zahl stärker steigt als die der Einwohner. Bis 2031 liegt die Zunahme im Bezirk Korneuburg bei 30 %, im Bezirk Tulln bei 28 % (NÖ: +19 %). Die übergeordneten Ziele müssen daher sein, Zersiedelung zu vermeiden und die Ortskerne attraktiver zu gestalten. Die bestehende Bausubstanz soll besser genutzt werden. Die Neuausweisung von Bauland

sollte sich auf zentrale Orte und Achsen des öffentlichen Verkehrs beschränken (siehe Tabelle 5, Seite 24).

Verkehr

Die Region ist für Individual- und motorisierten Verkehr bestens erschlossen. Der Donaukorridor bietet ausgezeichnete Verbindungen im Straßen-, Schienen- und Schiffverkehr. In Zukunft wird die durch den Neubau der Strecke Wien - St. Pölten reaktivierte Tullner Westschleife zur Attraktivierung des öffentlichen Verkehrs beitragen. Insbesondere Bahnreisende aus dem nördlichen Niederösterreich werden davon profitieren. Gleichzeitig wird im Individualverkehr die Errichtung der S1 (Wiener Außenring Schnellstraße) für eine optimierte Anbindung an das hochrangige Straßennetz sorgen. Als ergänzendes Angebot hat sich sowohl in den Gemeinden Korneuburg, Stockerau und Bisamberg/Hagenbrunn als auch in Tulln-Königstetten ein Anrufsammeltaxi (AST) etabliert.

Technische und soziale Infrastruktur

Für die Zukunft wird besonders die Nutzung alternativer Energiequellen (Wind, Biogas, Biomasse, Geothermie, nachwachsende Rohstoffe) ein Thema sein. Eigene Energieressourcen, wie das hohe Potential an Biomasse, die Förderung von abfallwirtschaftlichen Maßnahmen (Eigenkompostierung, lokale Entsorgungsanlagen) und die Schaffung von Retentionsräumen, stärken die Region. Im Untersuchungsraum gibt es mehrere Krankenhäuser, auch das Bildungsangebot ist vielfältig. Im Bereich der sozialen Infrastruktur gilt es für die zukünftige Entwicklung als vorrangig, Pflegedienste auszubauen. Im Bereich „Bildung“ wird durch die Nähe zu Wien die gute infrastrukturelle Ausstattung erweitert. In der Bezirkshauptstadt Tulln wird der Fachhochschulstudiengang „Biotechnische Verfahren“ angeboten und sie ist außerdem Sitz des „Interuniversitären Departments für Agrarbiotechnologie“ der Universität für Bodenkultur (BOKU).

Wirtschaft

Die Region um Wien verfügt österreichweit über eine überdurchschnittliche Kaufkraft. Die Wirtschaftsentwicklung hat durch die offensive Wahrnehmung der mit dem EU-Beitritt der Nachbarländer verbundenen Chancen durch die Unternehmen neue Impulse erhalten. Rund um das „Interuniversitäre Forschungsinstitut für Agrarbiotechnologie“ ist in den letzten Jahren mit dem Wirtschaftspark „Technopark Tulln“ ein wichtiger Technopol entstanden, der attraktive Ansiedlungsflächen für Unternehmen im Bereich der Biotechnologie bietet. Auch die Achse Wien-Korneuburg-Stockerau gilt bereits jetzt als ausgezeichnete Standort für Betriebsansiedlungen. Da sich neben der Bundeshauptstadt mit Bratislava eine zweite Metropole in der Nähe befindet, haben beide Bezirke die besten Voraussetzungen, sich als Wirt-

schaftsstandort weiter zu entwickeln. Dafür gilt es die Potentiale der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit bestmöglich zu nutzen.

Land- und Forstwirtschaft

Aufgrund der günstigen Topografie und des Klimas eignet sich das Gebiet des Waldentwicklungsplans ausgezeichnet für die landwirtschaftliche Bewirtschaftung. Insbesondere im Tullner Becken sind auch große Betriebe für die Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte angesiedelt. Dennoch hat sich im primären Sektor in den letzten Jahrzehnten ein Wandel vollzogen, der zu einem Rückgang der Betriebe und einer Abnahme der Beschäftigten in diesem Bereich geführt hat. Zahlreiche Höfe werden nur noch im Nebenerwerb geführt. Trotz dieses Bedeutungsverlustes der Landwirtschaft ist insbesondere der Weinbau für das Erscheinungsbild sehr wichtig. Dem Problem der sinkenden Preise für Agrarprodukte wird mit kreativen Strategien begegnet. Qualitäts- und Vermarktungsoffensive bieten große Chancen für die Zukunft. Von Bedeutung wird es außerdem sein, die ökonomische und ökologische Stabilität der Landschaft durch flächendeckende Bewirtschaftung zu sichern, sowie Direktvermarktung und Produktveredelung auszubauen. Alternative Energieträger (Stichwort: nachwachsende Rohstoffe) stellen eine weitere Möglichkeit dar, der Landwirtschaft neue Wege zu eröffnen.

Tourismus

Zu den wichtigsten touristischen Attraktionen des Gebiets des Waldentwicklungsplans zählen der Naturpark Leiser Berge, die Au-Landschaft, die Burg Kreuzenstein, die Burg Greifenstein, der Wildpark Ernstbrunn und „Die Garten Tulln“. Letztere wurde erst im Jahr 2008 eröffnet und soll auch in den Folgejahren zugänglich sein. Eine besondere Attraktion ist der auf dem Gelände der Ausstellung installierte Baumwipfelweg. Außerdem ziehen die Weinkultur und Heurigentradition in vielen Gemeinden der Region zahlreiche Besucher an. Das Rad- und Wanderwegenetz der Region soll Gästen die Schönheit der Landschaft erlebbar machen. Kulturgenuss wird in den Städten Korneuburg und Stockerau geboten.

Großes Potential steckt auch im Stettner Austernriff, das 2009 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde. Damit wird ein weiterer Impuls für die touristische Entwicklung des Bezirks gesetzt. Für die Zukunft wird es wichtig sein, Naherholung verstärkt zu organisieren und Angebote zu entwickeln, um die derzeitigen Urlaubstrends aufzugreifen.

Energie, Natur und Umwelt

Das Landesenergiekonzept schlägt für die städtischen Teile Niederösterreichs vor allem Sanierungs- und Energiesparmaßnahmen vor. Für die ländlichen Gebiete wird unter Berücksichtigung des Naturschutzes eine stärkere Nutzung der erneuerbaren Energien (Holz, Wind, Biogas, kleinere Wasserkraftwerke) empfohlen. So könnte Biomasse auch zur gewerblichen

Energiegewinnung genutzt und außerdem Arbeitsplätze bzw. Zuverdienstmöglichkeiten für LandwirtInnen geschaffen werden. Im Bezirk Korneuburg haben Gemeinden durch Pionierleistungen aufgezeigt. So wurde beispielsweise Stetteldorf am Wagram für das Projekt „CO₂-Reduktion durch Fernwärme mit Biomasse“ mit dem Preis „Climate-Star 2004“ ausgezeichnet. Außerdem erhielt der Ort den NÖ Umweltpreis. In der Gemeinde Ernstbrunn wird hingegen auf Windkraft gesetzt. Zwei Anlagen in Simonsfeld produzieren Strom, der durchschnittlich dem jährlichen Bedarf von 600 Haushalten entspricht.

Das Gebiet des Waldentwicklungsplans verfügt über zahlreiche Naturräume, die teilweise unter Schutz stehen. Erwähnenswert sind das „Vogelschutzgebiet Tullnerfelder Donau-Auen“ entlang der Donau sowie der „Biosphärenpark Wienerwald“ der UNESCO. Neben der Entwicklungs- und Schutzfunktion bestehen die Aufgabenbereiche Forschung, Umweltbeobachtung und Bildungsarbeit. Typisch für die Kulturlandschaft ist auch der Weinbau. Ziel für die Zukunft muss dessen Erhaltung sein. Des Weiteren sollte die Freihalteplanung im Wiener Umland forciert werden.

Europäische Union

Die Bezirke haben aufgrund der Nähe zu den Nachbarländern Tschechien und Slowakei Interesse an einer Zusammenarbeit über die Grenzen hinweg. Aus diesem Grund wurde im Jahr 1997 die Euregio Weinviertel-Südmähren-Westslowakei gegründet, in welche der gesamte Bezirk Korneuburg eingebunden ist. Ziele sind Informations- und Wissensaustausch, wirtschaftlicher Aufbau, soziokulturelle Aktivitäten und Lobbying für gemeinsame Anliegen. Auch im Rahmen der LEADER-Regionen konnten bereits einige Projekte umgesetzt werden.

3.7 Tabellen

Anmerkungen zu den nachfolgenden Tabellen:

- Die behandelten Themen sind zahlenmäßig in insgesamt 12 Tabellen aufbereitet – das Zahlenmaterial ist aktuellen Unterlagen der Statistik Austria bzw. der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK) entnommen.
- Abkürzungen und Formate
 - **KO** – Bezirkscode von Korneuburg; **TU** – Bezirkscode von Tulln
 - **HWS** = Hauptwohnsitz; **NWS** = Neben-/ Zweitwohnsitz.
 - Die **Spalte I+G** steht für Arbeitsplätze in Bergbau, Steine und Erdengewinnung, Energie und Wasserversorgung, verarbeitendes Gewerbe, Industrie und Bauwesen; die **Spalte DL** steht für Arbeitsplätze in Handel, Lagerung, Beherbergungs- und Gaststättenwesen, Verkehr u. Nachrichtenübermittlung, Geld- u. Kreditwesen, Privatversicherung u. Wirtschaftsdienste, persönliche und öffentliche Dienste sowie Haushalte.
 - **Erwerbstätige am Arbeitsort = Erwerbstätige am Wohnort – Auspendler + Einpendler**
 - Der **Index des Pendlersaldos** gibt Auskunft zur Arbeitsplatzsituation, indem er das Verhältnis zwischen den in einer Gemeinde vorhandenen Arbeitsplätzen und den in dieser Gemeinde einer Beschäftigung nachgehenden Bewohnern anzeigt. So bedeutet ein **Indexwert > 100**, dass mehr Personen zur Arbeit einpendeln als aus; Ist der **Indexwert < 100** dann pendeln mehr Personen zur Arbeit aus als ein; d. h. es gibt weniger Arbeitsplätze als Beschäftigte dort wohnen.

Tabelle 1: Landnutzung in den Bezirken Tulln und Korneuburg

	Katasterfläche Benützung in ha									Dauer- siedlungsraum
	Fläche gesamt	Baufläche	ldw.Nutzung	Gärten	Weingärten	Alpen	Wald	Gewässer	Sonstiges	
Bezirk Tulln absolut	65.803	811	37.039	2.843	2.711	---	15.991	2.654	3.765	47.032
Bezirk Tulln relativ	100%	1,23%	56,29%	4,32%	4,12%	---	24,30%	4,03%	5,72%	71,47%
Bezirk Tulln rel. zu NÖ	3,43%	3,90%	3,86%	6,71%	8,08%	---	2,12%	10,65%	4,76%	4,17%
Bezirk Korneuburg absolut	62.650	800	42.425	2.444	578	---	12.220	661	3.527	49.606
Bezirk Korneuburg relativ	100%	1,28%	67,72%	3,90%	0,92%	---	19,51%	1,05%	5,63%	79,18%
Bezirk Korneuburg rel. zu NÖ	3,27%	3,85%	4,42%	5,77%	1,72%	---	1,62%	2,65%	4,46%	4,40%
Land Niederösterreich absolut	1.917.778	20.782	960.042	42.381	33.568	4.233	753.071	24.920	79.166	1.127.661
Land Niederösterreich reaktiv	100%	1,08%	50,06%	2,21%	1,75%	0,22%	39,27%	1,30%	4,13%	58,80%

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 2: Bevölkerungsentwicklung von 1981 - 2008, Bevölkerungsdichte 2008

Bezirk	Gemeinde	Bevölkerungsentwicklung 1981 - 2008						Fläche in ha	EW/km ² 2008	
		1981	81-91 in %	1991	91-01 in %	2001	01-08 in %			2008
TU	Absdorf	1361	0,6	1369	17,2	1.605	13,3	1.818	1.598	113,8
TU	Atzenbrugg	2245	3,4	2322	7,5	2.497	3,7	2.589	2.595	99,8
TU	Fels am Wagram	1.850	-0,1	1.848	6,4	1.966	3,1	2.027	2.952	68,7
TU	Grafenwörth	2.238	7,4	2.404	8,8	2.615	12,8	2.951	4.643	63,6
TU	Großriedenthal	998	0,0	998	-1,4	984	-3,0	954	1.883	50,7
TU	Großweikersdorf	2.555	3,8	2.653	5,0	2.786	7,3	2.990	4.336	69,0
TU	Judenau - Baumgarten	1.617	5,9	1.713	21,1	2.075	4,4	2.167	1.436	150,9
TU	Kirchberg am Wagram	3214	-0,2	3206	4,2	3.341	1,9	3.404	6.026	56,5
TU	Königsbrunn am Wagram	1178	-1,4	1162	9,3	1.270	2,7	1.304	2.859	45,6
TU	Königstetten	1.308	25,0	1.635	15,5	1.888	4,1	1.966	1.308	150,3
TU	Langenrohr	1.521	10,1	1.674	17,9	1.974	14,7	2.265	2.258	100,3
TU	Michelhausen	2.138	11,3	2.379	6,1	2.524	2,7	2.591	3.202	80,9
TU	Sieghartskirchen	5.061	14,8	5.812	14,8	6.674	3,9	6.932	6.163	112,5
TU	Sitzenberg - Reidling	1.732	-1,8	1.701	12,9	1.921	3,9	1.996	2.216	90,1
TU	Tulbing	1.755	28,2	2.250	12,6	2.534	8,6	2.752	1.839	149,7
TU	Tulln	11269	6,8	12038	12,9	13.591	5,9	14.397	7.223	199,3
TU	Würmla	1.056	10,2	1.164	8,1	1.258	-1,9	1.234	2.042	60,4
TU	Zeiselmauer-Wolfpassing	1.470	17,9	1.733	13,4	1.966	10,1	2.165	1.269	170,6
TU	Zwentendorf a.d. Donau	3.170	3,5	3.280	13,3	3.715	2,5	3.808	5.390	70,6
TU	St.Andrä - Wördern	4.750	13,8	5.404	19,1	6.436	13,1	7.278	3.933	185,0
TU	Muckendorf - Wipfing	719	23,2	886	10,6	980	24,8	1.223	634	193,0
KO	Bisamberg	2.934	21,9	3.576	11,9	4.001	5,1	4.204	1.073	392
KO	Enzersfeld	1.110	18,7	1.318	8,8	1.434	6,8	1.532	984	156
KO	Ernstbrunn	3.000	-2,0	2.941	6,8	3.141	-3,0	3.046	8.071	38
KO	Großmugl	1.493	-4,4	1.428	6,4	1.519	2,6	1.559	6.450	24
KO	Großrußbach	1.565	7,4	1.681	15,3	1.939	9,2	2.118	3.274	65
KO	Hagenbrunn	1.136	17,7	1.337	17,8	1.575	22,7	1.932	1.349	143
KO	Harmannsdorf	2.875	12,7	3.241	8,4	3.514	6,5	3.743	5.554	67
KO	Hausleiten	2.467	4,5	2.579	15,0	2.967	17,6	3.488	6.103	57
KO	Korneuburg	9.112	6,8	9.730	13,4	11.032	7,9	11.899	972	1.225
KO	Langenzersdorf	5.388	13,9	6.139	18,3	7.261	6,9	7.761	1.069	726
KO	Leitzersdorf	975	9,2	1.065	3,1	1.098	13,4	1.245	2.787	45
KO	Leobendorf	3.104	19,0	3.694	16,0	4.284	9,8	4.705	2.997	157
KO	Rußbach	1.274	-4,7	1.214	9,8	1.333	3,8	1.384	3.064	45
KO	Sierndorf	2.589	7,6	2.786	12,4	3.132	11,9	3.506	5.508	64
KO	Spillern	1.346	11,9	1.506	14,1	1.718	12,6	1.934	1.270	152
KO	Stetteldorf am Wagram	884	5,8	935	9,2	1.021	-1,0	1.011	2.575	39
KO	Stetten	886	2,9	912	16,8	1.065	14,6	1.220	773	158
KO	Stockerau	12.679	7,3	13.608	6,2	14.452	5,7	15.279	3.741	408
KO	Niederhollabrunn	1.289	2,6	1.323	13,0	1.495	8,2	1.618	5.036	32
TU	Bezirk Tulln	53.205	8,3	57.631	12,1	64.600	6,5	68.811	65.803	105
KO	Bezirk Korneuburg	56.106	8,7	61.013	11,4	67.981	7,7	73.184	62.650	117
	Summe TU+KO	109.311	8,5	118.644	11,7	132.581	7,1	141.995	128.454	111
NÖ	Land Niederösterreich	1.427.849	3,2	1.473.813	4,9	1.545.804	3,3	1.597.240	1.917.778	83

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 3: Altersklassen 2001, 2008 und 2031 (Absolut und in Prozent)

	Jahr 2001					
	abs. (0-19)	% (0-19)	abs. (20-64)	% (20-64)	abs. (65 plus)	% (65 plus)
Bezirk Tulln	15.110	23,39	40.033	61,97	9.457	14,64
Bezirk Korneuburg	15.369	22,61	42.553	62,60	10.059	14,80
Land Niederösterreich	357.162	23,11	939.949	60,81	248.693	16,09

	Jahr 2008					
	abs. (0-19)	% (0-19)	abs. (20-64)	% (20-64)	abs. (65 plus)	% (65 plus)
Bezirk Tulln	15.153	22,02%	42.053	61,11	11.605	16,87%
Bezirk Korneuburg	15.796	21,58%	44.872	61,31	12.516	17,10%
Land Niederösterreich	347.224	21,74%	960.094	60,11	289.922	18,15%

	Jahr 2031					
	abs. (0-19)	% (0-19)	abs. (20-64)	% (20-64)	abs. (65 plus)	% (65 plus)
Bezirk Tulln	15.727	20,07	43.750	55,83	18.884	24,10
Bezirk Korneuburg	18.244	20,87	48.786	55,80	20.394	23,33
Land Niederösterreich	340.632	19,64	968.126	55,83	425.379	24,53

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 4: Haupt- und Nebenwohnsitze 2008 - Bedeutung des Hauptortes 2001

Bezirk	Gemeinde	Hauptwohnsitze 2008	Nebenwohnsitze 2008	HWS +NWS 2008	NWS Anteil 2008	HWS gesamt 2001	HWS im Hauptort 2001	% HWS im Hauptort 2001
TU	Absdorf	1.818	194	2.012	9,6%	1.605	1605	100,0%
TU	Atzenbrugg	2.589	330	2.919	11,3%	2.497	631	25,3%
TU	Fels am Wagram	2.027	328	2.355	13,9%	1.966	1306	66,4%
TU	Grafenwörth	2.951	474	3.425	13,8%	2.615	952	36,4%
TU	Großriedenthal	954	108	1.062	10,2%	984	443	45,0%
TU	Großweikersdorf	2.990	487	3.477	14,0%	2.786	1420	51,0%
TU	Judenau - Baumgarten	2.167	236	2.403	9,8%	2.075	813	39,2%
TU	Kirchberg am Wagram	3.404	479	3.883	12,3%	3.341	802	24,0%
TU	Königsbrunn am Wagram	1.304	182	1.486	12,2%	1.270	418	32,9%
TU	Königstetten	1.966	408	2.374	17,2%	1.888	1888	100,0%
TU	Langenrohr	2.265	254	2.519	10,1%	1.974	963	48,8%
TU	Michelhausen	2.591	344	2.935	11,7%	2.524	907	35,9%
TU	Sieghartskirchen	6.932	1.525	8.457	18,0%	6.674	1787	26,8%
TU	Sitzenberg - Reidling	1.996	453	2.449	18,5%	1.921	641	33,4%
TU	Tulbing	2.752	898	3.650	24,6%	2.534	961	37,9%
TU	Tulln	14.397	2.003	16.400	12,2%	13.591	10223	75,2%
TU	Wümla	1.234	285	1.519	18,8%	1.258	506	40,2%
TU	Zeiselmauer-Wolfpassing	2.165	693	2.858	24,2%	1.966	1120	57,0%
TU	Zwentendorf a.d. Donau	3.808	510	4.318	11,8%	3.715	1614	43,4%
TU	St.Andrä - Wördern	7.278	2.883	10.161	28,4%	6.436	2939	45,7%
TU	Muckendorf - Wipfing	1.223	534	1.757	30,4%	980	811	82,8%
KO	Bisamberg	4.204	892	5.096	17,5%	4.001	3.460	86,5%
KO	Enzersfeld	1.532	288	1.820	15,8%	1.434	969	67,6%
KO	Ernstbrunn	3.046	669	3.715	18,0%	3.141	1.332	42,4%
KO	Großmugl	1.559	269	1.828	14,7%	1.519	524	34,5%
KO	Großrußbach	2.118	374	2.492	15,0%	1.939	751	38,7%
KO	Hagenbrunn	1.932	480	2.412	19,9%	1.575	1.174	74,5%
KO	Harmannsdorf	3.743	807	4.550	17,7%	3.514	676	19,2%
KO	Hausleiten	3.488	338	3.826	8,8%	2.967	1.000	33,7%
KO	Korneuburg	11.899	1.412	13.311	10,6%	11.032	11.032	100,0%
KO	Langenzersdorf	7.761	1.765	9.526	18,5%	7.261	7.261	100,0%
KO	Leitzersdorf	1.245	195	1.440	13,5%	1.098	505	46,0%
KO	Leobendorf	4.705	839	5.544	15,1%	4.284	2.599	60,7%
KO	Rußbach	1.384	206	1.590	13,0%	1.333	781	58,6%
KO	Sierndorf	3.506	531	4.037	13,2%	3.132	1.089	34,8%
KO	Spillem	1.934	238	2.172	11,0%	1.718	1.718	100,0%
KO	Stetteldorf am Wagram	1.011	124	1.135	10,9%	1.021	502	49,2%
KO	Stetten	1.220	148	1.368	10,8%	1.065	1.065	100,0%
KO	Stockerau	15.279	1.554	16.833	9,2%	14.452	13.955	96,6%
KO	Niederhollabrunn	1.618	236	1.854	12,7%	1.495	601	40,2%
TU	Bezirk Tulln	68.811	13.608	82.419	16,5%	64.600	32.750	50,7%
KO	Bezirk Korneuburg	73.184	11.365	84.549	13,4%	67.981	50.994	75,0%
Summe TU+KO		141.995	24.973	166.968	15,0%	132.581	83.744	63,2%

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 5: Bevölkerungs- und Haushaltsprognose 2001 bis 2031

Prognose der Entwicklung der Bevölkerung 2001-2031 (Hauptszenario)

Gebiet	2001	2011	2021	2031
Bezirk Tulln	64.341	69.408	73.935	78.361
Index	100	108	115	122
Bezirk Korneuburg	67.832	74.944	81.298	87.424
Index	100	116	126	136
Niederösterreich	1.542.574	1.611.172	1.672.843	1.734.137
Index	100	104	108	112
Österreich	8.043.046	8.427.318	8.671.561	8.853.441
Index	100	105	108	110

Quelle: Österreichische Raumordnungskonferenz (ÖROK)

Prognose der Entwicklung der Haushalte 2001-2031 (Trendvariante)

Gebiet	2001	2011	2021	2031
Bezirk Tulln	25.651	28.300	30.754	32.833
Index	100	110	120	128
Bezirk Korneuburg	28.166	31.421	34.280	36.586
Index	100	122	134	143
Niederösterreich	621.552	666.393	706.284	738.587
Index	100	107	114	119
Österreich	3.346.171	3.627.271	3.846.292	3.976.739
Index	100	108	115	119

Quelle: Österreichische Raumordnungskonferenz (ÖROK)

Tabelle 6: Gebäude- und Wohnungsbestand 1981, 1991 und 2001

Bezirk	Gemeinde	Gebäude 1981 - 2001					Wohnungen 1981 - 2001				
		1981	81-91 in %	1991	91-01 in %	2001	1981	81-91 in %	1991	91-01 in %	2001
TU	Absdorf	457	16,0%	530	18,1%	626	533	7,1%	571	21,2%	692
TU	Atzenbrugg	740	14,3%	846	14,9%	972	780	14,0%	889	15,6%	1.028
TU	Fels am Wagram	658	9,9%	723	13,3%	819	713	3,9%	741	17,5%	871
TU	Grafenwörth	851	16,9%	995	19,7%	1.191	956	8,2%	1.034	17,7%	1.217
TU	Großriedenthal	349	9,5%	382	13,6%	434	344	10,5%	380	8,4%	412
TU	Großweikersdorf	943	15,1%	1.085	11,4%	1.209	1.100	5,5%	1.161	14,3%	1.327
TU	Judenau - Baumgarten	542	17,3%	636	22,6%	780	591	14,7%	678	27,7%	866
TU	Kirchberg am Wagram	1.108	10,6%	1.226	12,7%	1.382	1.227	9,1%	1.339	10,9%	1.485
TU	Königsbrunn am Wagram	470	0,6%	473	15,2%	545	467	2,1%	477	18,2%	564
TU	Königstetten	542	32,3%	717	12,4%	806	562	43,8%	808	16,8%	944
TU	Langenrohr	527	16,1%	612	18,6%	726	552	13,8%	628	36,0%	854
TU	Michelhausen	692	16,9%	809	20,4%	974	720	15,7%	833	22,2%	1.018
TU	Sieghartskirchen	2.195	16,4%	2.555	14,1%	2.916	2.400	15,5%	2.772	19,3%	3.308
TU	Sitzenberg - Reidling	613	12,2%	688	15,7%	796	692	5,5%	730	25,2%	914
TU	Tulbing	959	19,6%	1.147	16,9%	1.341	1.021	18,5%	1.210	15,9%	1.402
TU	Tulln	3.860	9,1%	4.210	15,5%	4.861	4.855	17,9%	5.723	27,5%	7.294
TU	Würmla	417	16,3%	485	12,6%	546	425	14,8%	488	12,9%	551
TU	Zeiselmauer-Wolfpassing	812	23,3%	1.001	10,6%	1.107	829	22,7%	1.017	13,3%	1.152
TU	Zwentendorf a.d. Donau	919	18,1%	1.085	24,8%	1.354	1.197	8,3%	1.296	29,1%	1.673
TU	St.Andrä - Wördern	2.396	25,3%	3.003	17,2%	3.519	2.941	2,4%	3.013	38,2%	4.163
TU	Muckendorf - Wipfing	502	26,3%	634	12,6%	714	549	22,2%	671	10,7%	743
KO	Bisamberg	1.129	20,0%	1.355	13,7%	1.541	1.365	31,9%	1.800	16,2%	2.092
KO	Enzersfeld	480	17,9%	566	22,1%	691	509	16,9%	595	21,7%	724
KO	Ernstbrunn	1.317	9,5%	1.442	6,6%	1.537	1.361	6,1%	1.444	8,4%	1.565
KO	Großmugl	608	5,4%	641	16,1%	744	612	0,7%	616	19,0%	733
KO	Großrußbach	731	11,5%	815	14,5%	933	692	13,4%	785	19,9%	941
KO	Hagenbrunn	566	31,8%	746	21,0%	903	533	36,0%	725	16,6%	845
KO	Harmannsdorf	1.343	13,6%	1.525	12,8%	1.720	1.342	14,2%	1.532	12,3%	1.720
KO	Hausleiten	904	16,4%	1.052	13,3%	1.192	903	12,2%	1.013	21,5%	1.231
KO	Korneuburg	1.793	13,5%	2.035	21,9%	2.480	3.927	7,9%	4.237	29,8%	5.499
KO	Langenzersdorf	2.257	16,8%	2.637	16,1%	3.062	2.968	15,0%	3.414	22,1%	4.170
KO	Leitzersdorf	390	12,8%	440	13,0%	497	379	18,2%	448	11,4%	499
KO	Leobendorf	1.307	24,7%	1.630	13,9%	1.857	1.336	23,1%	1.645	24,0%	2.040
KO	Rußbach	459	10,7%	508	19,1%	605	428	21,0%	518	10,2%	571
KO	Sierndorf	1.007	12,4%	1.132	30,0%	1.472	1.072	8,5%	1.163	23,6%	1.437
KO	Spillern	439	20,7%	530	13,2%	600	525	21,7%	639	23,6%	790
KO	Stetteldorf am Wagram	342	12,0%	383	16,7%	447	363	8,3%	393	15,8%	455
KO	Stetten	350	9,1%	382	23,8%	473	383	4,2%	399	27,6%	509
KO	Stockerau	3.135	20,3%	3.771	8,8%	4.103	5.409	13,4%	6.135	13,0%	6.935
KO	Niederhollabrunn	579	3,8%	601	16,6%	701	530	10,6%	586	13,3%	664
TU	Bezirk Tulln	20.552	16,0%	23.842	15,8%	27.618	23.454	12,8%	26.459	22,7%	32.478
KO	Bezirk Korneuburg	19.136	16,0%	22.191	15,2%	25.558	24.637	14,0%	28.087	19,0%	33.420
	Summe TU+KO	39.688	16,0%	46.033	15,5%	53.176	48.091	13,4%	54.546	20,8%	65.898
NÖ	Land Niederösterreich	437.073	13,1%	494.198	12,0%	553.605	591.162	9,7%	648.471	13,8%	738.235

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 7: Bautätigkeit 1981, 1991 und 2001

	1981	81-91	1991	91-01	2001	relativer Anteil an NÖ
Bezirk Tulln						
Gebäude	20.552	16%	23.842	16%	27.618	5%
Wohnungen	23.454	13%	26.459	23%	32.478	4%
Bezirk Korneuburg						
Gebäude	19.136	16%	22.191	15%	25.558	5%
Wohnungen	24.637	14%	28.087	19%	33.420	5%
Summe TU+KO						
Gebäude	39.688	16%	46.033	16%	53.176	10%
Wohnungen	48.091	13%	54.546	21%	65.898	9%
Niederösterreich						
Gebäude	437.073	13%	494.198	12%	553.604	100%
Wohnungen	591.162	10%	648.471	14%	738.235	100%

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 8: Wohnbevölkerung nach Sektoren 2001

Bezirk	Gemeinden	Wohnbevölkerung 2001					Anteil der Wohnbevölkerung in LW+FW in %
		Wohnbevölkerung gesamt	nach wirtschaftl. Zugehörigkeit d. Haushaltsvorstandes				
		LW+ FW	I+G	DL	sonstiges		
TU	Absdorf	1.605	56	281	865	403	3,5%
TU	Atzenbrugg	2.497	197	619	1.076	605	7,9%
TU	Fels am Wagram	1.966	165	280	958	563	8,4%
TU	Grafenwörth	2.615	181	474	1.273	687	6,9%
TU	Großriedenthal	984	203	124	396	261	20,6%
TU	Großweikersdorf	2.786	160	421	1.476	729	5,7%
TU	Judenau - Baumgarten	2.075	171	468	1.025	411	8,2%
TU	Kirchberg am Wagram	3.341	273	514	1.603	951	8,2%
TU	Königsbrunn am Wagram	1.270	98	226	624	322	7,7%
TU	Königstetten	1.888	31	373	1.052	432	1,6%
TU	Langenrohr	1.974	130	437	1.002	405	6,6%
TU	Michelhausen	2.524	220	687	1.001	616	8,7%
TU	Sieghartskirchen	6.674	274	1.527	3.259	1.614	4,1%
TU	Sitzenberg - Reidling	1.921	112	427	904	478	5,8%
TU	Tulbing	2.534	49	456	1.286	743	1,9%
TU	Tulln	13.591	275	2.369	7.490	3.457	2,0%
TU	Würmla	1.258	104	280	539	335	8,3%
TU	Zeiselmauer-Wolfpassing	1.966	42	273	1.117	534	2,1%
TU	Zwentendorf a.d. Donau	3.715	133	1.123	1.539	920	3,6%
TU	St.Andrä - Wördern	6.436	113	956	3.651	1.716	1,8%
TU	Muckendorf - Wipfing	980	32	133	527	288	3,3%
KO	Bisamberg	4.001	37	569	2.325	1.070	0,9%
KO	Enzersfeld	1.434	45	278	698	413	3,1%
KO	Ernstbrunn	3.141	296	543	1.408	894	9,4%
KO	Großmugl	1.519	180	243	680	416	11,8%
KO	Großrußbach	1.939	118	325	947	549	6,1%
KO	Hagenbrunn	1.575	80	235	869	391	5,1%
KO	Harmannsdorf	3.514	147	590	1.845	932	4,2%
KO	Hausleiten	2.967	302	567	1.418	680	10,2%
KO	Korneuburg	11.032	38	1.977	6.288	2.729	0,3%
KO	Langenzersdorf	7.261	74	1.022	4.277	1.888	1,0%
KO	Leitzersdorf	1.098	116	154	548	280	10,6%
KO	Leobendorf	4.284	117	773	2.305	1.089	2,7%
KO	Rußbach	1.333	116	266	608	343	8,7%
KO	Sierndorf	3.132	269	512	1.639	712	8,6%
KO	Spillern	1.718	29	310	930	449	1,7%
KO	Stetteldorf am Wagram	1.021	103	187	477	254	10,1%
KO	Stetten	1.065	47	199	582	237	4,4%
KO	Stockerau	14.452	99	2.616	7.897	3.840	0,7%
KO	Niederhollabrunn	1.495	138	271	734	352	9,2%
TU	Bezirk Tulln	64.600	3.019	12.448	32.663	16.470	4,7%
KO	Bezirk Korneuburg	67.981	2.351	11.637	36.475	17.518	3,5%
	Summe TU+KO	132.581	5.370	24.085	69.138	33.988	4,1%
NÖ	Land Niederösterreich	1.545.804	69.557	333.039	721.772	421.436	4,5%

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 9: Arbeitsbevölkerung nach Sektoren 2001, Pendlersaldo 2001

Bezirk	Gemeinden	Arbeitsbevölkerung 2001						Pendlersaldo Index 2001	
		Beschäftigte am Wohnort	Erwerbstätige am Arbeitsort				Summe 2001		Entwicklung 1991- 2001
			LW+ FW	in I+G	DL	gesamt			
TU	Absdorf	756	32	111	347	490	34	64,8	
TU	Atzenbrugg	1.159	126	245	345	716	109	61,8	
TU	Fels am Wagram	900	114	27	192	333	-50	37,0	
TU	Grafenwörth	1.242	126	116	197	439	-32	35,3	
TU	Großriedenthal	473	134	20	33	187	-4	39,5	
TU	Großweikersdorf	1.315	109	123	294	526	10	40,0	
TU	Judenau - Baumgarten	996	60	28	197	285	-33	28,6	
TU	Kirchberg am Wagram	1.518	157	288	347	792	-307	52,2	
TU	Königsbrunn am Wagram	626	62	60	105	227	21	36,3	
TU	Königstetten	895	23	122	150	295	15	33,0	
TU	Langenrohr	1.010	82	86	451	619	290	61,3	
TU	Michelhausen	1.211	166	495	219	880	75	72,7	
TU	Sieghartskirchen	3.137	134	596	567	1.297	119	41,3	
TU	Sitzenberg - Reidling	891	63	84	235	382	-35	42,9	
TU	Tulbing	1.135	30	105	177	312	-25	27,5	
TU	Tulln	6.409	251	2.058	7.036	9.345	617	145,8	
TU	Wümla	575	70	124	98	292	-48	50,8	
TU	Zeiselmauer-Wolfpassing	898	20	116	148	284	-85	31,6	
TU	Zwentendorf a.d. Donau	1.729	60	595	286	941	-142	54,4	
TU	St.Andrä - Wördern	2.985	72	245	686	1.003	-125	33,6	
TU	Muckendorf - Wipfing	453	14	16	34	64	64	14,1	
KO	Bisamberg	1.808	23	384	445	852	226	47,1	
KO	Enzersfeld	670	33	51	90	174	-55	26,0	
KO	Ernstbrunn	1.460	176	208	472	856	-38	58,6	
KO	Großmugl	694	101	19	86	206	-121	29,7	
KO	Großrußbach	860	76	70	129	275	-51	32,0	
KO	Hagenbrunn	754	49	440	572	1.061	537	140,7	
KO	Harmannsdorf	1.647	89	63	273	425	-127	25,8	
KO	Hausleiten	1430	181	154	204	539	-6	37,7	
KO	Korneuburg	5.271	18	1.795	4.435	6.248	-152	118,5	
KO	Langenzersdorf	3.342	52	579	1.510	2.141	186	64,1	
KO	Leitzersdorf	540	71	10	60	141	-44	26,1	
KO	Leobendorf	2.026	62	884	880	1.826	480	90,1	
KO	Rußbach	631	77	4	107	188	-26	29,8	
KO	Sierndorf	1598	176	103	174	453	-39	28,3	
KO	Spillern	800	16	207	225	448	41	56,0	
KO	Stetteldorf am Wagram	489	62	13	28	103	-36	21,1	
KO	Stetten	529	27	55	77	159	8	30,1	
KO	Stockerau	6.864	45	1.969	4.849	6.863	174	100,0	
KO	Niederhollabrunn	734	91	42	142	275	-43	37,5	
TU	Bezirk Tulln	30.313	1.905	5.660	12.144	19.709	468	65,0	
KO	Bezirk Korneuburg	32.147	1.425	7.050	14.758	23.233	914	72,3	
	Summe TU+KO	62.460	3.330	12.710	26.902	42.942	1.382	68,8	
NÖ	Land Niederösterreich	698.778	42.578	173.409	357.146	573.133	23530	82,0	

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 10: Beschäftigte am Arbeitsort – Arbeitsplatzdefizit – Index des Pendlersaldos

Bezirk 1991 - 2001	Beschäftigte am Arbeitsort nach Sektoren			Beschäftigte		Arbeitsplatz Überschuss / Defizit	Index Pendler- saldo
	LW+FW	in I+G	DL	am Arbeitsort gesamt	am Wohnort gesamt		
Bezirk Tulln							
1991	2.674	6.510	10.057	19.241	26.993	-7.752	71,3
2001	1.905	5.660	12.144	19.709	30.313	-10.604	65,0
Entwicklung 91-01 absolut	-769	-850	2.087	468	3.320	-2.852	-6,3
Entwicklung 91-01 relativ	-28,8%	-13,1%	20,8%	2,4%	12,3%	36,8%	-8,8%
Bezirk Korneuburg							
1991	2.253	8.103	11.963	22.319	28.767	-6.448	77,6
2001	1.425	7.050	14.758	23.233	32.147	-8.914	72,3
Entwicklung 91-01 absolut	-828	-1.053	2.795	914	3.380	-2.466	-5,3
Entwicklung 91-01 relativ	-36,8%	-13,0%	23,4%	4,1%	11,7%	38,2%	-6,8%
Land Niederösterreich							
1991	63.017	206.856	286.790	556.663	660.455	-103.792	84,3
2001	42.578	173.409	357.146	573.133	698.778	-125.645	82,0
Entwicklung 91-01 absolut	-20.439	-33.447	70.356	16.470	38.323	21.853	0,6
Entwicklung 91-01 relativ	-32,4%	-16,2%	24,5%	3,0%	5,8%	-21,1%	0,8%

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 11: Ankünfte, Übernachtungen und durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1991, 2001 und 2008

Bezirk	Gemeinde	Ankünfte			Übernachtungen			durchs. Aufenthalt	
		1991	2001	2008	1991	2001	2008	2001	2008
TU	Atzenbrugg	nb	nb	1445	nb	nb	5150	nb	3,6
TU	Fels am Wagram	nb	nb	3539	nb	nb	3539	nb	1,0
TU	Grafenwörth	nb	nb	2184	nb	nb	3519	nb	1,6
TU	Kirchberg am Wagram	nb	nb	2477	nb	nb	3545	nb	1,4
TU	Michelhausen	4.580	1.983	1044	15.848	6.220	4192	3,1	4,0
TU	Sieghartskirchen	3.264	379	581	9.798	3.113	7603	8,2	13,1
TU	Tulbing	5.684	4.354	nb	15.840	9.055	nb	2,1	nb
TU	Tulln	28.525	38.675	37981	60.569	70.993	86831	1,8	2,3
TU	Zwentendorf a.d. Donau	nb	3.651	9074	nb	3.651	10674	1,0	1,2
TU	St.Andrä - Wördern	26	4.093	7010	94	9.398	16056	2,3	2,3
KO	Bisamberg	nb	6.648	nb	nb	16.764	nb	2,5	nb
KO	Enzersfeld	nb	1.384	nb	nb	5.530	nb	4,0	nb
KO	Ernstbrunn	1.256	2.161	2213	7.274	7.941	6571	3,7	3,0
KO	Großrußbach	nb	3.824	nb	nb	8.014	nb	2,1	nb
KO	Harmannsdorf	nb	nb	247	nb	nb	2692	nb	10,9
KO	Korneuburg	6.725	1.358	nb	22.115	3.167	nb	2,3	nb
KO	Leobendorf	1.674	721	nb	5.128	2.047	nb	2,8	nb
KO	Stetten	nb	2.554	nb	nb	6.836	nb	2,7	nb
KO	Stockerau	9.091	21.855	20513	30.749	44.027	44310	2,0	2,2
TU	Bezirk Tulln	42.079	53.135	65.335	102.149	102.430	141.109	1,9	2,2
KO	Bezirk Korneuburg	18.746	40.505	22.973	65.266	94.326	53.573	2,3	2,3
	Summe TU+KO	60.825	93.640	88.308	167.415	196.756	194.682	2,1	2,2
NÖ	Land Niederösterreich	1.721.660	1.865.775	2.232.712	6.607.472	5.643.673	6.100.024	3,0	2,7

Quelle: Statistik Austria

* nb: ist aus Datenschutzgründen nicht bekannt; daher kann aus der Aufsummerierung der Einzeldaten nicht auf die Gesamtsumme geschlossen werden.

Tabelle 12: Übersicht zur Entwicklung der Übernachtungen in den letzten 28 Jahren

	Übernachtungen					
	1980	1985	1990	1995	2000	2008
TU Bezirk Tulln	45.161	56.270	107.777	83.404	102.430	141.109
KO Bezirk Korneuburg	47.669	43.305	62.136	55.164	94.326	53.573
NÖ Land Niederösterreich	6.173.884	6.056.350	6.627.582	5.827.171	5.726.747	6.100.024

Quelle: Statistik Austria

4 DER WALD IM PLANUNGSRAUM

4.1 Klima

Der Planungsraum kommt an der Verschneidungszone zwischen der Klimaprovinz Mitteleuropäisches Übergangsklima mit polarem und subpolarem Einfluss und der Pannonischen Klimaprovinz zu liegen, wobei das pannonische Klima vorherrschend ist. Im Süden des Planungsraumes und südöstlich, entlang der Landesgrenze zum Bundesland Wien, erstreckt sich der etwas niederschlagsreichere Klimatyp Gebirgsrandklima.

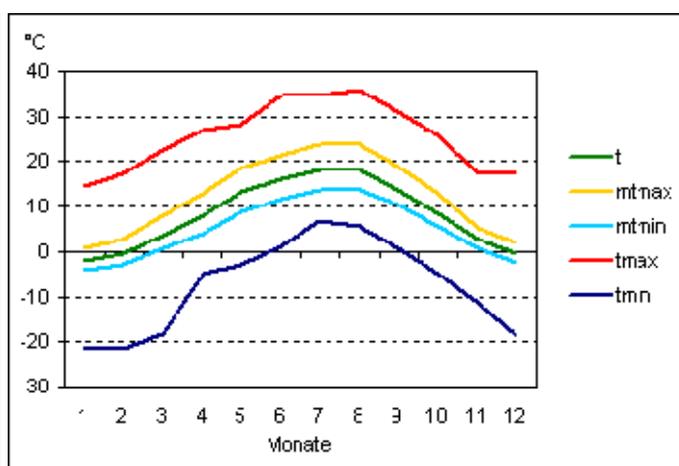
Der pannonische Klimaraum zeichnet sich durch eine auffallende Niederschlagsarmut und häufige Trockenperioden aus. Die durchschnittliche Jahresniederschlagsmenge liegt bei weniger als 600 mm, das Sommermaximum ist ausgeprägt. Ein weiteres Charakteristikum ist die nahezu ständige Windbewegung, die im Jahresmittel zwischen 2,5 und 4,0 m/s beträgt. Die maximalen Windgeschwindigkeiten werden überwiegend im Spätwinter und Frühjahr registriert, während die Minima auf den Spätsommer bzw. Frühherbst fallen. Hinsichtlich der thermischen Bedingungen gehört das Pannonikum zu den wärmsten Gebieten Österreichs. Die Winter sind dagegen eher strahlungsarm und im Allgemeinen nicht allzu kalt.

Lufttemperatur - Mittelwerte 1971 bis 2000

Station Oberleis Seehöhe 420 m
 Bezirk Korneuburg, Gemeinde Ernstbrunn

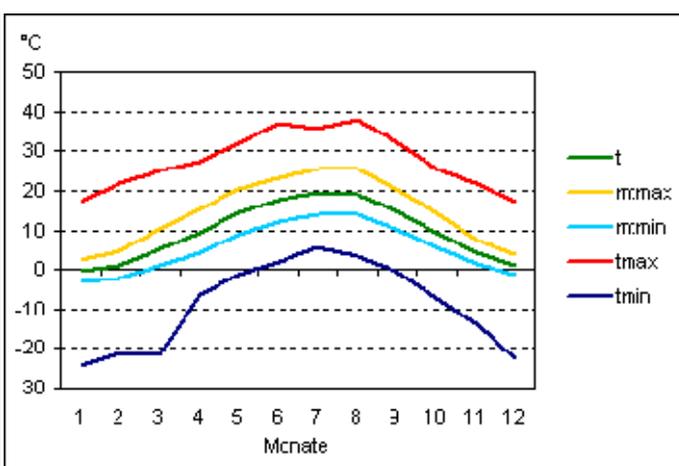
Quelle: www.zamg.ac.at

	t	mtmax	mtmin	tmax	tmin
Jan	-2,0	0,7	-4,2	14,5	-21,2
Feb	-0,6	2,6	-3,0	17,5	-21,5
Mar	3,7	8,0	0,6	22,6	-18,3
Apr	7,9	13,0	4,0	27,1	-5,1
Mai	13,2	18,5	8,9	28,3	-2,8
Jun	16,1	21,4	11,7	34,8	1,3
Jul	18,2	23,8	13,7	34,8	6,9
Aug	18,2	24,0	13,8	36,1	5,5
Sep	13,8	18,8	10,3	31,1	0,8
Okt	8,6	12,8	5,7	26,0	-5,1
Nov	2,6	5,4	0,6	17,4	-11,2
Dez	-0,6	2,0	-2,6	17,2	-18,7
Jahr	8,3	12,6	5,0	36,1	-21,5



Station Langenlebar Seehöhe 175 m
 Bezirk Tulln, Gemeinde Tulln an der Donau

	t	mtmax	mtmin	tmax	tmin
Jan	-0,5	2,6	-3,1	17,3	-24,6
Feb	0,8	4,9	-2,3	21,7	-21,4
Mar	5,0	10,3	0,9	25,1	-21,8
Apr	9,3	15,1	4,2	27,5	-6,2
Mai	14,6	20,6	9,0	32,0	-1,2
Jun	17,6	23,4	12,1	37,2	1,7
Jul	19,4	25,6	13,7	35,5	5,4
Aug	19,1	25,5	13,7	37,8	3,4
Sep	14,7	20,6	10,2	32,3	-0,4
Okt	9,4	14,5	5,8	25,7	-7,3
Nov	4,0	7,4	1,4	21,7	-13,8
Dez	1,0	3,8	-1,4	17,2	-22,6
Jahr	9,5	14,5	5,4	37,8	-24,6



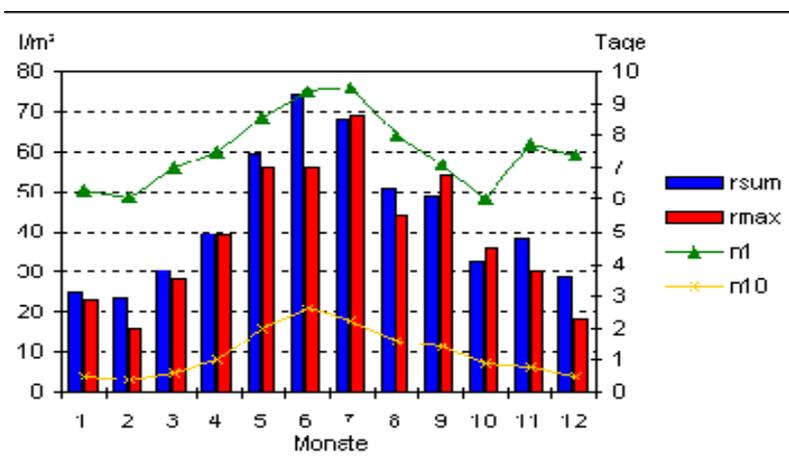
Kürzel	Einheit	Element	Definition
t	°C	Tagesmittel	$(7 \text{ Uhr Mittel} + 19 \text{ Uhr Mittel} + \text{mittl. Maximum} + \text{mittl. Minimum}) / 4$
mtmax	°C	Mittel aller tägl. Maxima	Summe tägl. Maxima / Anzahl der Tage
mtmin	°C	Mittel aller tägl. Minima	Summe tägl. Minima / Anzahl der Tage
tmax	°C	absolutes Maximum	größtes Tagesmaximum
tmin	°C	absolutes Minimum	kleinstes Tagesminimum

Niederschlag - Mittelwerte 1971 bis 2000

Station Oberleis Seehöhe 420 m
 Bezirk Korneuburg, Gemeinde Ernstbrunn

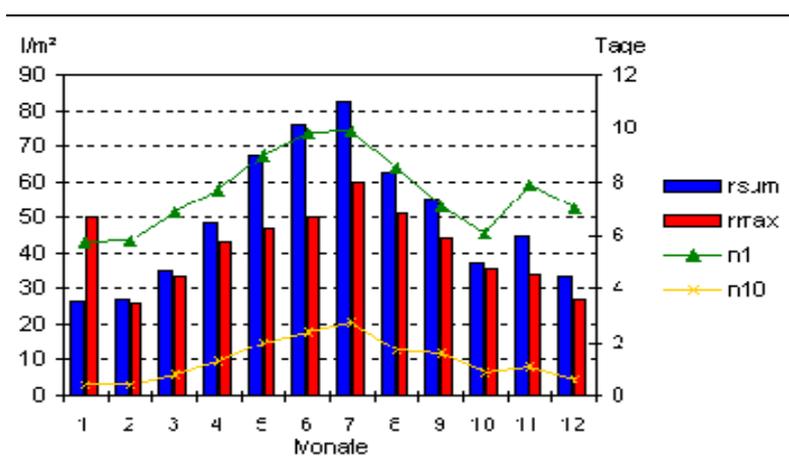
Quelle: www.zamg.ac.at

	rsum	rmax	n1	n10
Jan	25,1	23	6,3	0,5
Feb	23,6	16	6,1	0,4
Mar	30,3	28	7,0	0,6
Apr	39,6	39	7,5	1,0
Mai	59,6	56	8,6	2,0
Jun	74,1	56	9,4	2,6
Jul	68,4	69	9,5	2,2
Aug	51,1	44	8,0	1,6
Sep	48,9	54	7,1	1,4
Okt	32,8	36	6,0	0,9
Nov	38,1	30	7,7	0,8
Dez	28,7	18	7,4	0,5
Jahr	520,3	69	90,6	14,5



Station Langenlebar Seehöhe 175 m
 Bezirk Tulln, Gemeinde Tulln an der Donau

	rsum	rmax	n1	n10
Jan	26,8	50	5,7	0,4
Feb	27,3	26	5,8	0,4
Mar	35,2	33	6,9	0,8
Apr	48,4	43	7,7	1,3
Mai	67,7	47	9,0	2,0
Jun	76,1	50	9,8	2,4
Jul	82,1	60	9,9	2,7
Aug	62,4	51	8,5	1,7
Sep	55,2	44	7,1	1,6
Okt	37,3	36	6,1	0,9
Nov	45,0	34	7,9	1,1
Dez	33,0	27	7,0	0,6
Jahr	596,5	60	91,4	15,9



Kürzel	Einheit	Element	Definition
rsum	l/m ²	Niederschlagssumme	Mittlere Monatssumme des Niederschlags
rmax	l/m ²	Größter Tagesniederschlag	Größte Niederschlagssumme in 24 Stunden
n1	Tag	Niederschlag ≥ 1 mm	Zahl der Tage mit Niederschlagssumme ≥ 1 mm
n10	Tag	Niederschlag ≥ 10 mm	Zahl der Tage mit Niederschlagssumme ≥ 10 mm

4.2 Geologie und Böden

4.2.1 Geologische Gliederung

Im Großen gesehen liegt das Aufsichtsgebiet zwischen der Böhmisches Masse im Westen, den nordöstlichsten Ausläufern der Alpen im Süden und dem Pannonischen Tiefland im Osten.

Die Böhmisches Masse tritt im Aufsichtsgebiet nur sehr kleinflächig am Hengstberg (Feuersbrunn und Gösing am Wagram, politischer Bezirk Tulln) mit Gföhler Gneis zutage; einzelne Granitblöcke findet man am Waschberg.

Die Flyschzone des nördlichen Alpenrandes, der Wienerwald, erstreckt sich im politischen Bezirk Tulln auf dem Gebiet der Gemeinden Sieghartskirchen, Tulbing, Königstetten und St. Andrä-Wördern. Mit der Greifensteiner und Wiener Pforte, die das Korneuburger Becken begrenzen, setzt sich der Höhenzug über den Donaulauf hinweg nach Norden in den politischen Bezirk Korneuburg fort mit dem Bisambergzug bzw. Kreuzensteiner Wald, Rohrwald, Karnabrunner Wald bis Ernstbrunn im Gebiet der Gemeinden Langenzersdorf, Bisamberg, Hagenbrunn, Stetten, Enzersfeld, Harmanndorf, Großrussbach, Leobendorf, Niederhollabrunn und Ernstbrunn.

Der Wienerwaldsandstein ist seiner leichten Bearbeitbarkeit wegen seit altersher als komfortabler Baustein geschätzt, verwittert jedoch leicht und rasch. In der Landschaft ergibt das eine durchschnittlich halbmetermächtige, sehr erosionsanfällige Verwitterungsschwarte. Mit entsprechender Wassersättigung kommt es zu langsamem, stetigem Gleiten in linearer Form (Pottenwald) oder großflächig (Köbering; alte Flurbezeichnung „Schlieflberg“ im Süden des Kreuzensteiner Berges), zu spontanem, flächigen Abrutschen mit scharfen Bruchrändern (Hagenbachklamm), oder auch, seltener und kleinflächig (bis ca. 7 m²), trocken vermengt mit Streu, zum Absetzen bis zu ca. 30 cm mächtiger Staubbretter (Bannwald Greifenstein).

Das Tullnerfeld erstreckt sich zwischen Krens und Greifenstein mit einer West/Ostausdehnung von ca. 50 km und einer Nord/Südbreite von gut 16 km zwischen Judenau und Stetteldorf. Die Nordgrenze bildet klar der West/Ost verlaufende Wagram, den Südrand eine weniger strikte Uferlinie südlich parallel der Landesstraße L118 Greifenstein, St. Andrä, Königstetten, Tulbing, Chorherrn, Klein-Staasdorf,

Freundorf, Baumgarten, Judenau, Pixendorf, Atzelsdorf, Michelhausen und weiter die L2201 bis Reidling. Die östlich Greifenstein anschließende Korneuburger Bucht begrenzt im Norden das topographisch dem Wagram ähnliche Teiritzgebirge, das bedeutende Fossilien ufernaher Brackwasserfauna der vor etwa 17 Mio. Jahren hier gewesenen Bucht des Pannonischen Meeres, darunter eine ca. 400 m² große fossile Austernplatte, beherbergt.

Diese Becken hat die Donau seit dem Tertiär eben mit Schotter verfüllt (bei den Pfeilern der Tullner Brücken 5 m mächtig über dem Tegeluntergrund); eine Dynamik, die heute allerdings Flusskraftwerke – im Aufsichtsbereich Altenwörth und Greifenstein – komplett unterbinden. Zahlreiche alte und aktuelle Entnahmestellen auch weit abseits des heutigen Donaulaufes belegen das Interesse an diesen Schottern als Baustoff.

Nördlich der Wagram-Teiritz-Linie herrscht neben den Alpenausläufern das Weinviertler Hügelland, jungtertiäre Schotter mit großflächigen, mächtigen Lössüberlagerungen vor, unterbrochen durch die Kalkklippen, die sich vom Michelsberg über die Leiser Berge Richtung Nikolsburg ziehen und im Ernstbrunner Kalksteinbruch in bis heute abbauwürdiger Qualität zutage treten. Ältere nicht mehr genutzte Steinbrüche finden sich häufig, in beträchtlichem Ausmaß u.a. in Greifenstein, am Bisamberg, und am Michelberg. Der Löss neigt zu canyonartiger, rasch voranschreitender Erosion (Gmörkergraben in Feuersbrunn).

4.2.2 Topographie

Die durchschnittliche Seehöhe beträgt 200 m (160 m Langenzersdorf, 409 m Michelsberg, 420 m Wienerwaldrand).

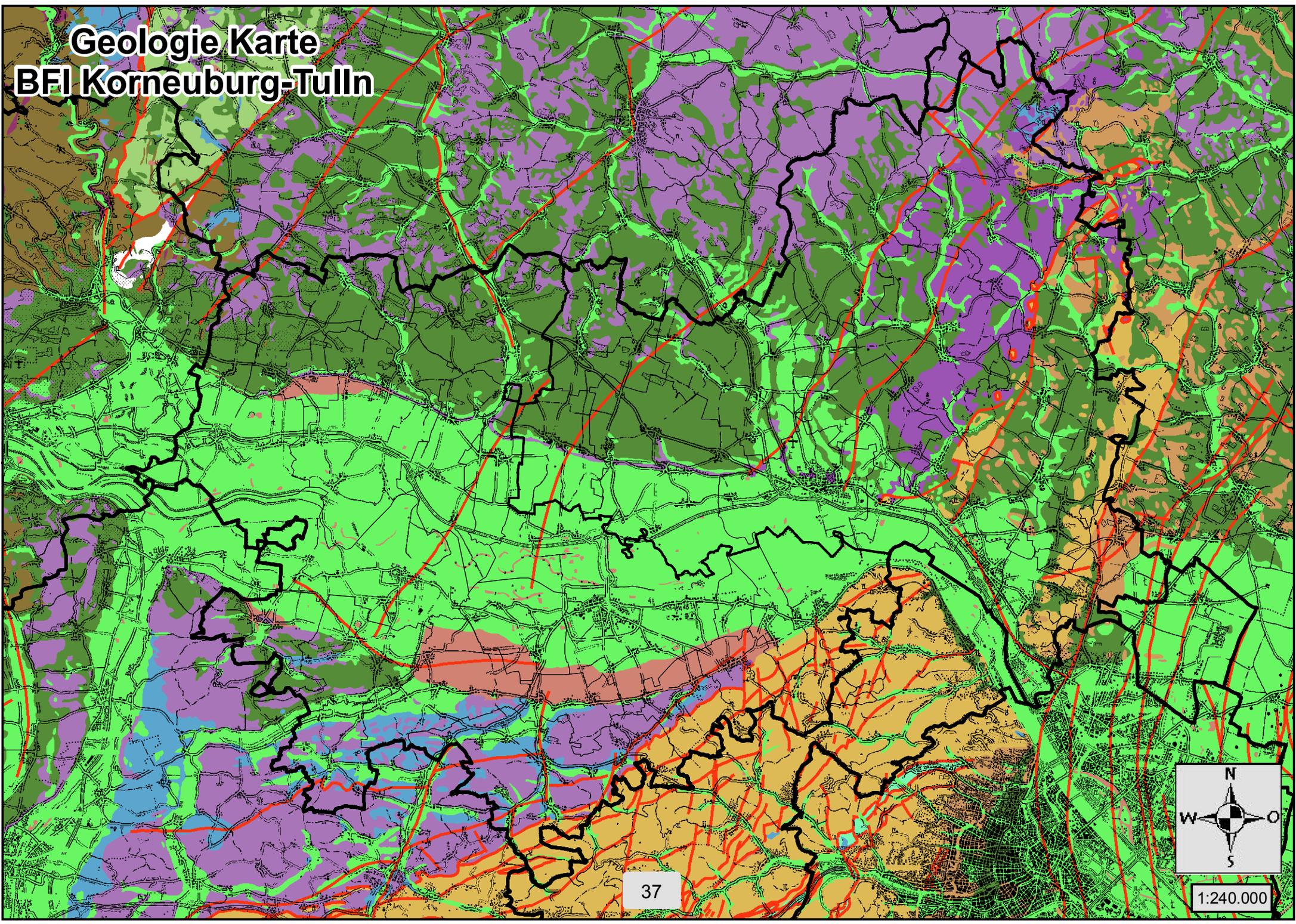
Die jetzige Topographie hat überwiegend die Donau geformt, die zunächst in der Gegend von Mistelbach ins Pannonische Meer gemündet ist, erst vor ca. 2 Mio. Jahren die Wiener Pforte durchbrochen und den Wagram als charakteristisches ca. 20 m hohes Steilufer als Nordrand des Tullnerfeldes hinterlassen hat.

Das derzeitige Hauptgerinne der Donau liegt, zuletzt mit massiver menschlicher Unterstützung kanalisiert, mitten im Tullnerfeld. Das bis ins 20. Jahrhundert vorhandene unstete, vielfältige Mosaik aus Haupt- und Nebengerinnen,

verlandenden Altarmen und Auwald, ist bis auf klägliche Reste reduziert. Der Wasserflächenverlust seit 1819 (Lorenzo-Karte) beläuft sich auf 60 %. Ältere Donauarme weit drinnen im Kulturland werden schon seit längerem als Wasserabzugsgräben instand gehalten (Donaugraben, Bisamberg und Hauptgraben, Tulbing/Zeiselmauer).

Die im Überflug abseits der Tullnerfelder Ebene sanftwellig-hügelig wirkende Landschaft zeigt im Detail überraschend schroffe Formationen. Weithin sichtbar sind die nahezu vertikalen Einhänge der Wiener Pforte, etwas weniger spektakulär der Greifensteiner Pforte. Die Nordabhänge des Wienerwaldes sind vielfach außerordentlich steil, insbesondere Grabeneinhänge oder die Wände von zumeist in Falllinie verlaufenden Hohlwegen (z.B. Klausgraben und Rehgraben am Bisamberg, Pixendorfer Graben). Das gilt auch für die Durchbrüche durch den Wagram, namentlich den Stranzendorfer Bach, die Schmieda, den Gießbach (Unterstockstall) oder die Auffahrt nach Kirchberg/Wagram.

Geologie Karte BFI Korneuburg-Tulln



37



1:240.000

Legende Geologie



4.2.3 Böden

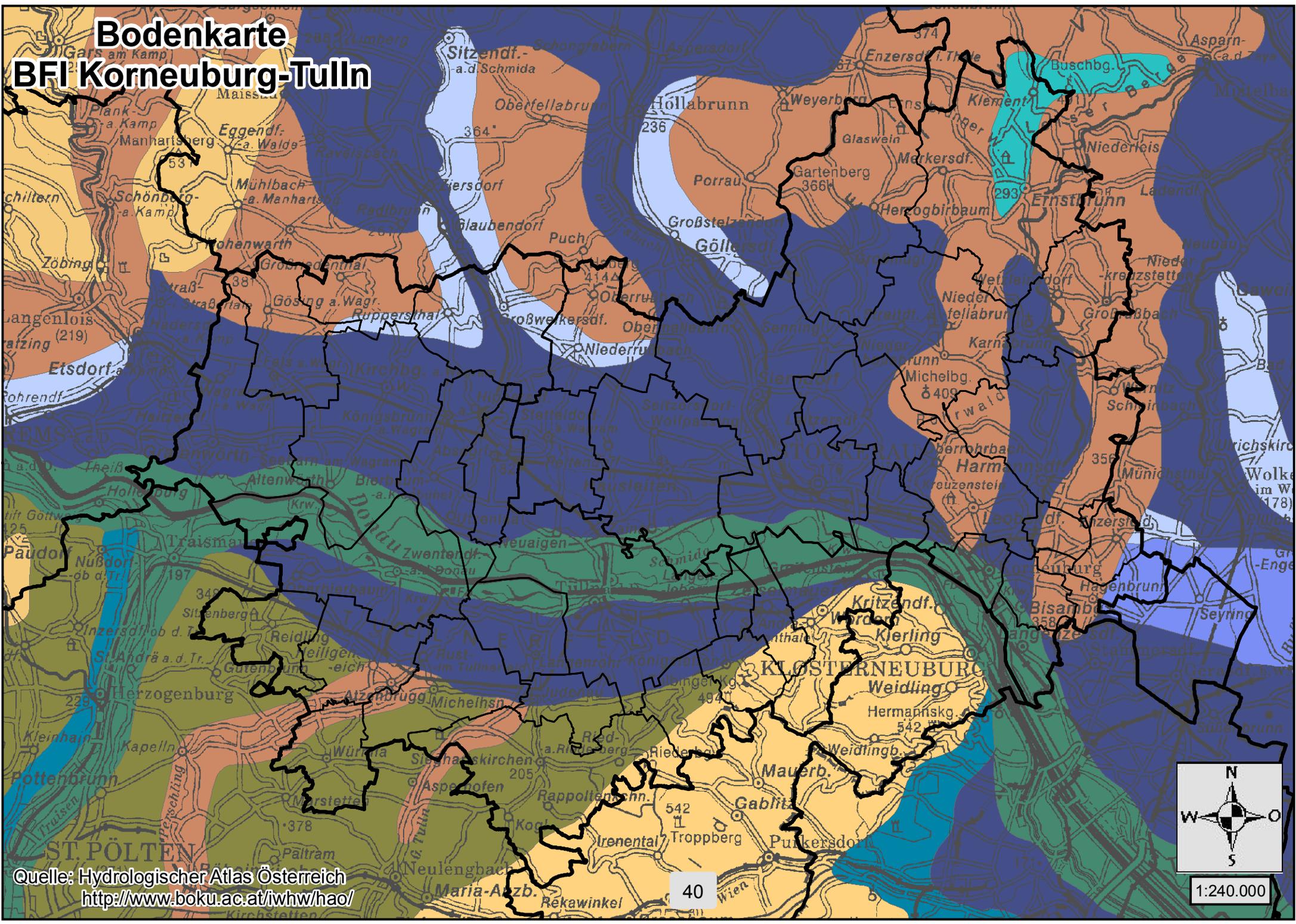
Generell sind die Böden im Aufsichtsgebiet basen- und nährstoffreich.

Auf den Donauschottern reicht das Spektrum von Schwarzerden und Lössrohböden bis zu Initialauböden und Heißländern im Hochwassereinflussbereich. Das kleinflächige Mosaik in den Donauauen ist mit den jährlichen Überschwemmungen in unregelmäßige Abständen und Ausmaßen immer wieder umgestaltet worden. Mit der letzten großen Donauregulierung, dem Errichten der Kraftwerke Altenwörth und Greifenstein sowie dem künstlichen Gießgangsystem, hat die Donau diese Gestaltungskraft weitgehend verloren und das Standortmosaik entwickelt sich nun ungestört. Ein Ende dieser Entwicklung ist noch nicht absehbar. Heißländern, die mangels Grundwasseranschluss lediglich Steppenflora zu tragen vermögen, bilden sich größer heraus, andere Standorte versumpfen wegen des allgemein zwar höheren, nunmehr allerdings konstanten Grundwasserspiegels.

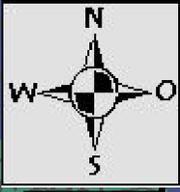
Auf den Flyschstandorten überwiegen fruchtbare Braunerden, die wegen der Bindigkeit des Untergrundes zu örtlichen Vergleyungen (Nassgallen) neigen.

Skelettböden finden sich örtlich begrenzt auf den steilen Felsrippen der donauseitigen Bisambergabhänge und auch im Mittel- und Oberhang aufgegebener Weingärten als Folge der in Falllinie angelegten Rebzeilen.

Bodenkarte BFI Korneuburg-Tulln



Quelle: Hydrologischer Atlas Österreich
<http://www.boku.ac.at/iwhw/ha/>



1:240.000

Bodenkarte

BFI Korneuburg-Tulln

Legende

Verwaltungsgrenzen

-  Bezirksgrenzen
-  Gemeindegrenzen

Bodentypen

-  karbonatfreie Braunerde, karbonatfreie Relikt-Braunerde
-  karbonathaltige Braunerde, karbonathaltige Relikt-Braunerde, teils auch karbonatfreie Subtypen
-  Rezente Parabraunerde, Relikt-Parabraunerde
-  karbonatfreier Tscherossem
-  karbonathaltiger Tschernosem, karbonathaltiger Brauner Tschernosem
-  Typen Rendzina und Pararendzina mit allen Subtypen
-  Rendzina, Kalklehm-Rendzina, Pararendzina mit allen Subtypen; verbraunt
-  karbonathaltiger Feinmaterial-Rohboden, karbonathaltiger Kultur-Rohboden
-  karbonathaltiger Auboden, karbonathaltiger Augley, karbonathaltiger Schwemmboden, karbonathaltiger Rohauboden
-  Typischer Pseudogley, Stagnogley, Hangpseudogley, Haftnässe-Pseudogley; Reliktpseudogley, karbonatfreie Varietäten

Quelle: Hydrologischer Atlas Österreich
<http://www.boku.ac.at/iwhw/hao/>

4.2.4 Kultur- und Siedlungsgeschichte

Das Aufsichtsgebiet zählt zu den ältesten kontinuierlich besiedelten Gebieten überhaupt. Immer wieder bestätigen archäologische Funde (Venus von Langenzersdorf) Landwirtschaft seit der Jungsteinzeit, sodass kaum ein ungestörtes Entwickeln der potentiellen Schlusswaldgesellschaften seit Abklingen der Eiszeit möglich gewesen sein mag. Der Weinbau, eine Charakterkulturart der Gegend, ist offiziell mindestens seit Kaiser Probus im 3. Jh. n. Chr. hier etabliert. Die Donau als Nordgrenze des Imperium Romanum ist in der knapp 200jährigen Augustäischen Friedenszeit – seit 14 v. Chr. bis zu den Markomannenkriegen ab 160 n. Chr. – wohl sehr durchlässig gewesen, Funde von Römischen Siedlungen im Weinviertel belegen das. Zentrum der Römischen Staatsmacht im Aufsichtsgebiet ist Tulln gewesen (Comagena), die Stadtgemeinde hat diesbezüglich einiges an Forschungen vorangetrieben, zuletzt beim Bau der Tiefgarage am Hauptplatz. Funde im Zuge des Großprojektes Hochleistungseisenbahn zeugen von dichter Besiedelung des gesamten Tullnerfeldes, ein bis vor kurzem als landwirtschaftliche Scheune genutzter Wehrturm in Zeiselmauer von der militärischen Präsenz. Im Sommer 488, bloß ein Jahr nach dem Sieg über die Rugier räumt Odoakar planmäßig (unter Mitnahme der Leiche des Hl. Severin) das Gebiet, womit die Pax Romana schließlich erloschen ist. Das gute römische Straßennetz dient nunmehr der Völkerwanderung. Erst 400 Jahre später etabliert Karl der Große nach der Eroberung einer Avarenfestung in der Gegend von Grafenegg 791 wieder ein dauerhaftes Staatswesen und siedelt Leute an (Sachsendorf). Diese Siedlungen im Tullnerfeld profitieren von heute nur noch teilweise erahnbaren Donauarmen als Transportwege und Fischereireviere, wobei die Namensendung „-wörth“ oder „-werder“ (Altenwörth) stets festeres Land bedeutet. Vielfach verlieren diese Siedlungen wieder ihre Bedeutung (Trübensee, seit 832, ist im Mittelalter Marktort gewesen), manche überleben Donauhochwässer überhaupt nicht (Hauendorf bei Kollersdorf). Das Stift Klosterneuburg besitzt 2 Gutshöfe auf einer Donauinsel, die zur Gänze von einem Hochwasser weggerissen wird.

Im Großen besteht die Raumordnung mit Wald/Feldverteilung jedoch seit dem frühen Mittelalter; weitestgehend ungestört auch über durchaus größere kriegerische Umwälzungen wie den 30jährigen Krieg (Sprengen die Schweden die Burg Kreuzenstein), die Türken- und Franzosenkriege sowie schließlich das Frühjahr 1945. Größere Waldflächenverluste (ebenso wie das großflächige Verbauen fruchtbaren Acker-

bodens) geschehen erst in der 2. Hälfte des 20. Jh. (Langenzersdorf verliert mit dem Bau der A22 seinen gesamten Auwaldanteil). Der verbliebene Wald dient vor allem in bäuerlichem Eigentum (23 Agrargemeinschaften im Bezirk Korneuburg, 14 in Tulln) weitaus überwiegend der Produktion von Brennholz, für Bau- und Wertholz nur zu sehr geringem Teil, dies allerdings teilweise in höchster Qualität („Glasweiner Kiefer“).

Die Fachwerkeinteilung der Donauauen besteht seit ca. 200 Jahren und wurde auch abseits davon in Herrschaftswäldern (Ernstbrunner und Karnabrunner Wald) eingeführt – zumindest seither wird dort nachhaltige Forstwirtschaft betrieben. Vielfach werden die einzelnen Schlagflächen im Herbst versteigert, mit dem Anstieg der Energiepreise lebt diese Tradition wieder auf.

Mit dem Fall des Eisernen Vorhanges nach 40 Jahren ist das Gebiet von stiller Randlage wieder ins Zentrum Europas gerückt. Die gegenwärtig in massiv vorangetriebenem Ausbau befindliche Infrastruktur (A 22, S 1, Hochleistungseisenbahn mit Bahnhof Tullnerfeld) wird das Urbanisieren des Gebietes zulasten der hergebrachten ländlichen Strukturen weiter beschleunigen.

4.3 Potentielle und aktuelle Waldgesellschaften

4.3.1 Waldgebiete und Wuchsbezirke

Der Planungsraum liegt gemäß der Einteilung der forstlichen Wuchsgebiete Österreichs, die eine Naturraumgliederung nach waldökologischen Gesichtspunkten darstellt, überwiegend im Hauptwuchsgebiet 8: Sommerwarmer Osten, Wuchsgebiet 8.1 - Panonnisches Tief- und Hügelland. Nur eine sehr geringe Flächenausdehnung nehmen am Südostrand des Planungsgebietes das Wuchsgebiet 5.1 - Niederösterreichischer Alpenostrand (Thermenalpen) und am Südwestrand das Wuchsgebiet 7.2 – Nördliches Alpenvorland (Ostteil) ein.

Natürliche Waldgesellschaften

Der Planungsraum ist vorzüglich für landwirtschaftliche Kulturen geeignet und seit der Antike schon dementsprechend überwiegend landwirtschaftlich genutzt. Dennoch sind Waldflächen im Gesamtausmaß von 28.375,89 ha (22 % der Gesamtfläche) vorhanden.

Eine Sonderstellung nehmen die überaus produktiven donaubegleitenden Auwälder ein, die sich in den größeren Flusstälern und entlang der Donauzubringer (z.B. Schmida, Perschling, Gr. Tulln) fortsetzen.

Silberweiden-Au als Pioniergesellschaft auf schluffig-sandigen Anlandungen, Purpurweiden-Gebüsch auf Schotter, Mandelweiden-Gebüsch auf Schlick.

Silberpappel-Au ist entlang der Donau großflächig etabliert, **Grauerlen-Au** kleinflächig an Uferwällen.

Hartholz-Au mit Eschen, Stieleiche, Feldulme und Flatterulme stellt sich bei weiter fortgeschrittener Bodenentwicklung und nur mehr seltener Überschwemmung ein. An kaum mehr überschwemmten Auspendorten mengt sich in die Hartholz-Au auch Winterlinde und Hainbuche.

Entlang kleinerer Bäche sind **Eschen-Schwarzerlen-Bachauwälder** zu finden.

Den warmen, mäßig bodensauren kollin-planaren Standorten entsprechen **Zerreichen-Traubeneichenwälder**, den kalkhaltigen Löss-Standorten (nur mehr fragmen-

tarisch vorhanden) Löss-Eichenwald mit Zerreiche, Stieleiche, Flaumeiche, Feldahorn.

Wärmeliebende **Eichen-Hainbuchenwälder** entsprechen in der kollinen und submontanen Stufe- an grundwasserfernen Standorten mit Traubeneiche, in Talsohlen und Muldenlagen mit Stieleiche, submontan mit Rotbuche vergesellschaftet.

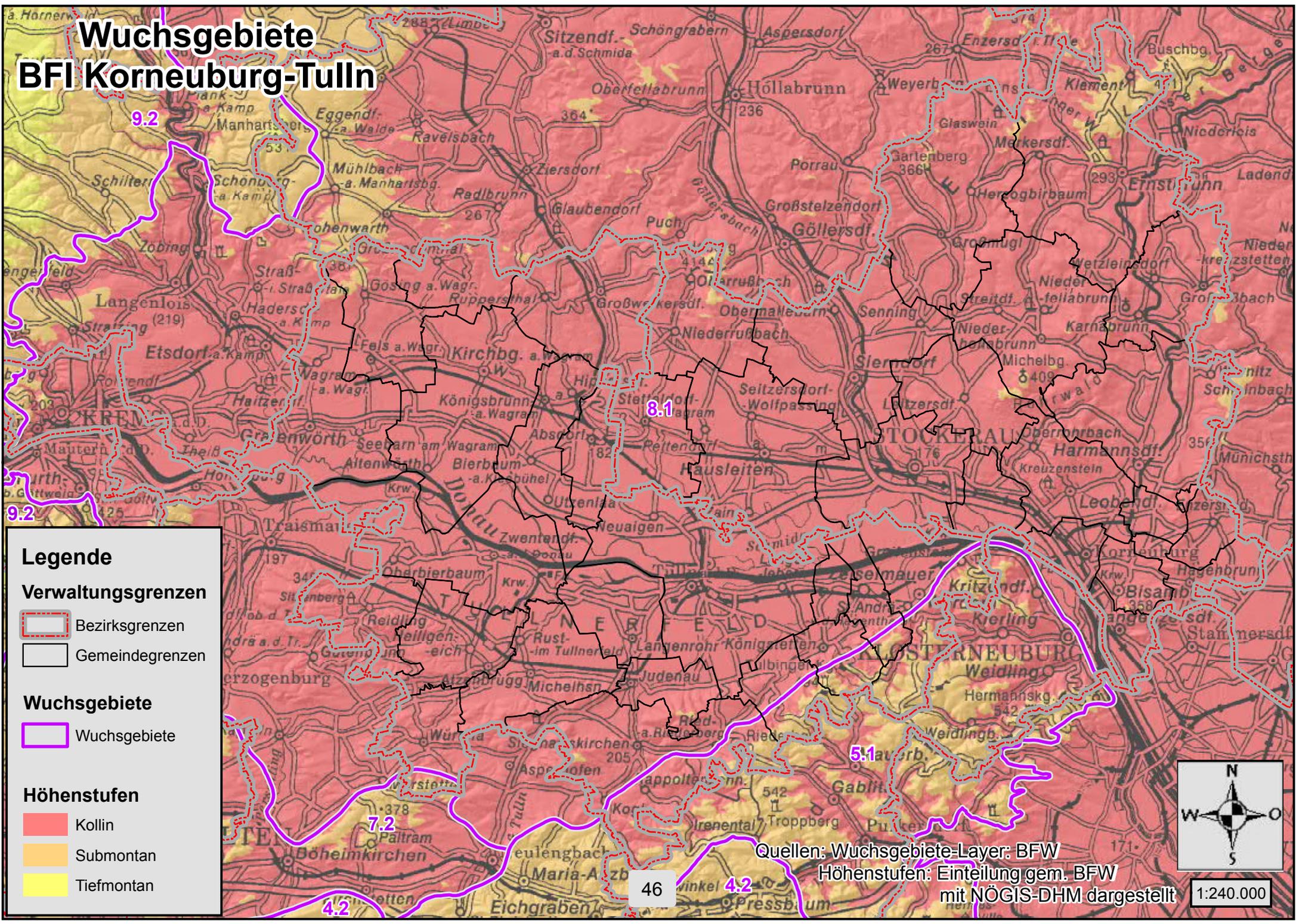
Flaumeichenwald entspricht auf sonnigen, trockenen, kalkreichen Standorten.

Flaumeichen-Buschwald entspricht auf flachgründigen Extremstandorten, **Flaumeichen-Traubeneichen-Hochwald** auf tiefergründigen Standorten.

In der submontanen Stufe (Wienerwald) dominiert **Buchenwald** mit Traubeneiche und Hainbuche an vernässten Standorten (Nassgallen).

Für **Laubmischwälder** mit Esche, Sommerlinde, Bergahorn bleibt nur wenig Platz an kühl-schattigen Standorten, z.B. Lerchensporn-Ahorn-Eschenwald, Lindenmischwald.

Wuchsgebiete BFI Korneuburg-Tulln



Legende

Verwaltungsgrenzen

- Bezirksgrenzen
- Gemeindegrenzen

Wuchsgebiete

- Wuchsgebiete

Höhenstufen

- Kollin
- Submontan
- Tiefmontan



Quellen: Wuchsgebiete-Layer: BFW
Höhenstufen: Einteilung gem. BFW
mit NÖGIS-DHM dargestellt

1:240.000

46

9.2

9.2

8.1

5.1

7.2

4.2

4.2

4.3.2 Aktuelle Waldgesellschaften

Den flächenmäßig größten Anteil nehmen entsprechend den Naturgegebenheiten immer noch Auwälder ein, Sonderstandorte vor allem entlang der Donau. Die „weiche“ Au – Silber/Schwarzpappeln, Weide - ist nach den erfolgreichen Donauregulierungen bzw. Kraftwerksbauten (Altenwörth, Greifenstein, Freudenu), die das Grundwasserregime vom Donaustrom abgeschnitten haben, im Rückzug begriffen, wobei diese herkömmlichen Baumarten seit dem 2. Weltkrieg weitgehend durch Kulturpappeln ersetzt worden waren. Örtlich stocken Erlenbestände aus Niederwaldwirtschaft, die im Alter von 20 Jahren kollektiv absterben. Das Ausbleiben der Überflutungen und Grundwasserspiegelschwankungen lässt weite Teile der Au härter werden. Hier bewähren sich Eiche, Esche, Ahorn, Schwarznuss, auch Linde und Kirsche. Die Ulme ist mit der „Dutch-Elm-Disease“ als bestandesbildender Baum praktisch ausgefallen, hat aber als Art bis jetzt überdauert; das seit ca. 2006 zunehmend auftretende Eschentriebsterben könnte ähnliche Ausmaße annehmen.

Den nächst größeren Flächenanteil nehmen Eichen-Hainbuchenwälder mit massivem Haselanteil ein, das sind: Ernstbrunnerwald, Karnabrunnerwald, Rohrwald und Bisambergzug. Diese Standorte beherbergen auch etliche wüchsige Bestände an Kiefer („Glasweiner Kiefer“), Birken (Reuss Ernstbrunn), Schwarzkiefern und Lärchen.

Im Wienerwald gewähren naturbelassene wüchsige Rotbuchenbestände Mischbaumarten nur wenig Platz, etwa auf vernässten oder seichtgründig-hageren Standorten. (Das Etablieren der Rotbuche jenseits der Donau im Rohrwald ist nicht geglückt). Punktuell stocken Lärchenbestände guter Qualität („Wienerwald Lärche“).

In Feuersbrunn und Gösing/Wagram sterben sekundäre Schwarz- und Weißkiefernwälder derzeit langsam ab und wandeln sich im Wege natürlicher Verjüngung sukzessive in Eichen-Hainbuchen-Lindenlaubmischwald mit auffallend hohem Kirschenanteil um.

Buntlaubhölzer wie Elsbeere, Kirsche, Speierling, Linde, Erle finden sich im gesamten Aufsichtsgebiet eingesprengt.

Auf Initialstandorten nach Siedlungen, Industrien, Verkehrsflächen dominieren der Sukzession zunehmend die raschwüchsigen Neophyten Akazie, Eschenahorn und Götterbaum.

4.3.3 Forstliche Sonderstandorte

Forstliche Sonderstandorte (SSTO) sind Waldflächen, die aus forstlicher Sicht eine Besonderheit darstellen, vor allem selten vorkommende Waldgesellschaften mit einer besonderen Artenvielfalt und Naturnähe.

Bezirk Korneuburg:

SSTO 1 – Rohrwald – Eichenmittelwald

Klassische Mittelwaldbewirtschaftung: durch Lassreitelfreistellung sind Eichenüberhälter mit einem Alter von bis zu 150 Jahren entstanden; alle 30 Jahre erfolgt eine Niederwaldnutzung durch Lizitationsvergabe

Bezirk Tulln:

SSTO 1 – Wördener Auteile

Drei nicht aneinandergrenzende Flächen von Erlenbruchwäldern; reine Erlenbestände mit einem Alter von 30 bis 40 Jahren; durch die mit der Donauregulierung eingetretene Änderung des Wasserhaushaltes sind die Bestände am Zusammenbrechen.

4.4 Waldausstattung und Waldflächenänderung

4.4.1 Waldflächenausstattung der Katastralgemeinden

Bezirk Korneuburg

Gemeinde	KG.Nr.	Gesamtfläche ha	Waldfläche ha	% der Gesamtfläche
Bisamberg				
Bisamberg	11023	756,2357	195,4912	25,85
Kleinengersdorf	11027	321,1743	64,2700	20,01
Bisamberg Summe		1.077,4099	259,7612	24,11
Enzersfeld				
Enzersfeld	11024	629,2142	59,0149	9,38
Königsbrunn	11028	356,1398	14,6506	4,11
Enzersfeld Summe		985,3540	73,6655	7,48
Ernstbrunn				
Au	11030	163,1475	23,0910	14,15
Dörfles	11031	193,6692	79,7072	41,16
Ernstbrunn	11032	658,6560	45,3464	6,88
Ernstbrunnerwald	11033	1.475,0723	1.199,9935	81,35
Göbmans	11034	296,0179	6,9380	2,34
Klement	11035	1.024,0544	611,9973	59,76
Lachsfeld	11007	438,2496	5,8417	1,33
Maisbirbaum	11040	956,5978	21,5849	2,26
Merkersdorf	11036	556,3465	110,4341	19,85
Naglern	11010	438,1633	25,5189	5,82
Oberleis	11037	173,8812	10,2858	5,92
Simonsfeld	11017	1.053,0078	24,2072	2,30
Steinbach	11038	373,9964	15,0358	4,02
Thomasl	11039	276,7948	14,4037	5,20
Ernstbrunn Summe		8.077,6548	2.194,3855	27,17
Großmugl				
Füllersdorf	11104	468,8788	288,1589	61,46
Geitzendorf	11106	301,7102	3,4573	1,15
Glasweiner Wald	11107	1.036,5682	1.024,3296	98,82
Großmugl	11123	897,7341	11,4271	1,27
Herzogbirbaum	11114	1.409,9647	429,5266	30,46
Nursch	11124	396,8269	47,0569	11,86
Ottendorf	11126	352,2983	10,3190	2,93
Ringendorf	11130	396,0381	47,0759	11,89
Roseldorf	11131	761,3960	5,5369	0,73
Steinabrunn	11140	427,7036	83,6029	19,55
Großmugl Summe		6.449,1188	1.950,4912	30,24
Großrußbach				
Großrußbach	11015	872,4635	108,4307	12,43
Hipples	11004	452,9643	37,8196	8,35
Karnabrunn	11005	621,2999	259,8330	41,82
Kleinebersdorf	11001	403,6167	15,4707	3,83
Weinsteig	11020	341,7165	6,2158	1,82
Wetzleinsdorf	11021	584,2458	61,2318	10,48
Großrußbach Summe		3.276,3067	489,0016	14,93
Hagenbrunn				
Flandorf	11025	274,3766	20,4628	7,46
Hagenbrunn	11026	1.076,9704	49,3671	4,58
Hagenbrunn Summe		1.351,3470	69,8299	5,17

Gemeinde	KG.Nr.	Gesamtfläche ha	Waldfläche ha	% der Gesamtfläche
Harmannsdorf				
Hetzmansdorf	11003	415,8540		
Kleinrötz	11014	527,5779	132,6963	25,15
Mollmansdorf	11009	373,0898	152,4452	40,86
Obergänserndorf	11002	1.004,7356	128,0820	12,75
Rückersdorf	11013	2.222,4232	810,8965	36,49
Seebarn	11016	306,0024	122,6397	40,08
Würnitz	11022	712,3398	200,1776	28,10
Harmannsdorf Summe		5.562,0229	1.546,9373	27,81
Hausleiten				
Gaisruck	11105	401,2796	5,3134	1,32
Goldgeben	11108	520,4081	9,0853	1,75
Hausleithen	11111	508,5887	7,6292	1,50
Perzendorf	11128	446,4798	39,0735	8,75
Pettendorf	11129	734,3027	1,9606	0,27
Schmida	11134	1.241,3100	593,4022	47,80
Seitzersdorf-Wolfpassing	11135	1.324,9912	9,0038	0,68
Trübenseer Auanteil	11144	31,7637	22,0514	69,42
Zaina	11148	454,1734	202,2729	44,54
Zissersdorf	11149	453,7619	11,8181	2,60
Hausleiten Summe		6.117,0592	901,6105	14,74
Korneuburg				
Korneuburg	11006	971,2532	205,6821	21,18
Korneuburg Summe		971,2532	205,6821	21,18
Langenzersdorf				
Langenzersdorf	11029	1.068,0806	156,2652	14,63
Langenzersdorf Summe		1.068,0806	156,2652	14,63
Leitzersdorf				
Hatzenbach	11110	726,0549	68,6646	9,46
Kleinwilfersdorf	11146	333,3030	22,3497	6,71
Leitzersdorf	11118	960,7541	16,6111	1,73
Wiesen	11145	223,2868	3,9926	1,79
Wollmannsberg	11147	546,7254	96,4673	17,64
Leitzersdorf Summe		2.790,1241	208,0853	7,46
Leobendorf				
Leobendorf	11008	1.322,7609	294,2534	22,25
Oberrohrbach	11011	681,6148	240,4859	35,28
Tresdorf	11019	740,7712	44,1257	5,96
Unterrohrbach	11012	257,6641	7,4379	2,89
Leobendorf Summe		3.002,8110	586,3028	19,53
Niederhollabrunn				
Bruderndorf	11101	841,0301	19,9795	2,38
Haselbach	11109	951,8606	299,9472	31,51
Niederfellabrunn	11103	1.307,9088	364,3315	27,86
Niederhollabrunn	11116	1.105,0011	256,6878	23,23
Streitdorf	11143	830,5431	20,9585	2,52
Niederhollabrunn Summe		5.036,3437	961,9045	19,10

Gemeinde	KG.Nr.	Gesamtfläche ha	Waldfläche ha	% der Gesamtfläche
Rußbach				
Niederrußbach	11133	1.141,0890	73,0195	6,40
Oberrußbach	11132	809,9403	306,8305	37,88
Stranzendorf	11152	1.120,1780	323,8338	28,91
Rußbach Summe		3.071,2072	703,6838	22,91
Sierndorf				
Höbersdorf	11115	538,3046	2,3023	0,43
Oberhautzentl	11112	528,0923	10,0502	1,90
Obermallebarn	11120	539,8999	3,6396	0,67
Oberolberndorf	11125	600,8275	9,9677	1,66
Senning	11136	764,5947	9,3132	1,22
Sierndorf	11137	632,9231	78,0466	12,33
Unterhautzentl	11113	536,5387	7,4968	1,40
Untermallebarn	11121	827,7238	24,7804	2,99
Untersparchenbrunn	11127	542,7524	39,8480	7,34
Sierndorf Summe		5.511,6571	185,4448	3,36
Spillern				
Spillern	11138	1.270,0289	570,4602	44,92
Spillern Summe		1.270,0289	570,4602	44,92
Stetteldorf am Wagram				
Eggendorf am Wagram	11102	861,5815	2,6633	0,31
Inkersdorf	11117	70,2372	2,0991	2,99
Starnwörth	11139	286,1858	3,6705	1,28
Stetteldorf am Wagram	11141	1.356,9707	41,5639	3,06
Stetteldorf am Wagram Summe		2.574,9752	49,9967	1,94
Stetten				
Stetten	11018	774,2709	82,1087	10,60
Stetten Summe		774,2709	82,1087	10,60
Stockerau				
Oberzögersdorf	11150	644,4539	296,8762	46,07
Stockerau	11142	2.539,4590	702,3543	27,66
Untierzögersdorf	11151	562,7697	235,6625	41,88
Stockerau Summe		3.746,6825	1.234,8931	32,96
Bezirk Korneuburg		62.713,7078	12.430,5096	19,82

Datenquelle NÖ GIS 2008

Bezirk Tulln

Gemeinde	KG.Nr.	Gesamtfläche ha	Waldfläche ha	% der Gesamtfläche
Absdorf				
Absdorf	20001	1.600,0718	207,9192	12,99
Absdorf Summe		1.600,0718	207,9192	12,99
Atzenbrugg				
Atzenbrugg	20108	216,3323	0,2950	0,14
Ebersdorf	20116	197,7202	14,6295	7,40
Hütteldorf	20134	383,4604	48,6853	12,70
Moosbierbaum	20155	458,5021	2,5213	0,55
Tautendorf	20184	129,1109	29,0607	22,51
Trasdorf	20186	1.042,3704	43,4384	4,17
Weinzierl bei Atzenbrugg	20192	174,7580	2,8178	1,61
Atzenbrugg Summe		2.602,2544	141,4480	5,44
Fels am Wagram				
Fels am Wagram	20009	1.178,2941	0,8348	0,07
Gösing	20013	954,2489	184,0582	19,29
Stettenhof	20029	300,3792	23,6446	7,87
Thürnthal	20033	500,0293	8,9768	1,80
Fels am Wagram Summe		2.932,9514	217,5145	7,42
Grafenwörth				
Feuersbrunn	20010	930,2821	102,7566	11,05
Grafenwörth	20014	1.129,7498	275,2656	24,37
Jettsdorf	20016	642,3846	106,9924	16,66
Seebarn am Wagram	20027	1.386,3573	289,3765	20,87
St. Johann	20017	255,8699	130,3715	50,95
Wagram am Wagram	20036	307,3559	0,8998	0,29
Grafenwörth Summe		4.651,9996	905,6625	19,47
Großriedenthal				
Großriedenthal	20025	854,2935	17,0535	2,00
Neudegg	20022	337,2206	25,8532	7,67
Ottenthal	20024	684,0902	35,3519	5,17
Großriedenthal Summe		1.875,6042	78,2586	4,17
Großweikersdorf				
Ameisthal	20004	351,6344	80,1073	22,78
Baumgarten am Wagram	20005	354,3782	42,7662	12,07
Großweikersdorf	20037	1.318,6989	217,5074	16,49
Großwiesendorf	20038	503,9418	12,1935	2,42
Kleinwiesendorf	20039	381,3157	6,8077	1,79
Ruppersthal	20026	1.014,5329	25,8919	2,55
Tiefenthal	20034	418,0507	6,1369	1,47
Großweikersdorf Summe		4.342,5526	391,4110	9,01
Judenau - Baumgarten				
Baumgarten am Tullnerfeld	20110	423,1470	45,5289	10,76
Freundorf	20124	527,0303	169,6296	32,19
Judenau	20136	407,3851	0,0948	0,02
Zöfing	20200	74,5275	0,0000	0,00
Judenau - Baumgarten Summe		1.432,0899	215,2532	15,03

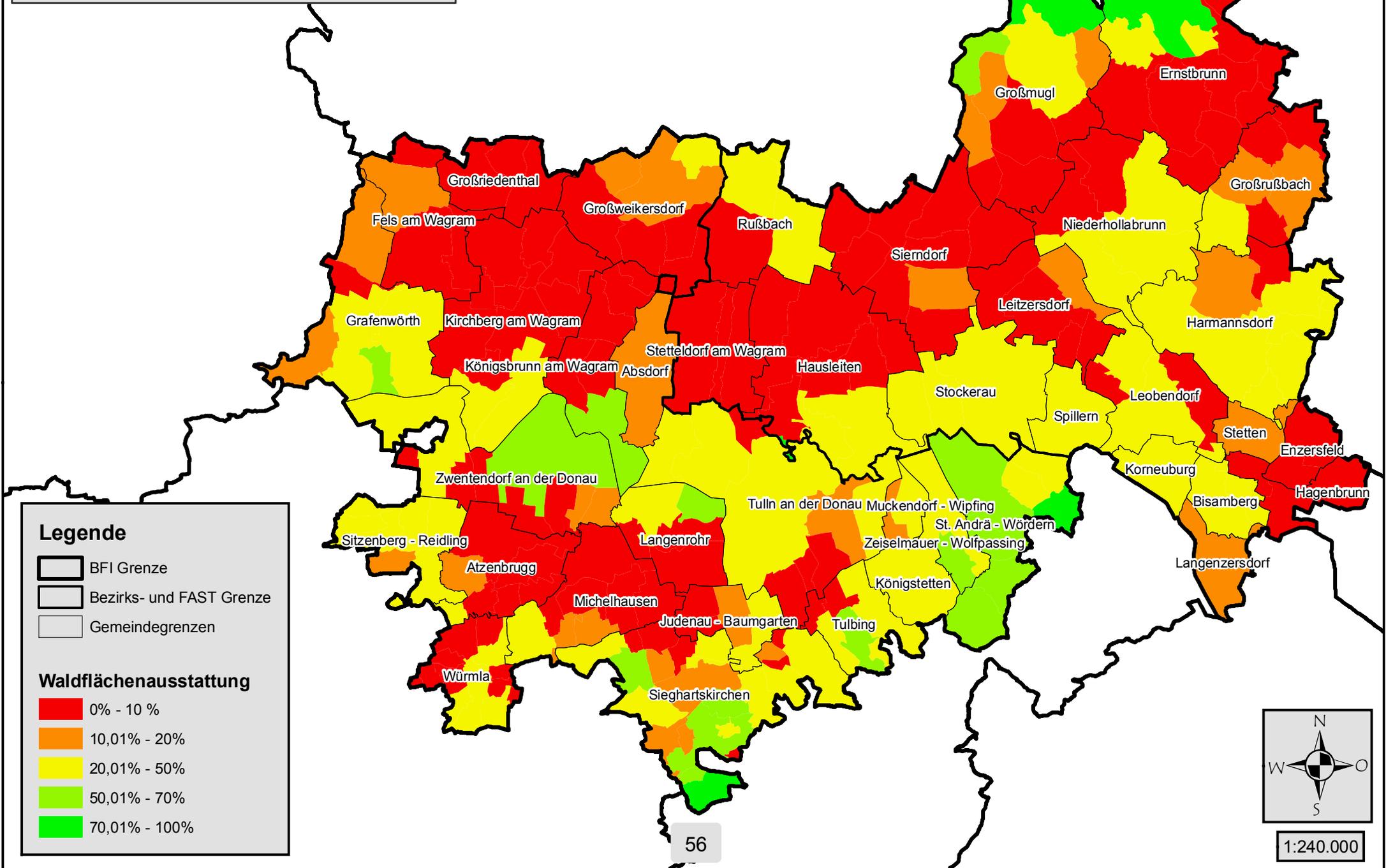
Gemeinde	KG.Nr.	Gesamtfläche ha	Waldfläche ha	% der Gesamtfläche
Kirchberg am Wagram				
Altenwörth	20003	445,7238	147,1020	33,00
Dörfli	20007	149,3577	0,0000	0,00
Engelmannsbrunn	20008	790,2713	15,4082	1,95
Gigging	20012	308,6798	15,6343	5,06
Kirchberg am Wagram	20018	90,5205	2,3114	2,55
Kollersdorf	20019	856,3614	29,9360	3,50
Mallon	20021	163,5440	0,0000	0,00
Mitterstockstall	20030	545,0441	13,2745	2,44
Neustift im Felde	20023	773,3949	13,0696	1,69
Oberstockstall	20031	451,5585	22,4629	4,97
Unterstockstall	20032	546,5763	16,7701	3,07
Winkl	20040	908,6918	389,5925	42,87
Kirchberg am Wagram Summe		6.029,7241	665,5617	11,04
Königsbrunn am Wagram				
Bierbaum am Kleebigl	20006	396,3189	4,8373	1,22
Frauentorf	20011	523,1673	26,0813	4,99
Hippersdorf	20015	365,8892	22,8834	6,25
Königsbrunn	20020	506,6565	9,1806	1,81
Utzenlaa	20035	874,8498	545,5772	62,36
Zaußenberg	20041	192,8756	5,0692	2,63
Königsbrunn am Wagram Summe		2.859,7574	613,6290	21,46
Königstetten				
Königstetten	20142	1.315,4778	563,7636	42,86
Königstetten Summe		1.315,4778	563,7636	42,86
Langenrohr				
Asparn	20106	405,0301	18,4057	4,54
Kronau	20144	313,0510	163,3223	52,17
Langenrohr	20146	706,4337	2,1029	0,30
Langenschönbichl	20177	659,6084	212,7706	32,26
Neusiedl	20158	172,9167	0,5632	0,33
Langenrohr Summe		2.257,0399	397,1648	17,60
Michelhausen				
Atzelsdorf	20107	428,9759	16,6252	3,88
Michelhausen	20149	365,9655	0,3733	0,10
Michelndorf	20150	544,0366	184,5219	33,92
Mitterndorf	20151	155,1079	11,5410	7,44
Pixendorf	20164	451,0699	26,7093	5,92
Rust	20175	834,2572	4,3250	0,52
Spital	20181	145,3483	17,7850	12,24
Streithofen	20183	277,8025	35,7462	12,87
Michelhausen Summe		3.202,5638	297,6268	9,29
Muckendorf - Wipfing				
Muckendorf	20156	415,3333	98,3858	23,69
Wipfing	20195	218,6664	33,7745	15,45
Muckendorf - Wipfing Summe		633,9997	132,1603	20,85

Gemeinde	KG.Nr.	Gesamtfläche ha	Waldfläche ha	% der Gesamtfläche
Sieghartskirchen				
Abstetten	20101	176,3950	18,7073	10,61
Dietersdorf	20114	347,9338	183,6361	52,78
Einsiedl	20119	77,6811	4,2596	5,48
Elsbach	20120	396,1659	126,3934	31,90
Flachberg	20122	52,8559	0,9429	1,78
Gerersdorf	20125	255,0216	130,8781	51,32
Gollarn	20126	227,6817	0,8618	0,38
Henzing	20131	221,7020	58,8316	26,54
Kogl	20141	271,9474	35,0415	12,89
Kraking	20143	33,1754	1,1099	3,35
Kreuth	20145	90,4892	16,8646	18,64
Kronstein	20204	370,2945	349,4952	94,38
Oepping	20161	61,9130	17,2960	27,94
Ollern	20160	783,1463	323,0213	41,25
Penzing	20162	81,3082	46,1619	56,77
Plankenbergr	20165	372,0546	126,4062	33,98
Ranzelsdorf	20169	148,5448	0,0000	0,00
Rappoltenkirchen	20170	640,0769	334,1327	52,20
Reichersberg	20172	55,4991	0,2996	0,54
Ried am Riederberg	20173	297,1311	99,2429	33,40
Röhrenbach	20174	456,0518	206,2492	45,22
Sieghartskirchen	20179	582,5380	113,8863	19,55
Wagendorf	20190	75,4920	32,9230	43,61
Weinzierl bei Ollern	20193	97,1114	11,3692	11,71
Sieghartskirchen Summe		6.172,2108	2.238,0102	36,26
Sitzenberg - Reidling				
Ahrenberg	20102	163,6393	64,5370	39,44
Baumgarten bei Reidling	20111	412,0474	84,1913	20,43
Eggendorf	20117	239,9491	26,6359	11,10
Hasendorf	20130	473,5068	198,7869	41,98
Reidling	20171	350,6896	89,8253	25,61
Sitzenberg	20180	358,3664	90,8834	25,36
Thallern	20185	216,7545	105,3177	48,59
Sitzenberg - Reidling Summe		2.214,9531	660,1774	29,81
St. Andrä - Wördern				
Altenberg	20103	326,9937	122,9530	37,60
Greifenstein	20127	396,6880	193,4911	48,78
Hadersfeld	20129	344,7291	268,3578	77,85
Hintersdorf	20132	453,8539	226,1240	49,82
Kirchbach	20140	657,5651	431,1174	65,56
St. Andrä	20104	454,5117	247,3948	54,43
Wördern	20197	1.297,6681	730,9143	56,33
St. Andrä - Wördern Summe		3.932,0094	2.220,3523	56,47
Tulbing				
Chorherrn	20112	144,6969	2,3146	1,60
Katzelsdorf an der Zeil	20139	184,7840	3,4313	1,86
Katzelsdorf im Dorf	20138	378,3594	234,9660	62,10
Tulbing	20188	856,0114	340,4840	39,78
Wilfersdorf	20194	273,1464	131,2059	48,04
Tulbing Summe		1.836,9981	712,4018	38,78

Gemeinde	KG.Nr.	Gesamtfläche ha	Waldfläche ha	% der Gesamtfläche
Tulln an der Donau				
Frauenhofen	20123	135,9666	3,3893	2,49
Langenlebarb-Oberaigen	20147	730,9079	114,0025	15,60
Langenlebarb-Unteraigen	20148	677,0830	207,0467	30,58
Mollersdorf	20152	656,3252	292,4835	44,56
Neuaigen	20157	1.131,1833	514,0402	45,44
Nitzing	20159	369,0845	9,3556	2,53
Staasdorf	20182	440,8716	4,6187	1,05
Trübensee	20187	231,3332	13,6074	5,88
Tulln	20189	2.852,1496	1.065,1557	37,35
Tulln an der Donau Summe		7.224,9050	2.223,6997	30,78
Würmla				
Anzing	20105	142,3788	61,6086	43,27
Diendorf	20113	298,6914	13,8023	4,62
Egelsee	20118	109,2409	0,2872	0,26
Gotthardsberg	20202	28,3061	0,0000	0,00
Grub bei Saladorf	20128	204,3154	55,8941	27,36
Gumperding	20203	121,1885	1,1914	0,98
Holzleiten	20133	80,1169	7,5138	9,38
Jetzing	20135	57,5062	0,0000	0,00
Mittermoos	20153	84,4621	0,0000	0,00
Pöding	20166	94,1803	0,0000	0,00
Saladorf	20176	174,4950	1,5508	0,89
Untermoos	20154	46,5610	1,0404	2,23
Waltendorf	20191	216,0870	75,1992	34,80
Würmla	20198	387,4954	151,1125	39,00
Würmla Summe		2.045,0251	369,2003	18,05
Zeiselmauer - Wolfpassing				
Wolfpassing	20196	334,2436	189,9591	56,83
Zeiselmauer	20199	939,0189	456,3935	48,60
Zeiselmauer - Wolfpassing Summe		1.273,2626	646,3526	50,76
Zwentendorf				
Bärndorf	20109	252,7138	13,4233	5,31
Dürnrrohr	20115	330,3779	6,7521	2,04
Erpersdorf	20121	366,0967	6,3875	1,74
Kaindorf	20137	271,4401	3,4160	1,26
Kleinschönbichl	20178	173,2509	21,0318	12,14
Maria Ponsee	20167	1.585,3298	748,5814	47,22
Pischelsdorf	20163	256,0312	31,4650	12,29
Preuwitz	20168	113,8916	1,2897	1,13
Zwentendorf	20201	2.028,0054	1.215,4699	59,93
Zwentendorf Summe		5.377,1375	2.047,8167	38,08
Bezirk Tulln		65.812,5884	15.945,3841	24,23

Datenquelle NÖ GIS 2008

Waldflächenausstattung BFI Korneuburg-Tulln

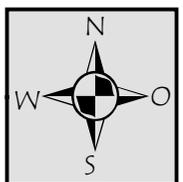


Legende

- BFI Grenze
- Bezirks- und FAST Grenze
- Gemeindegrenzen

Waldflächenausstattung

- 0% - 10%
- 10,01% - 20%
- 20,01% - 50%
- 50,01% - 70%
- 70,01% - 100%



4.4.2 Waldflächenänderung 1988 - 2008 Bezirk Korneuburg

Gemeinde	Gesamtfläche	Waldfläche	Bewaldungs-	Zugang		Abgang	
	ha	ha	%	ha	%	ha	%
Bisamberg	1.077,41	259,76	24,11			-1,50	-0,57
Enzersfeld	985,35	73,67	7,48	40,36	121,15		
Ernstbrunn	8.077,65	2.194,39	27,17	23,08	1,06		
Großmugl	6.449,12	1.950,49	30,24	24,62	1,28		
Großrußbach	3.276,31	489,00	14,93	35,56	7,84		
Hagenbrunn	1.351,35	69,83	5,17	27,15	63,61		
Harmannsdorf	5.562,02	1.546,94	27,81	23,21	1,52		
Hausleiten	6.117,06	901,61	14,74	48,09	5,63		
Korneuburg	971,25	205,68	21,18			-7,80	-3,65
Langenzersdorf	1.068,08	156,27	14,63			-3,42	-2,14
Leitzersdorf	2.790,12	208,09	7,46	26,30	14,46		
Leobendorf	3.002,81	586,30	19,53	60,34	11,47		
Niederhollabrunn	5.036,34	961,90	19,10	77,19	8,73		
Rußbach	3.071,21	703,68	22,91	45,88	6,98		
Sierndorf	5.511,66	185,44	3,36	30,72	19,86		
Spillern	1.270,03	570,46	44,92			-40,80	-6,67
Stetteldorf am Wagram	2.574,98	50,00	1,94	24,00	92,29		
Stetten	774,27	82,11	10,60	13,39	19,48		
Stockerau	3.746,68	1.234,89	32,96	9,30	0,76		
Bezirk Korneuburg	62.713,71	12.430,51	19,82	509,19	4,25	-53,52	-0,45

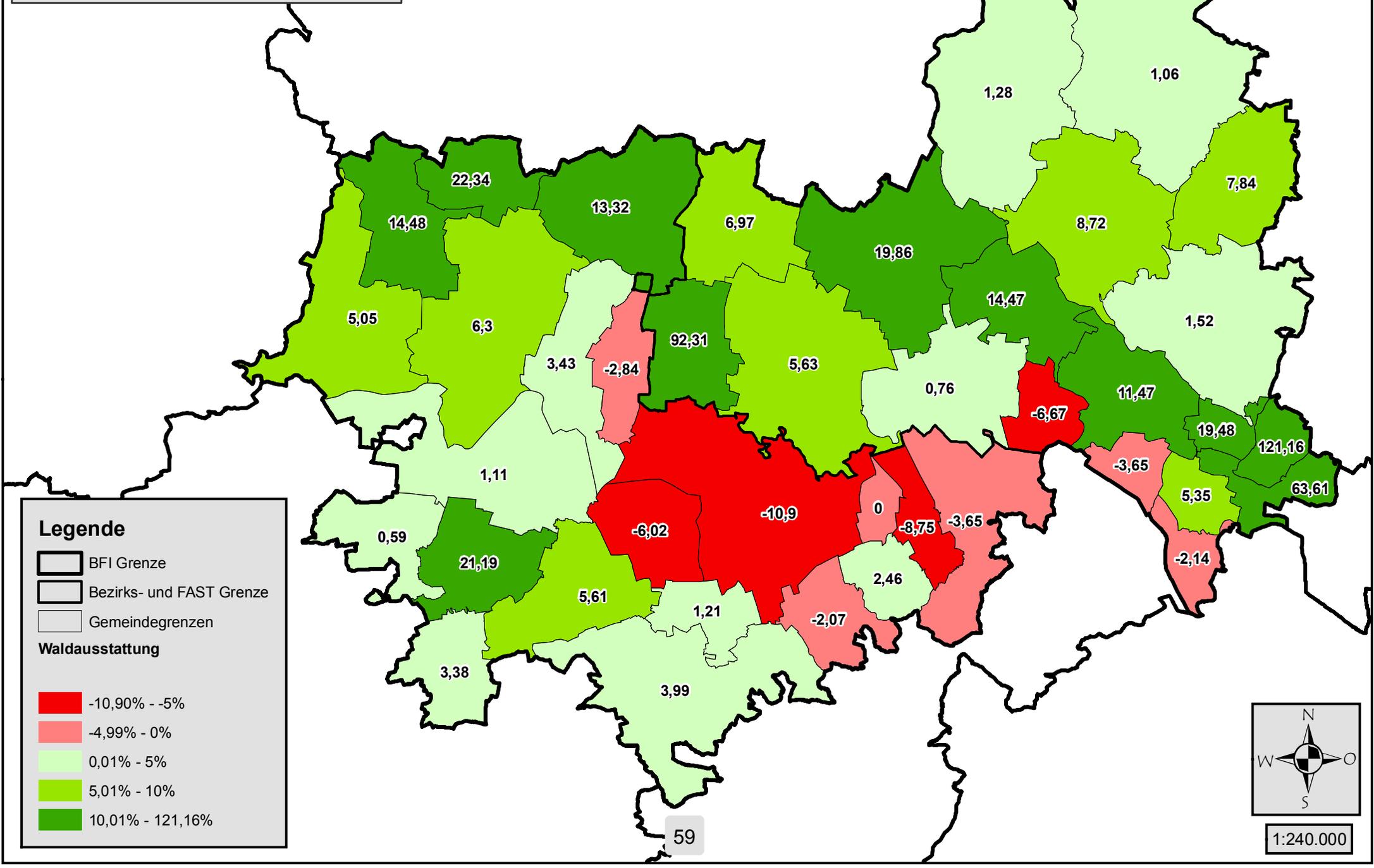
Datenquelle NÖ GIS 2008

Bezirk Tulln

Gemeinde	Gesamtfläche	Waldfläche	% der	Zugang		Abgang	
	ha	ha	Gesamtfläche	ha	%	ha	%
Absdorf	1600,07	207,92	12,99			-6,08	-2,84
Atzenbrugg	2602,25	141,45	5,44	24,73	21,19		
Fels am Wagram	2932,95	217,51	7,42	27,51	14,48		
Grafenwörth	4652,00	905,66	19,47	43,56	5,05		
Großriedenthal	1875,60	78,26	4,17	14,29	22,34		
Großweikersdorf	4342,55	391,41	9,01	46,02	13,32		
Judenau - Baumgarten	1432,09	215,25	15,03	2,57	1,21		
Kirchberg am Wagram	6029,72	665,56	11,04	39,43	6,30		
Königsbrunn am Wagram	2859,76	613,63	21,46	20,33	3,43		
Königstetten	1315,48	563,76	42,86	13,51	2,46		
Langenrohr	2257,04	397,16	17,60			-25,42	-6,01
Michelhausen	3202,56	297,63	9,29	15,82	5,61		
Muckendorf - Wipfing*)	634,00	132,16	20,85				
Sieghartskirchen	6172,21	2238,01	36,26	85,84	3,99		
Sitzenberg - Reidling	2214,95	660,18	29,81	3,86	0,59		
St. Andrä - Wördern	3932,01	2220,35	56,47			-84,12	-3,65
Tulbing	1837,00	712,40	38,78			-15,06	-2,07
Tulln an der Donau	7224,90	2223,70	30,78			-272,08	-10,90
Würmla	2045,03	369,20	18,05	12,07	3,38		
Zeiselmauer - Wolfpassing	1.273,26	646,35	50,76			-61,98	-8,75
Zwentendorf	5.377,14	2.047,82	38,08	22,46	1,11		
Bezirk Tulln	65.812,59	15.945,38	24,23	372,00	2,34	-464,73	-2,92

*) für die Gde. Muckendorf-Wipfing liegen aus dem Jahr 1988 keine Daten vor.

Waldflächenbilanz BFI Korneuburg-Tulln



1:240.000

4.4.3 Rodungszweck

Waldabgang im Bezirk Korneuburg 1991 - 2007

Zweck der Rodung	Rodungsfläche in ha	Anteil an Rodungsfläche in %
Agrarstrukturverbesserung	1,6	2,7
Gewerbe und Industrie	16,2	27,4
Elektrizitätswirtschaft	3,4	5,8
Wohnbau (Siedlungswesen)	8,4	14,2
Straßen und Wege, Verkehrsanlagen	21,7	36,7
Sport und Tourismus	4,4	7,5
Sonstige	3,4	5,8
Gesamt	59,1	100,0

Waldabgang im Bezirk Tulln 1991 - 2007

Zweck der Rodung	Rodungsfläche in ha	Anteil an Rodungsfläche in %
Agrarstrukturverbesserung	1,2	2,1
Gewerbe und Industrie	13,4	23,8
Elektrizitätswirtschaft	1,1	2,0
Wohnbau (Siedlungswesen)	1,5	2,7
Straßen und Wege, Verkehrsanlagen	20,4	36,2
Sport und Tourismus	6,8	12,1
Sonstige	12,0	21,3
Gesamt	56,4	100,0

Quelle: BMLFUW

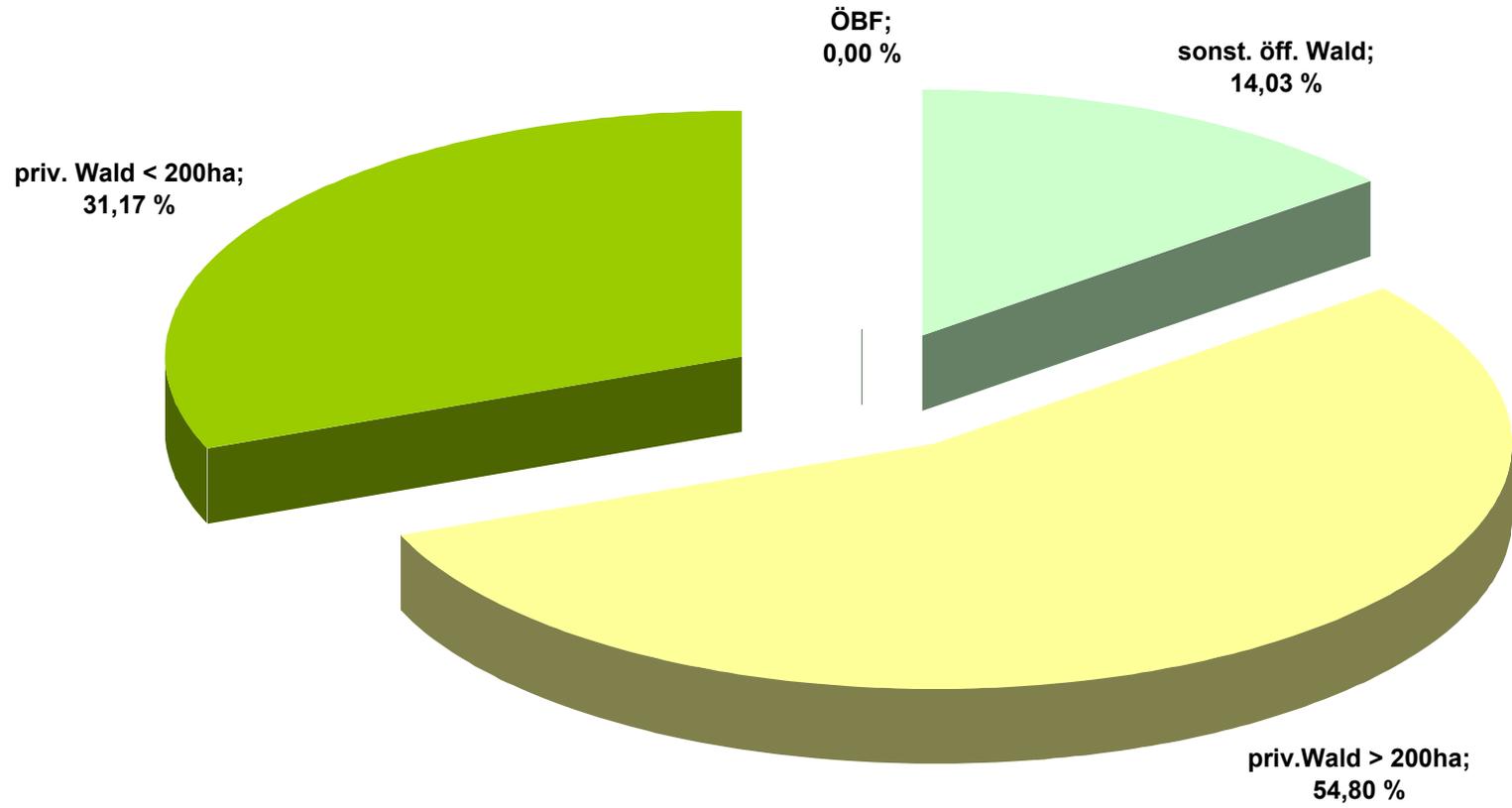
4.4.4. Waldeigentumsverhältnisse

Bezirk Korneuburg

Gemeinde	Gesamtfläche ha	Waldfläche ha	Bewaldungs- %	Waldfläche nach Eigentumsarten							
				ÖBF		sonst. öff. Wald		priv. Wald > 200ha		priv. Wald < 200ha	
				ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
Bisamberg	1.077,41	259,76	24,11			172,20	66,29			87,56	33,71
Enzersfeld	985,35	73,67	7,48			34,13	46,33			39,53	53,67
Ernstbrunn	8.077,65	2.194,39	27,17			99,87	4,55	1.831,73	83,47	262,79	11,98
Großmugl	6.449,12	1.950,49	30,24			138,24	7,09	827,00	42,40	985,25	50,51
Großrußbach	3.276,31	489,00	14,93			73,14	14,96	257,32	52,62	158,54	32,42
Hagenbrunn	1.351,35	69,83	5,17			29,92	42,85	31,17	44,63	8,74	12,52
Harmannsdorf	5.562,02	1.546,94	27,81			74,16	4,79	699,08	45,19	773,70	50,02
Hausleiten	6.117,06	901,61	14,74			41,29	4,58	693,12	76,88	167,20	18,54
Korneuburg	971,25	205,68	21,18			41,47	20,16	161,49	78,51	2,72	1,32
Langenzersdorf	1.068,08	156,27	14,63			126,45	80,92	9,88	6,32	19,93	12,75
Leitzersdorf	2.790,12	208,09	7,46			46,41	22,30	53,76	25,84	107,91	51,86
Leobendorf	3.002,81	586,30	19,53			142,60	24,32	294,11	50,16	149,59	25,51
Niederhollabrunn	5.036,34	961,90	19,10			159,17	16,55	185,09	19,24	617,65	64,21
Rußbach	3.071,21	703,68	22,91			53,64	7,62	376,92	53,56	273,12	38,81
Sierndorf	5.511,66	185,44	3,36			52,33	28,22	86,29	46,53	46,83	25,25
Spillern	1.270,03	570,46	44,92			1,33	0,23	519,25	91,02	49,88	8,74
Stetteldorf am Wagram	2.574,98	50,00	1,94			28,42	56,85	11,53	23,06	10,04	20,09
Stetten	774,27	82,11	10,60			30,44	37,07			51,67	62,93
Stockerau	3.746,68	1.234,89	32,96			399,01	32,31	774,33	62,70	61,55	4,98
Bezirk Korneuburg	62.713,71	12.430,51	19,82			1.744,24	14,03	6.812,04	54,80	3.874,23	31,17
Bewaldungsprozent: Gesamtfläche = 100 %				Waldeigentumsverhältnisse: Waldfläche = 100 %							

Datenquelle NÖ GIS 2008

Waldeigentumsverhältnisse Bezirk Korneuburg

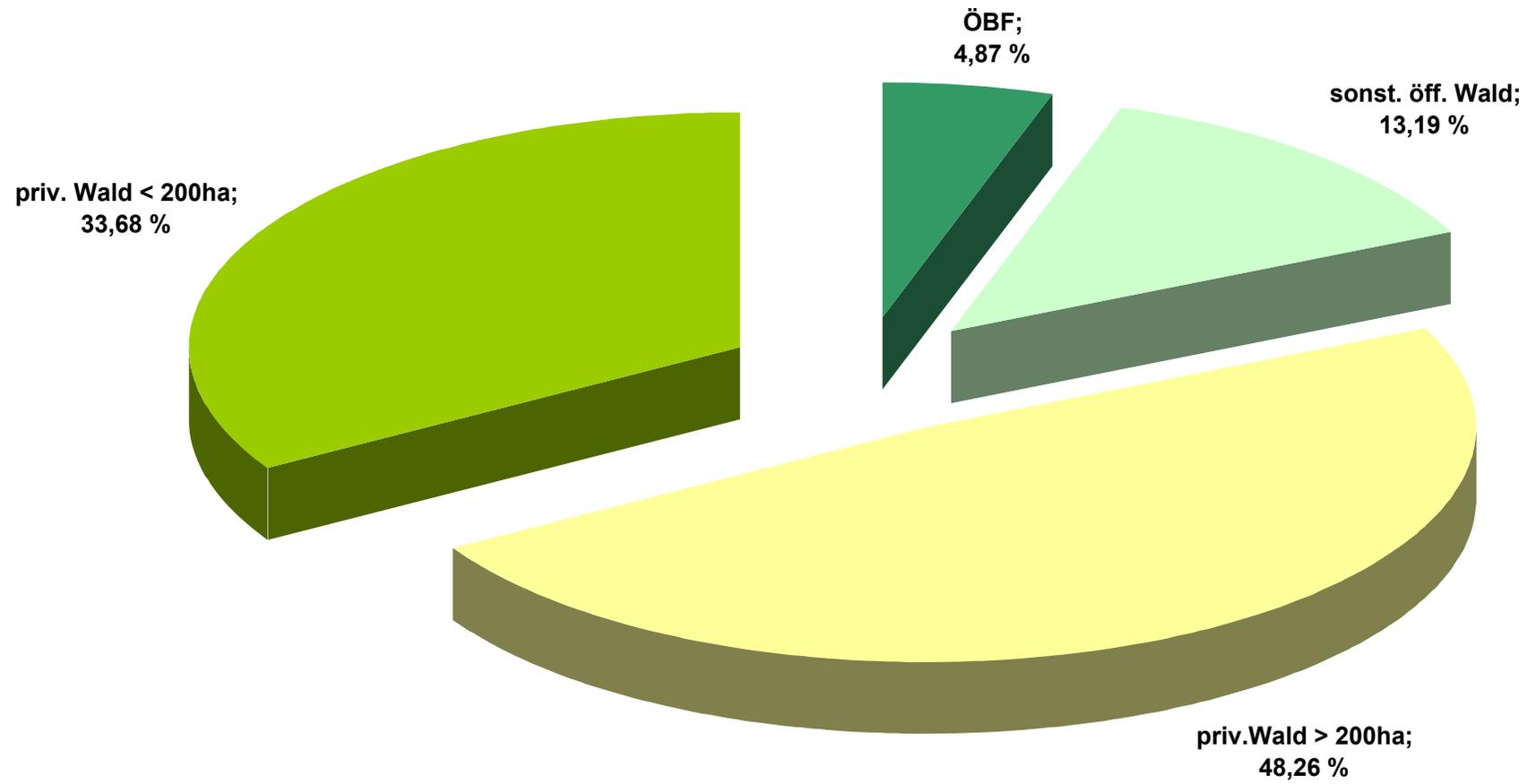


Bezirk Tulln

Gemeinde	Gesamtfläche ha	Waldfläche ha	Bewaldungs- %	Waldfläche nach Eigentumsarten							
				ÖBF		sonst. öff. Wald		priv. Wald > 200ha		priv. Wald < 200ha	
				ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
Absdorf	1.600,07	207,92	12,99			10,99	5,29	178,64	85,92	18,28	8,79
Atzenbrugg	2.602,25	141,45	5,44			11,22	7,93			130,23	92,07
Fels am Wagram	2.932,95	217,51	7,42			106,57	48,99			110,95	51,01
Grafenwörth	4.652,00	905,66	19,47			119,35	13,18	685,86	75,73	100,46	11,09
Großriedenthal	1.875,60	78,26	4,17			28,58	36,51			49,68	63,49
Großweikersdorf	4.342,55	391,41	9,01			153,10	39,12	32,64	8,34	205,67	52,55
Judenau - Baumgarten	1.432,09	215,25	15,03			22,83	10,61	121,67	56,52	70,76	32,87
Kirchberg am Wagram	6.029,72	665,56	11,04			115,12	17,30	512,67	77,03	37,77	5,67
Königsbrunn am Wagram	2.859,76	613,63	21,46			27,35	4,46	556,59	90,70	29,69	4,84
Königstetten	1.315,48	563,76	42,86	106,09	18,82	195,25	34,63			262,43	46,55
Langenrohr	2.257,04	397,16	17,60			8,70	2,19	176,55	44,45	211,92	53,36
Michelhausen	3.202,56	297,63	9,29			6,84	2,30	41,72	14,02	249,07	83,69
Muckendorf - Wipfing*)	634,00	132,16	20,85			77,40	58,57	2,09	1,58	52,67	39,85
Sieghartskirchen	6.172,21	2.238,01	36,26	27,32	1,22	204,50	9,14	820,32	36,65	1.185,88	52,99
Sitzenberg - Reidling	2.214,95	660,18	29,81			16,13	2,44	149,34	22,62	494,71	74,94
St. Andrä - Wördern	3.932,01	2.220,35	56,47	210,27	9,47	236,12	10,63	1.013,72	45,66	760,24	34,24
Tulbing	1.837,00	712,40	38,78	422,13	59,25	97,67	13,71			192,60	27,04
Tulln an der Donau	7.224,90	2.223,70	30,78	10,00	0,45	553,76	24,90	1.253,04	56,35	406,90	18,30
Würmla	2.045,03	369,20	18,05			1,01	0,27	30,75	8,33	337,45	91,40
Zeiselmauer - Wolfpassing	1.273,26	646,35	50,76			53,24	8,24	245,87	38,04	347,24	53,72
Zwentendorf	5.377,14	2.047,82	38,08			57,45	2,81	1.873,78	91,50	116,58	5,69
Bezirk Tulln	65.812,59	15.945,38	24,23	775,81	4,87	2.103,18	13,19	7.695,25	48,26	5.371,14	33,68

Datenquelle NÖ GIS 2008

Waldeigentumsverhältnisse Bezirk Tulln



4.4.5 Forstliche Pflichtbetriebe

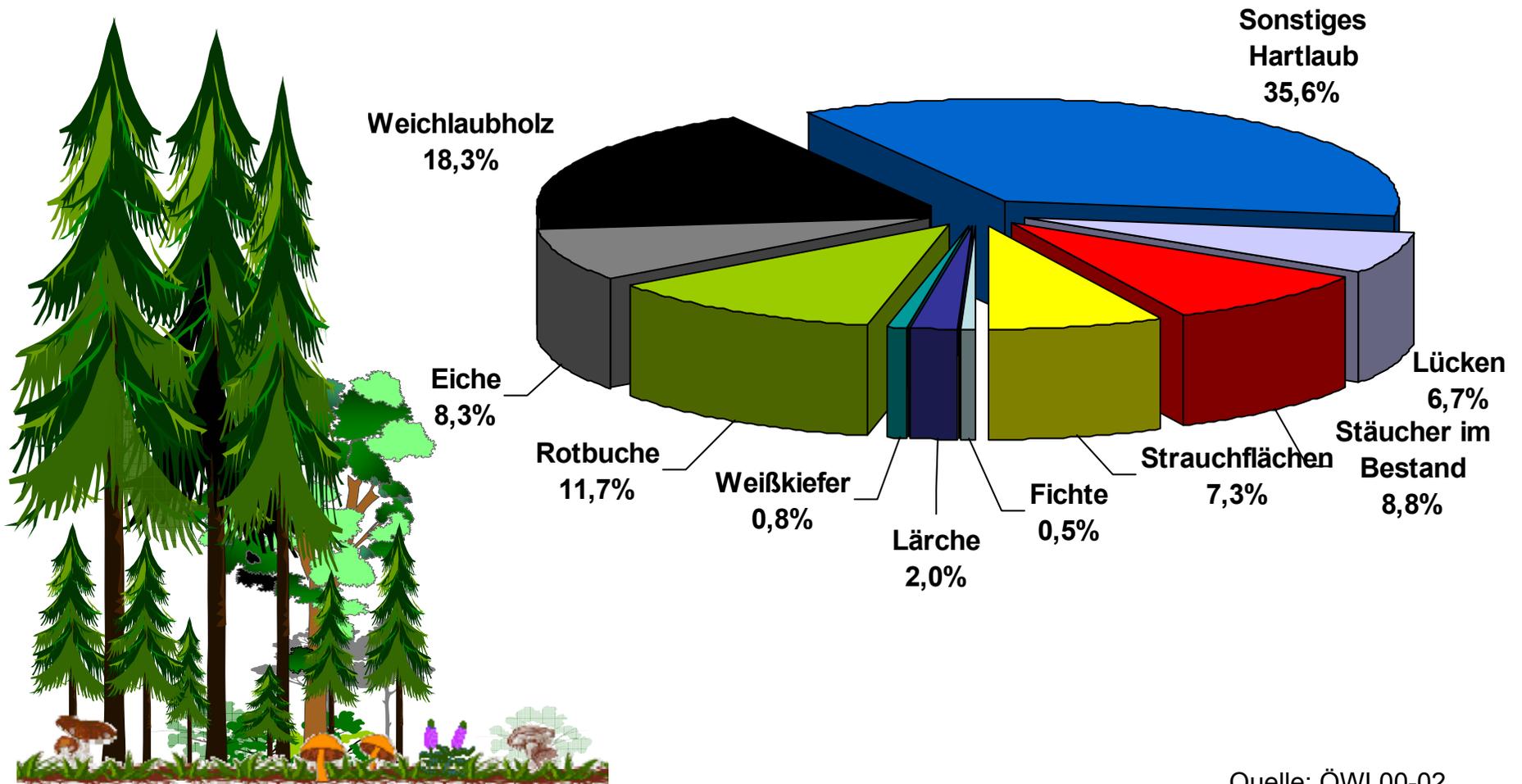
Forstbetrieb	Betriebssitz im Bezirk	Waldfläche im Bezirk	Forstwirt	Förster	Forstwart
Bezirk Korneuburg					
Auersperg-Breuner Forstverwaltung Neuhof-Schmida 3430 Tulln, Mollersdorf 59	nein	784 ha		1	1
Rudolf Colloredo-Mannsfeld'sche Guts- und Forstdirektion 2011 Sierndorf, Im Schlosspark 6 Tel.: 02267/2271	ja	1.121 ha			1
Forstbetrieb des Stiftes Klosterneuburg 3400 Klosterneuburg, Stiftsplatz 3 Tel.: 02243/411-220	nein	739 ha	1	2	1
Reuss'sche Forstverwaltung 2115 Ernstbrunn, Dörfles 1 Tel.: 02576/2544-0	ja	1.832 ha		1	1
MA 49 Stadtgemeinde Wien Forstverwaltung Lobau 2301 Groß-Enzersdorf, Dr. Anton Krabichler-Platz 3 Tel.:02249/2353	nein	93 ha	1	1	
Forst- und Gutsverwaltung Schönborn KEG (Johann Philipp Stiftung) 2013 Schönborn 4 Tel: 02267/2314	nein	210 ha		2	
Bezirk Tulln					
Dipl.-Ing. Alexander Althann und Mitges. 3435 Zwentendorf, Schlossgasse 8 Tel.: 02277/2224	ja	1.195 ha			
Auersperg-Breuner Forstverwaltung Neuhof-Schmida 3430 Tulln, Mollersdorf 59	ja	486 ha		1	1
Rudolf Colloredo-Mannsfeld'sche 2011 Sierndorf, Im Schlosspark 6 Tel.: 02267/2271	nein	242 ha			1
Forstverwaltung Grafenegg 3485 Haitzendorf, Grafenegg 1 Tel.: 02735/2205-33	nein	2.709 ha	1	1	1
Mag. Prinz v.u.z. Liechtenstein Forst- und Gutsverwaltung 3040 Neulengbach, Alter Markt 21 Tel.: 02772/52546	nein	433 ha		2	
Österreichische Bundesforste AG Waldviertel Voralpen 3500 Krems, Langenloiserstraße 117 Tel.: 02732/85305	nein	776 ha	1	3	1

4.5 Forst- und holzwirtschaftliche Daten

4.5.1 Baumartenverteilung

Waldfläche im Ertragswald nach Baumarten (ÖWI 2000 - 2002)							
	Korneuburg - Tulln			Niederösterreich			
Baumart	Waldfläche (in 1000 ha)	Abweichung (in 1000 ha)	%	Waldfläche (in 1000 ha)	Abweichung (in 1000 ha)	%	
Fichte	0,1	± 0	0,5	280	± 13	38,5	
Tanne	0	± 0	0	12	± 1	1,7	
Lärche	0,7	± 0,0	2	18	± 2	2,5	
Weißkiefer	0,2	± 0	0,8	61	± 5	8,3	
sonstiges Nadelholz	0	± 0	0	25	± 1	3,4	
Summe Nadelholz	1,0	± 0	3,3	396	± 16	54,4	
Rotbuche	3,6	± 1,7	11,7	105	± 8	14,5	
Eiche	2,6	± 0,9	8,3	30	± 3	4,1	
sonstiges Hartlaubholz	11,0	± 2,4	35,6	99	± 6	13,6	
Weichlaubholz	5,7	± 1,7	18,3	38	± 3	5,3	
Summe Laubholz	22,9	± 4,0	73,9	272	± 12	37,5	
Blößen	0		0	5	± 1	0,6	
Lücken	2,1	± 0,6	6,7	29	± 2	4,0	
Sträucher im Bestand	2,7	± 0,8	8,8	19	± 2	2,5	
Strauchflächen	2,3	0,8	7,3	7	± 2	1,0	
Gesamter Ertragswald	31	± 5	100,0	728	± 22	100,0	

Baumartenverteilung Bezirke Korneuburg und Tulln



4.5.2 Vorrats-, Zuwachs- und Nutzungsverhältnisse

Gesamtvorrat im Ertragswald nach Baumarten (ÖWI 2000 - 2002)							
	Korneuburg - Tulln			Niederösterreich			
Baumart	Gesamtvorrat (in 1000 vfm)	Abweichung (in 1000 vfm)	%	Gesamtvorrat (in 1000 vfm)	Abweichung (in 1000 vfm)	%	
Fichte	8	± 0	0,1	95048	± 5032	44,0	
Tanne	0	± 0	0,0	6822	± 830	3,1	
Lärche	298	± 0	5,4	8618	± 914	4,0	
Weißkiefer	59	± 0	1,1	28200	± 2355	13,0	
sonstiges Nadelholz	0	± 0	0,0	9710	± 100	4,4	
Summe Nadelholz	365	± 0	6,6	148398	± 6599	68,5	
Rotbuche	1118	± 548	20,1	33518	± 2682	15,5	
Eiche	941	± 319	16,9	9633	± 1071	4,4	
Esche	984	± 345	17,7	6198	± 746	2,9	
Ahorn	358	± 0	6,5	3584	± 404	1,7	
sonstiges Hartlaubholz	536	± 0	9,7	6298	± 0	2,8	
Summe Weichlaubholz	1252	± 335	22,5	9166	± 1049	4,2	
Summe Laubholz	5189	± 1011	93,4	68397	± 3657	31,5	
Gesamter Ertragswald	5554	± 1095	100,0	216795	± 7754	100,0	

Waldfläche, Vorrat und Zuwachs nach Betriebs- und Eigentumsarten in Korneuburg - Tulln (ÖWI 2000-2002)

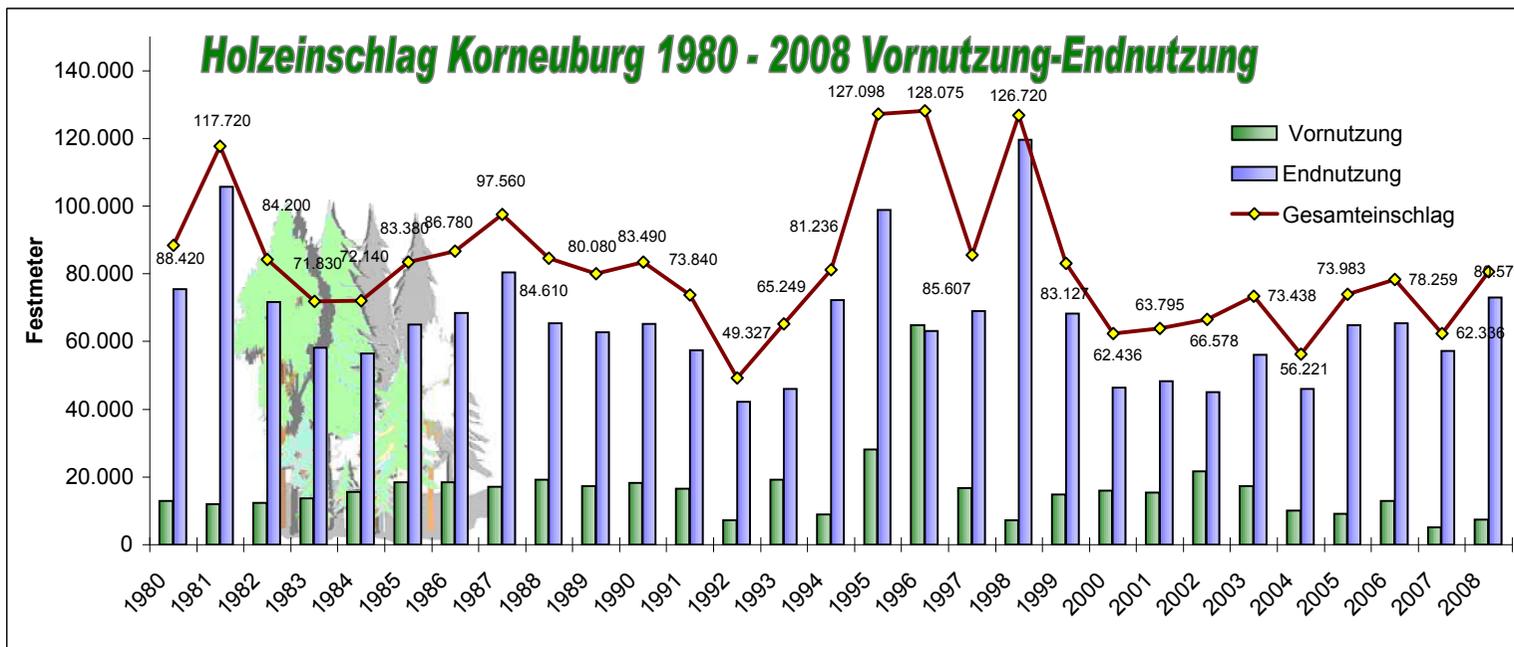
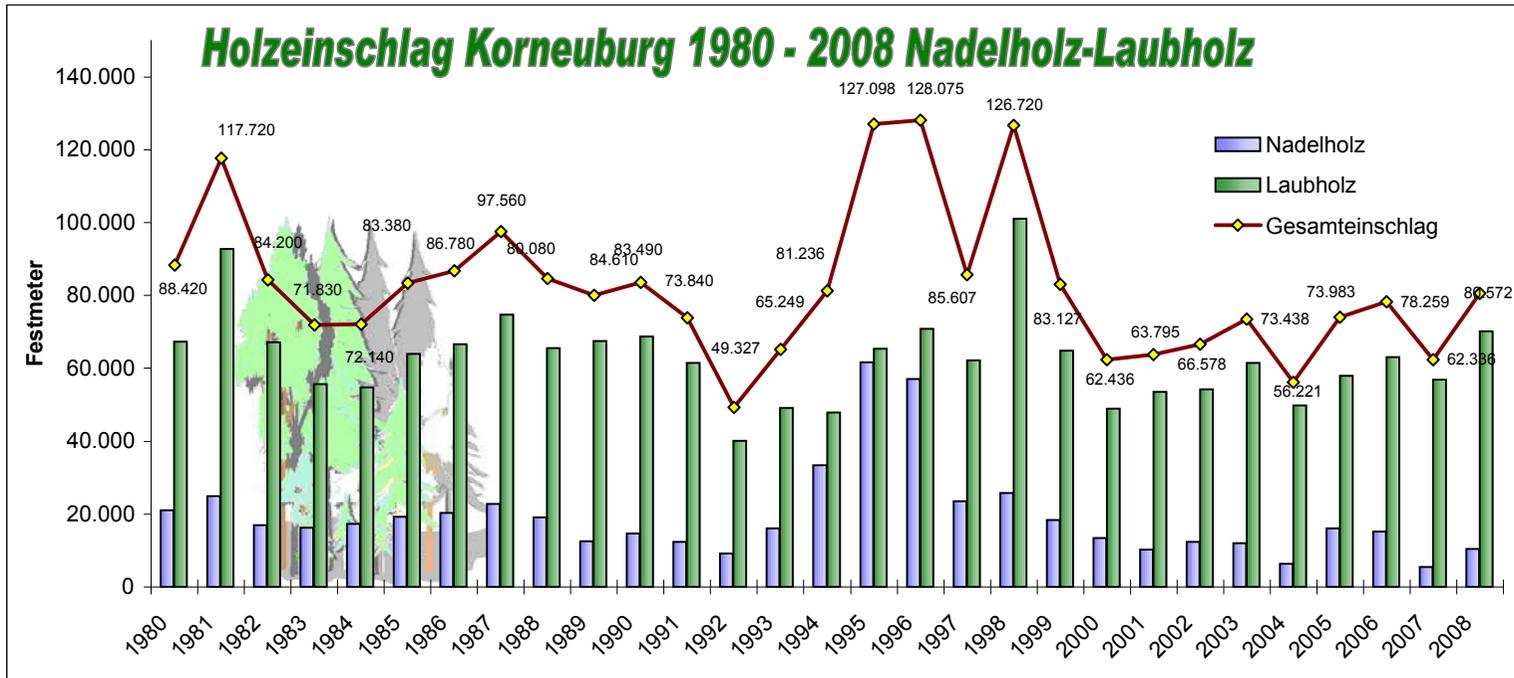
nach Betriebsarten	Fläche in (1000 ha)	Vorrat		Zuwachs	
		Gesamt (in 1000 vfm)	je ha (in 1000 vfm)	Gesamt (in 1000 vfm)	je ha (in 1000 vfm)
Wirtschaftswald	19,9	4183	210	137	7,4
Schutzwald im Ertrag	0,0	0	0	0	0,0
Ausschlagwald	11,7	1371	124	83	7,0
Ertragswald Hochwald	31,6	5554	179	220	7,3
nach Eigentumsarten					
Kleinwald	10,8	2306	213	85	8,1
Betriebe	20,4	3037	153	132	6,8
OBF AG	0,4	211	0	3	0,0
Gesamt	31,6	5554	179	220	7,3

Durchschnittliche jährliche Nutzung im Ertragswald nach Betriebs- und Eigentumsarten in Korneuburg - Tulln (ÖWI 2000-2002)

nach Betriebsarten	jährliche Nutzung		
	Gesamt (1000 vfm)	%	je ha (vfm)
Wirtschaftswald	134	92,2	7,2
Schutzwald im Ertrag	0	0	0
Ausschlagwald	11	7,8	1,0
gesamter Ertragswald	145	100	4,8
nach Eigentumsarten			
Kleinwald	37	25,6	3,5
Betriebe	108	74,4	5,6
ÖBF AG	0	0	-
Ertragswald	145	100	4,8

4.5.3 Holzeinschlag
in Erntefestmeter ohne Rinde für Korneuburg-Tulln

Jahr	Gesamt einschlag efm	davon				davon			
		Nadelholz		Laubholz		Vornutzung		Endnutzung	
		efm	%	efm	%	efm	%	efm	%
1980	88.420	21.020	23,8	67.400	76,2	12.910	14,6	75.510	85,4
1981	117.720	25.000	21,2	92.720	78,8	12.050	10,2	105.670	89,8
1982	84.200	17.030	20,2	67.170	79,8	12.450	14,8	71.750	85,2
1983	71.830	16.200	22,6	55.630	77,4	13.690	19,1	58.140	80,9
1984	72.140	17.400	24,1	54.740	75,9	15.675	21,7	56.465	78,3
1985	83.380	19.340	23,2	64.040	76,8	18.440	22,1	64.940	77,9
1986	86.780	20.240	23,3	66.540	76,7	18.370	21,2	68.410	78,8
1987	97.560	22.760	23,3	74.800	76,7	17.100	17,5	80.460	82,5
1988	84.610	19.040	22,5	65.570	77,5	19.190	22,7	65.420	77,3
1989	80.080	12.560	15,7	67.520	84,3	17.360	21,7	62.720	78,3
1990	83.490	14.730	17,6	68.760	82,4	18.300	21,9	65.190	78,1
1991	73.840	12.400	16,8	61.440	83,2	16.460	22,3	57.380	77,7
1992	49.327	9.258	18,8	40.069	81,2	7.203	14,6	42.124	85,4
1993	65.249	16.135	24,7	49.114	75,3	19.268	29,5	45.981	70,5
1994	81.236	33.414	41,1	47.822	58,9	9.007	11,1	72.229	88,9
1995	127.098	61.645	48,5	65.453	51,5	28.159	22,2	98.939	77,8
1996	128.075	57.154	44,6	70.921	55,4	64.870	50,7	63.205	49,3
1997	85.607	23.423	27,4	62.184	72,6	16.640	19,4	68.967	80,6
1998	126.720	25.722	20,3	100.998	79,7	7.186	5,7	119.534	94,3
1999	83.127	18.357	22,1	64.770	77,9	14.863	17,9	68.264	82,1
2000	62.436	13.473	21,6	48.963	78,4	16.011	25,6	46.425	74,4
2001	63.795	10.260	16,1	53.535	83,9	15.471	24,3	48.324	75,7
2002	66.578	12.404	18,6	54.174	81,4	21.593	32,4	44.985	67,6
2003	73.438	11.943	16,3	61.495	83,7	17.283	23,5	56.155	76,5
2004	56.221	6.365	11,3	49.856	88,7	10.151	18,1	46.070	81,9
2005	73.983	16.031	21,7	57.952	78,3	9.186	12,4	64.797	87,6
2006	78.259	15.142	19,3	63.117	80,7	12.842	16,4	65.417	83,6
2007	62.336	5.471	8,8	56.865	91,2	5.178	8,3	57.158	91,7
2008	80.572	10.356	12,9	70.216	87,1	7.490	9,3	73.082	90,7



4.5.4 Forstaufschließung

Die Donauauen zählen zu den ältesten, nachhaltig genutzten Wirtschaftswäldern überhaupt, die Erschließung ist hier überwiegend immer noch ein ziemlich rechtwinkliger Schneisenraster mit Seitenlängen von 200 bis 400 m. Einige dieser Schneisen wurden zu ganzjährig befahrbaren LKW-tauglichen Forststraßen befestigt. Im Ernstbrunner Herrschaftswald ist sogar trotz der gebirgigen Topographie ein derartiger Schneisenraster ansatzweise eingerichtet worden. Etliche Schneisen verlaufen gerade in Falllinie, was nach Starkniederschlägen im Sommerhalbjahr zu heftiger Erosion führt.

Im Wienerwaldrand und den anderen hügeligen Waldinseln sind aus alten Bringungswegen vielfach Hohlwege beachtlicher Tiefe entstanden.

Der Forststraßenbau ist im Aufsichtsgebiet durchaus herausfordernd, vor allem im Flysch. Die Laufmeterkosten liegen wegen des von weit her geholten Schotters ziemlich hoch. (Der leichter verfügbare Donaurundsotter ist dafür kaum geeignet.) Das Verwenden von technisch sehr gut geeignetem Recyclingmaterial zeitigt immer wieder Ablehnung aus der Bevölkerung.

Die Erschließungsdichte in den Donauauen liegt, in den großen, von Forstleuten geleiteten Betrieben, bei ca. 55 lfm pro ha, in den Waldflächen abseits davon bei ca. 35 lfm pro ha, insgesamt somit bei ca. 40 lfm pro ha.

Jährlich werden ca. 4 km Forststraße neu errichtet bzw. nach altem Wegeverlauf auf ganzjährig LKW-befahrbaren Standard gebracht.

4.6 Wildsituation

4.6.1 Wildsituation und Wildschäden

Im ganzen Aufsichtsbereich nimmt die Jagd seit jeher hohen Stellenwert ein. Dies bringt die Nähe zur Haupt- und Residenzstadt Wien, zudem in Richtung Prag mit sich. Etliche Jagdgatter lassen sich weit, z. T. bis ins 18. Jh. zurückverfolgen. Daher rühren die ursprünglich nicht autochthonen Bestände an Sika-, Dam- und sporadisch auftretendem Muffelwild sowie Fasane.

In den gesamten Donauauen erfolgt das Wiederbewalden der Schlagflächen obligatorisch seit jeher hinter Zaun. Auf Korneuburger Gebiet besteht eine freiwillige Rotwildhegegemeinschaft auf einer Fläche von rund 30 km² mit gut funktionierender Bewirtschaftung dieser Wildart in einer eng gewordenen, vielfach genutzten und belasteten Landschaft. Recht aufwändige Wildzählungen verbessern die Basis für jagdfachliche Beurteilungen. Das Hochwasser 2002 hat die Rotwildpopulation, wie die regelmäßigen Wildzählungen belegen, nicht dezimiert. Die letzten Wildzählungen regelmäßig präzise im Februar/März durchgeführt – haben wiederum sehr hohe Wilddichten ergeben, trotz einer bei wieder mehr als 150 % liegenden Abschusserfüllung. Die Hegegemeinschaft will, vor allem vor dem Hintergrund der biologischen Tragfähigkeit des Biotops weiter und verschärft reduzieren und wird das Verkürzen der Schonzeit gleich für die nächsten drei Jagdjahre beantragen. Das Bemühen, für den Ernstbrunner Wald eine ähnlich effektive Hegegemeinschaft fürs Rotwild zu etablieren, ist bis jetzt nicht erfolgreich gewesen.

Die Waldinseln abseits der Donauauen – auch der in drei politische Bezirke fallende Ernstbrunner Wald ist schließlich nichts anderes als eine größere Waldinsel – stehen durchwegs unter sehr starkem Verbissdruck. Teilweise seit einem Jahrzehnt bestehende Zaunflächen belegen dies eindrucksvoll. Ein Erhöhen des Jagddruckes wirkt hier nur sehr kleinräumig, etwa in Hauptschussrichtung und -distanz beliebter Ansitzplätze. Der Zuzug aus dem umliegenden weiten Agrarland lässt sich damit nur marginal vermindern. Ganz offensichtlich regeneriert sich die Rehwildpopulation entsprechend dem Jagddruck sehr rasch. Verstärkter Jagddruck in den Waldinseln führt darüber hinaus zu Konflikten in der Jägerschaft, da vielfach der Waldrand auch Jagdreviergrenze ist, und die Reviere im Agrarland von den Einständen der Waldinseln partizipieren. Überdies wird derzeit der Rehwildbestand im Wald von der Jägerschaft durchwegs unterschätzt. Die Abschusserfüllung ist lokal (Raum Ernstbrunner Wald) dementsprechend unbefriedigend.

Dies gilt auch für den im Bezirk Tulln liegenden Nordwestrand des Wienerwaldes. Wieder- bzw. Neubewalden funktioniert daher auch hier nur unter massivem Schutz, wobei das Wiederbewalden von Schlagflächen vielfach mit Naturverjüngung hinter Zaun erfolgt.

Im Raum Rohrwald/Ernstbrunner Wald hat sich eine kleine Damwildpopulation etabliert, die mittlerweile auch jagdlich bewirtschaftet wird. Die Auswirkungen auf die forstliche Verjüngung sind besonders im Rohrwald bemerkbar (ungleich höher ist jedoch die Verbissaktivität in Weinrieden).

Die zwischen Traisen und Donau angesiedelte Sikawildpopulation verursacht ebenfalls starken Verbiss und bedarf deutlicher Reduktion; langsam beginnt sich diese Wildart auch nördlich der Donau zu etablieren.

Allerdings wird der stark angewachsene Schwarzwildbestand mehr und mehr nach der Landwirtschaft auch für die Forstwirtschaft (und für Hausgärten!) zur Gefahr. Ausgehobene Zäune und systematisch angerissene junge Stämme exotischen Nadelholzes durch die Waffen des Schwarzwildes sind nach den Buchstaben des Jagdgesetzes und der Jagdverordnung kein Wildschaden.

Nicht dem Jagdgesetz, lediglich strengem Naturschutz unterliegt der Biber, der mittlerweile die gesamte Au besiedelt und forstlichen Bewuchs jeden Alters flächig vernichtet.

Die gesamte Au ist mittlerweile mit Biber bevölkert, deren Schadaktivität sich nicht nur auf Altholz sondern auch auf Aufforstungen erstreckt; der flächige Schaden geht mittlerweile in fünfstelligen Eurobeträge, auch Gefahr für Personen (Spaziergänger, Waldanrainer) und Sachen kann nicht mehr ausgeschlossen werden. Allerdings steht der Biber unter strengem Naturschutz und fällt damit nicht ins Jagdgesetz - Lösungen sind nach wie vor nach realistischer Einschätzung nicht in Sichtweite.

4.6.2 Abschussentwicklung des Schalenwildes

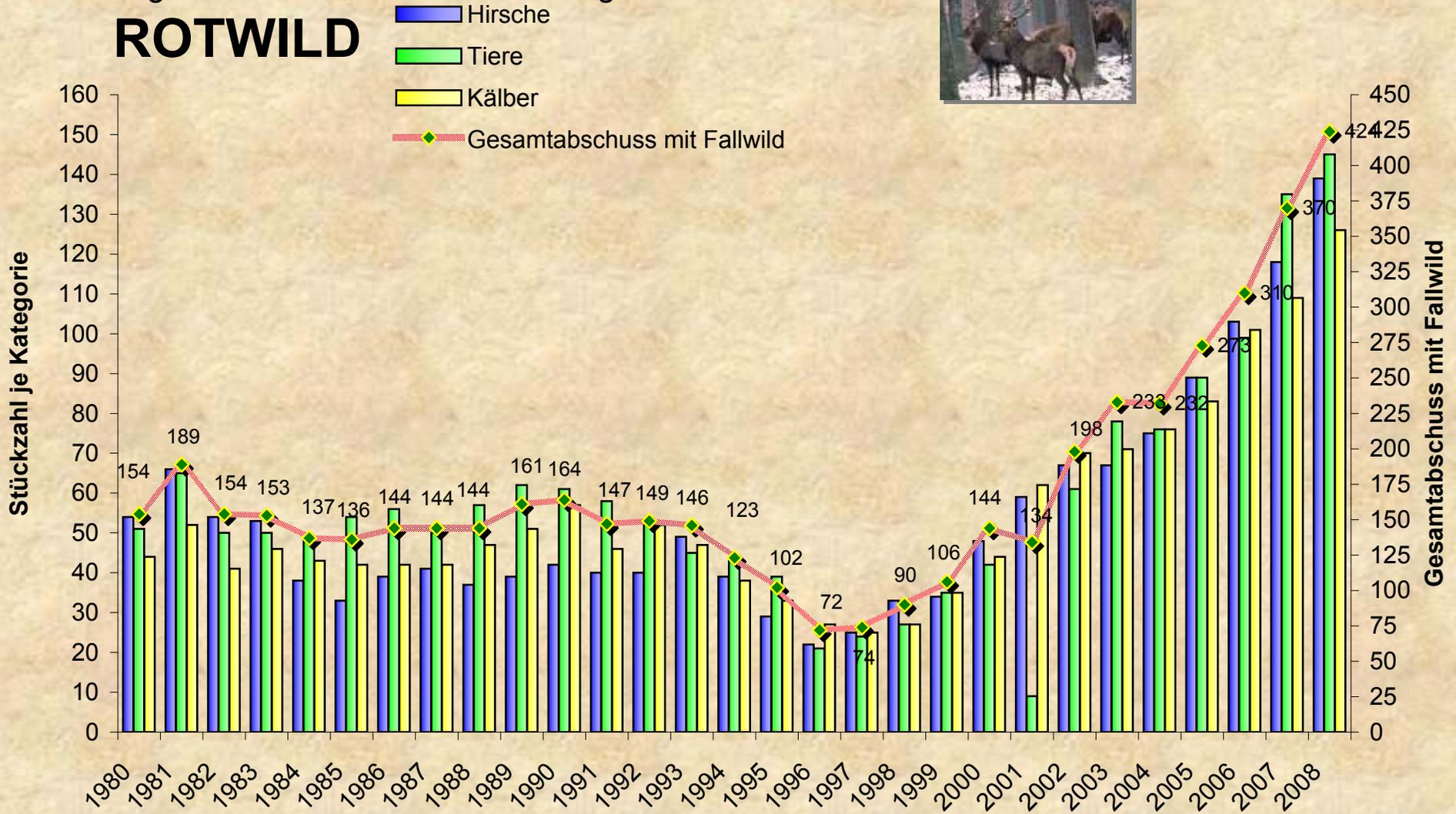
Siehe nachfolgende Tabellen

Bezirk Korneuburg - Jagdstatistik Rotwild

	Gesamtabschuss s o. Fallwild	Gesamtabschuss mit Fallwild	Hirsche	Tiere	Kälber	Fallwild gesamt	Gesamtabschuss mit Fallwild [Stk. pro 100 ha] Bezirksfläche
1980	149	154	54	51	44	5	0,25
1981	183	189	66	65	52	6	0,30
1982	145	154	54	50	41	9	0,25
1983	149	153	53	50	46	4	0,24
1984	129	137	38	48	43	8	0,22
1985	129	136	33	54	42	7	0,22
1986	137	144	39	56	42	7	0,23
1987	133	144	41	50	42	11	0,23
1988	141	144	37	57	47	3	0,23
1989	152	161	39	62	51	9	0,26
1990	160	164	42	61	57	4	0,26
1991	144	147	40	58	46	3	0,23
1992	145	149	40	53	52	4	0,24
1993	141	146	49	45	47	5	0,23
1994	120	123	39	43	38	3	0,20
1995	101	102	29	39	33	1	0,16
1996	70	72	22	21	27	2	0,11
1997	74	74	25	24	25	0	0,12
1998	87	90	33	27	27	3	0,14
1999	104	106	34	35	35	2	0,17
2000	134	144	48	42	44	10	0,23
2001	130	134	59	9	62	4	0,21
2002	198	198	67	61	70	0	0,32
2003	216	233	67	78	71	17	0,37
2004	227	232	75	76	76	5	0,37
2005	261	273	89	89	83	12	0,44
2006	303	310	103	99	101	7	0,49
2007	362	370	118	135	109	8	0,59
2008	410	424	139	145	126	14	0,68

Jagdstatistik im Bezirk Korneuburg für

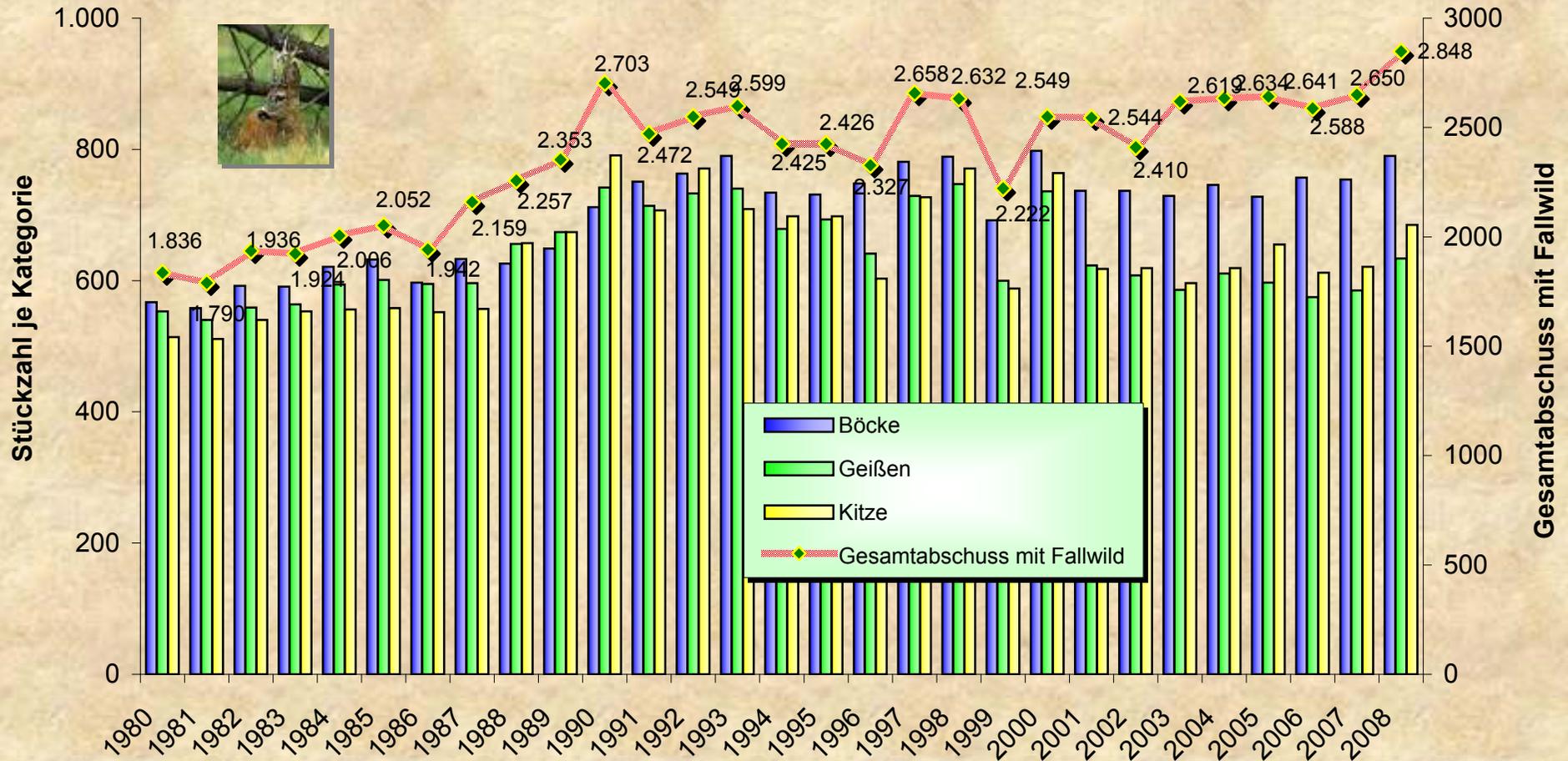
ROTWILD



Bezirk Korneuburg - Jagdstatistik Rehwild

	Gesamtabschuss o.Fallwild	Gesamtabschuss mit Fallwild	Böcke	Geißen	Kitze	Fallwild gesamt	Gesamtabschuss mit Fallwild [Stk. pro 100 ha] Bezirksfläche
1980	1634	1836	567	553	514	202	2,93
1981	1609	1790	558	540	511	181	2,85
1982	1691	1936	592	559	540	245	3,09
1983	1708	1924	591	564	553	216	3,07
1984	1771	2006	621	594	556	235	3,20
1985	1791	2052	632	601	558	261	3,27
1986	1744	1942	597	595	552	198	3,10
1987	1786	2159	633	596	557	373	3,44
1988	1939	2257	626	656	657	318	3,60
1989	1997	2353	649	674	674	356	3,75
1990	2245	2703	712	742	791	458	4,31
1991	2172	2472	751	714	707	300	3,94
1992	2267	2549	763	733	771	282	4,06
1993	2239	2599	790	740	709	360	4,14
1994	2111	2425	734	679	698	314	3,87
1995	2122	2426	731	693	698	304	3,87
1996	1992	2327	748	641	603	335	3,71
1997	2237	2658	781	729	727	421	4,24
1998	2307	2632	789	747	771	325	4,20
1999	1880	2222	692	600	588	342	3,54
2000	2298	2549	798	736	764	251	4,06
2001	1978	2544	737	623	618	566	4,06
2002	1964	2410	737	608	619	446	3,84
2003	1911	2619	729	586	596	708	4,18
2004	1976	2634	746	611	619	658	4,20
2005	1980	2641	728	597	655	661	4,21
2006	1944	2588	757	575	612	644	4,13
2007	1960	2650	754	585	621	690	4,23
2008	2109	2848	790	634	685	739	4,54

Jagdstatistik im Bezirk Korneuburg für **REHWILD**



Bezirk Korneuburg - Jagdstatistik Damwild

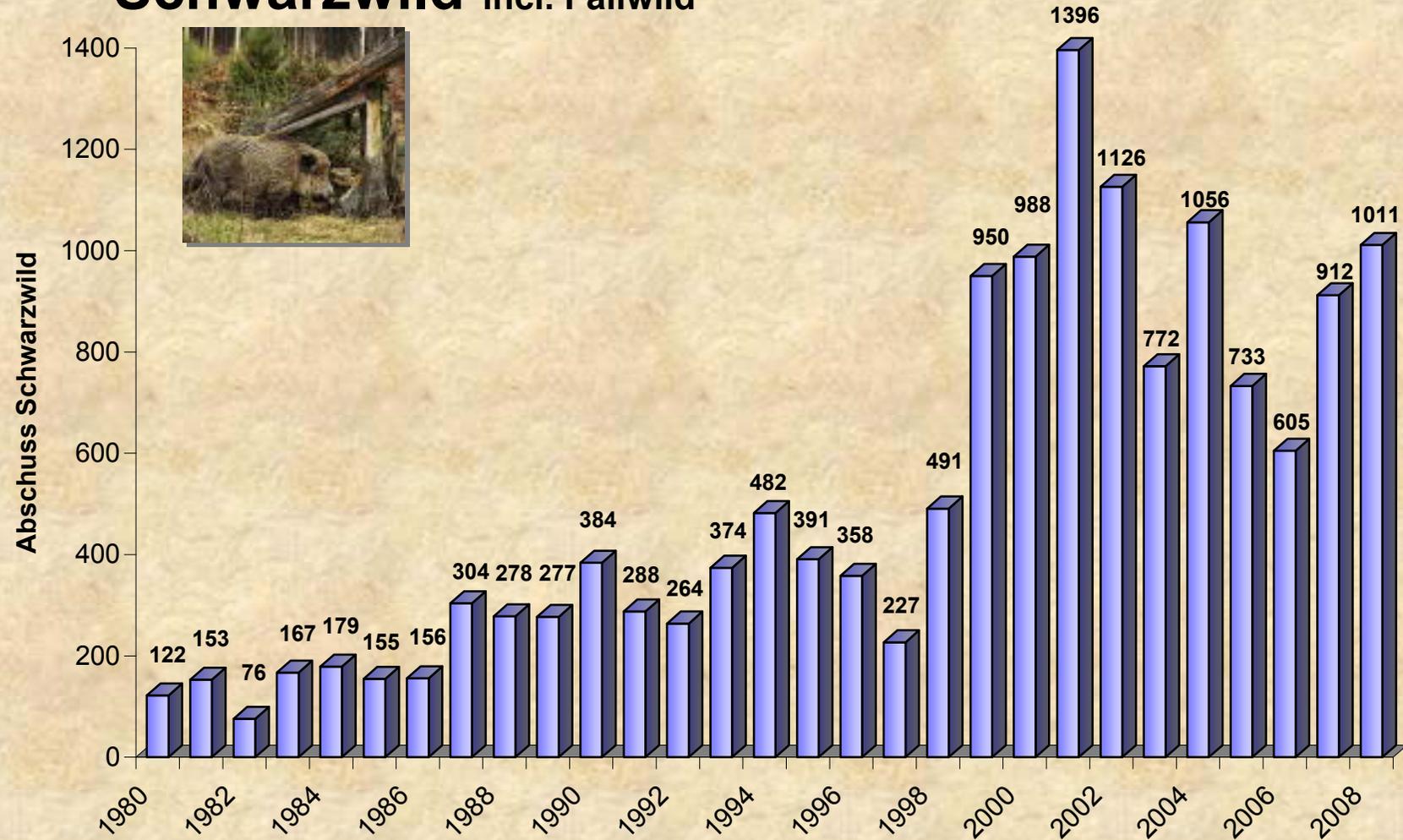
	Gesamtabschuss o.Fallwild	Gesamtabschuss mit Fallwild	Hirsche	Tiere	Kälber	Fallwild gesamt	Gesamtabschuss mit Fallwild [Stk. pro 100 ha] Bezirksfläche
1998	2	2	1	1	0	0	0,00
1999	0	0	0	0	0	0	0,00
2000	1	1	0	1	0	0	0,00
2001	5	5	4	1	0	0	0,01
2002	3	3	0	1	2	0	0,00
2003	9	9	4	3	2	0	0,01
2004	6	6	1	2	3	0	0,01
2005	4	5	2	1	1	1	0,01
2006	5	6	0	4	1	1	0,01
2007	3	3	1	1	1	0	0,00
2008	0	0	0	0	0	0	0,00

Bezirk Korneuburg - Abschusszahlen für Schwarzwild

Gesamtabschuss mit Fallwild [Stk. pro 100 ha]

	Gesamtabschuss mit Fallwild	Gesamtabschuss o.Fallwild	Fallwild	Bezirksfläche [ha] 62.713,71
1980	122	119	3	0,19
1981	153	150	3	0,24
1982	76	76	0	0,12
1983	167	167	0	0,27
1984	179	179	0	0,29
1985	155	155	0	0,25
1986	156	155	1	0,25
1987	304	300	4	0,48
1988	278	278	0	0,44
1989	277	273	4	0,44
1990	384	366	18	0,61
1991	288	276	12	0,46
1992	264	255	9	0,42
1993	374	371	3	0,60
1994	482	477	5	0,77
1995	391	384	7	0,62
1996	358	358	0	0,57
1997	227	221	6	0,36
1998	491	482	9	0,78
1999	950	924	26	1,51
2000	988	988	0	1,58
2001	1396	1352	44	2,23
2002	1126	1112	14	1,80
2003	772	741	31	1,23
2004	1056	1030	26	1,68
2005	733	713	20	1,17
2006	605	581	24	0,96
2007	912	895	17	1,45
2008	1011	972	39	1,61

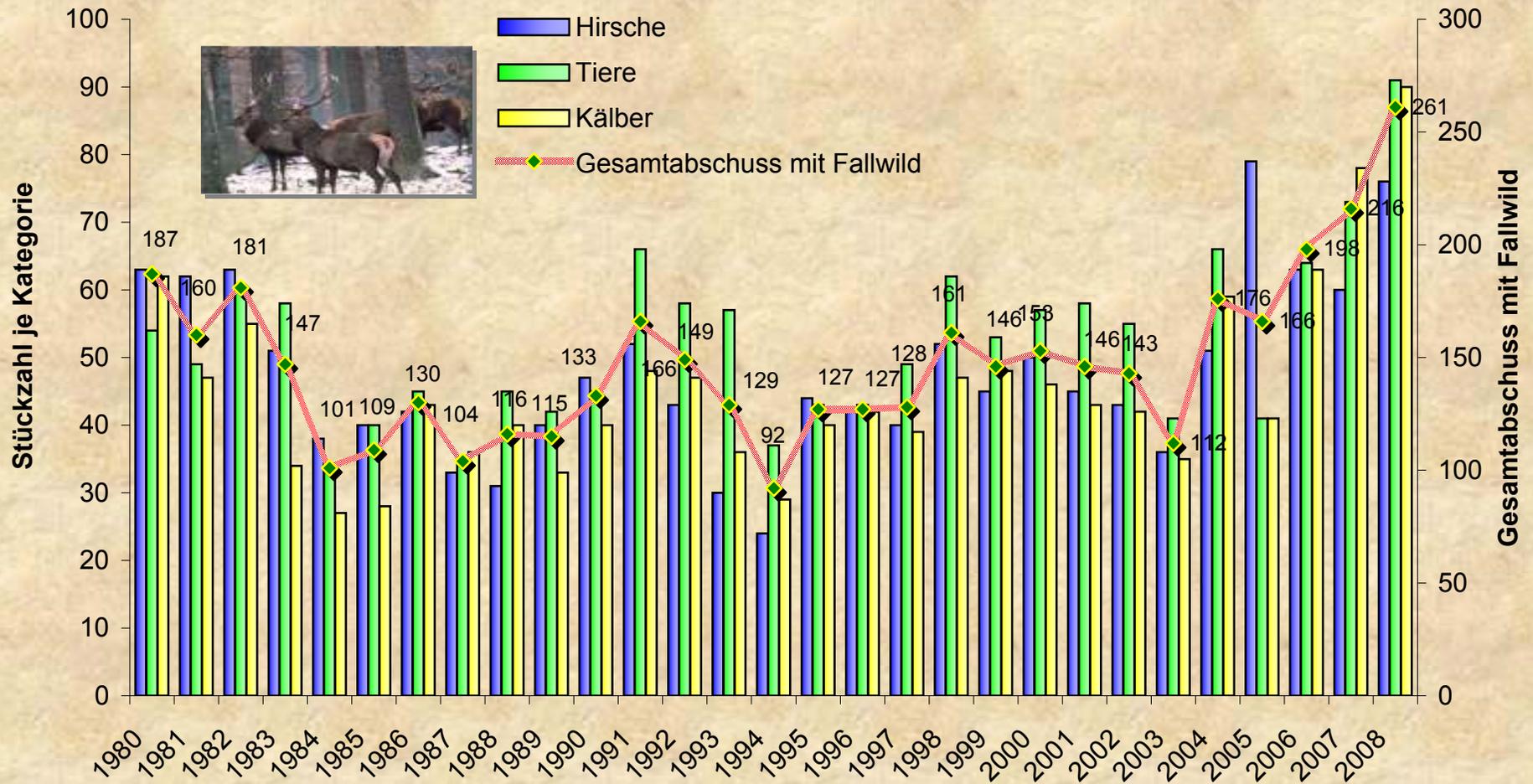
Jagdstatistik im Bezirk Korneuburg für **Schwarzwild** incl. Fallwild



Bezirk Tulln - Jagdstatistik Rotwild

	Gesamtabschuss o.Fallwild	Gesamtabschuss mit Fallwild	Hirsche	Tiere	Kälber	Fallwild Hirsch	Gesamtabschuss mit Fallwild [Stk. pro 100 ha] Bezirksfläche
1980	179	187	63	54	62	8	0,28
1981	178	160	62	49	47	2	0,24
1982	143	181	63	60	55	3	0,28
1983	99	147	51	58	34	4	0,22
1984	99	101	38	34	27	2	0,15
1985	108	109	40	40	28	1	0,17
1986	130	130	42	45	43	0	0,20
1987	104	104	33	35	36	0	0,16
1988	116	116	31	45	40	0	0,18
1989	115	115	40	42	33	0	0,17
1990	132	133	47	45	40	1	0,20
1991	166	166	52	66	48	0	0,25
1992	1372	149	43	58	47	1	0,23
1993	123	129	30	57	36	6	0,20
1994	90	92	24	37	29	2	0,14
1995	1151	127	44	43	40	0	0,19
1996	1100	127	42	43	42	0	0,19
1997	128	128	40	49	39	0	0,19
1998	161	161	52	62	47	0	0,24
1999	146	146	45	53	48	0	0,22
2000	153	153	50	57	46	0	0,23
2001	146	146	45	58	43	0	0,22
2002	140	143	43	55	42	3	0,22
2003	112	112	36	41	35	0	0,17
2004	176	176	51	66	59	0	0,27
2005	161	166	79	41	41	5	0,25
2006	190	198	63	64	63	8	0,30
2007	211	216	60	73	78	5	0,33
2008	257	261	76	91	90	4	0,40

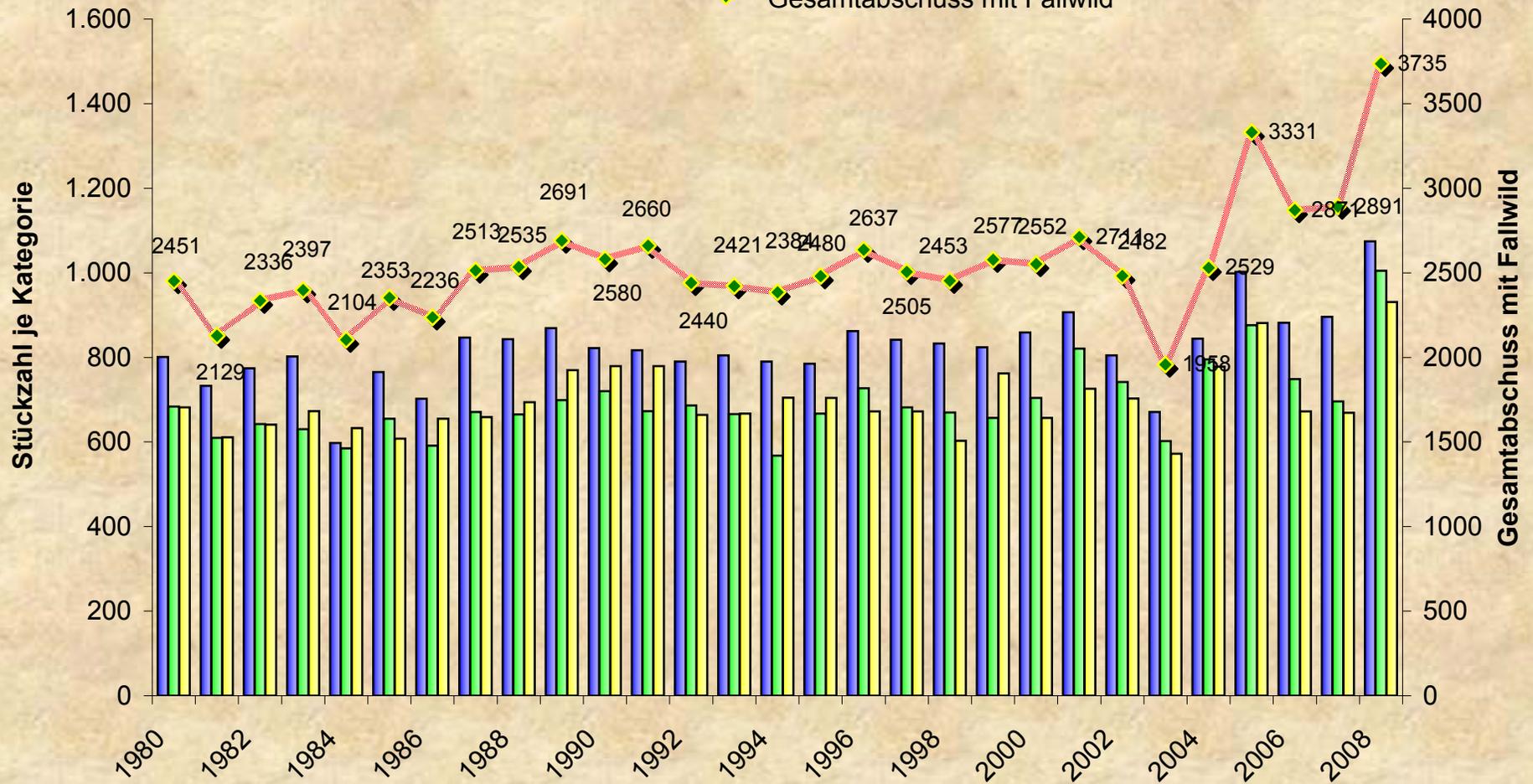
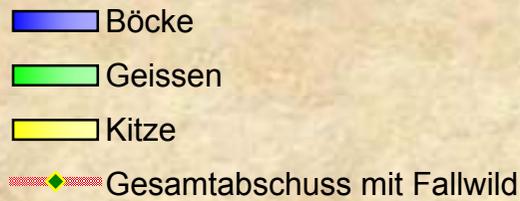
Jagdstatistik im Bezirk Tulln für ROTWILD



Bezirk Tulln - Jagdstatistik Rehwild

	Gesamtabschuss o.Fallwild	Gesamtabschuss mit Fallwild	Böcke	Geissen	Kitze	Fallwild	Gesamtabschuss mit Fallwild [Stk. pro 100 ha] Bezirksfläche
1980	2167	2451	801	684	682	284	3,72
1981	2057	2129	733	610	611	175	3,23
1982	2105	2336	774	642	641	279	3,55
1983	1816	2397	802	630	673	292	3,64
1984	1816	2104	598	585	633	288	3,20
1985	2028	2353	765	655	608	325	3,58
1986	1948	2236	702	591	655	288	3,40
1987	2177	2513	847	671	659	336	3,82
1988	2202	2535	843	665	694	333	3,85
1989	2338	2691	869	699	770	353	4,09
1990	2321	2580	822	720	779	259	3,92
1991	2269	2660	817	673	779	391	4,04
1992	1372	2440	790	686	664	300	3,71
1993	2138	2421	805	666	667	283	3,68
1994	2063	2384	790	568	705	321	3,62
1995	1151	2480	785	667	704	324	3,77
1996	1100	2637	862	727	672	376	4,01
1997	2196	2505	842	682	672	309	3,81
1998	2106	2453	833	670	603	347	3,73
1999	2243	2577	824	657	762	334	3,92
2000	2220	2552	859	704	657	332	3,88
2001	2454	2711	907	821	726	257	4,12
2002	2250	2482	805	742	703	232	3,77
2003	1845	1958	671	602	572	113	2,98
2004	2417	2529	844	795	778	112	3,84
2005	2759	3331	1002	876	881	572	5,06
2006	2303	2871	882	749	672	568	4,36
2007	2261	2891	896	696	669	630	4,39
2008	3010	3735	1074	1005	931	725	5,68

Jagdstatistik im Bezirk Tulln für REHWILD



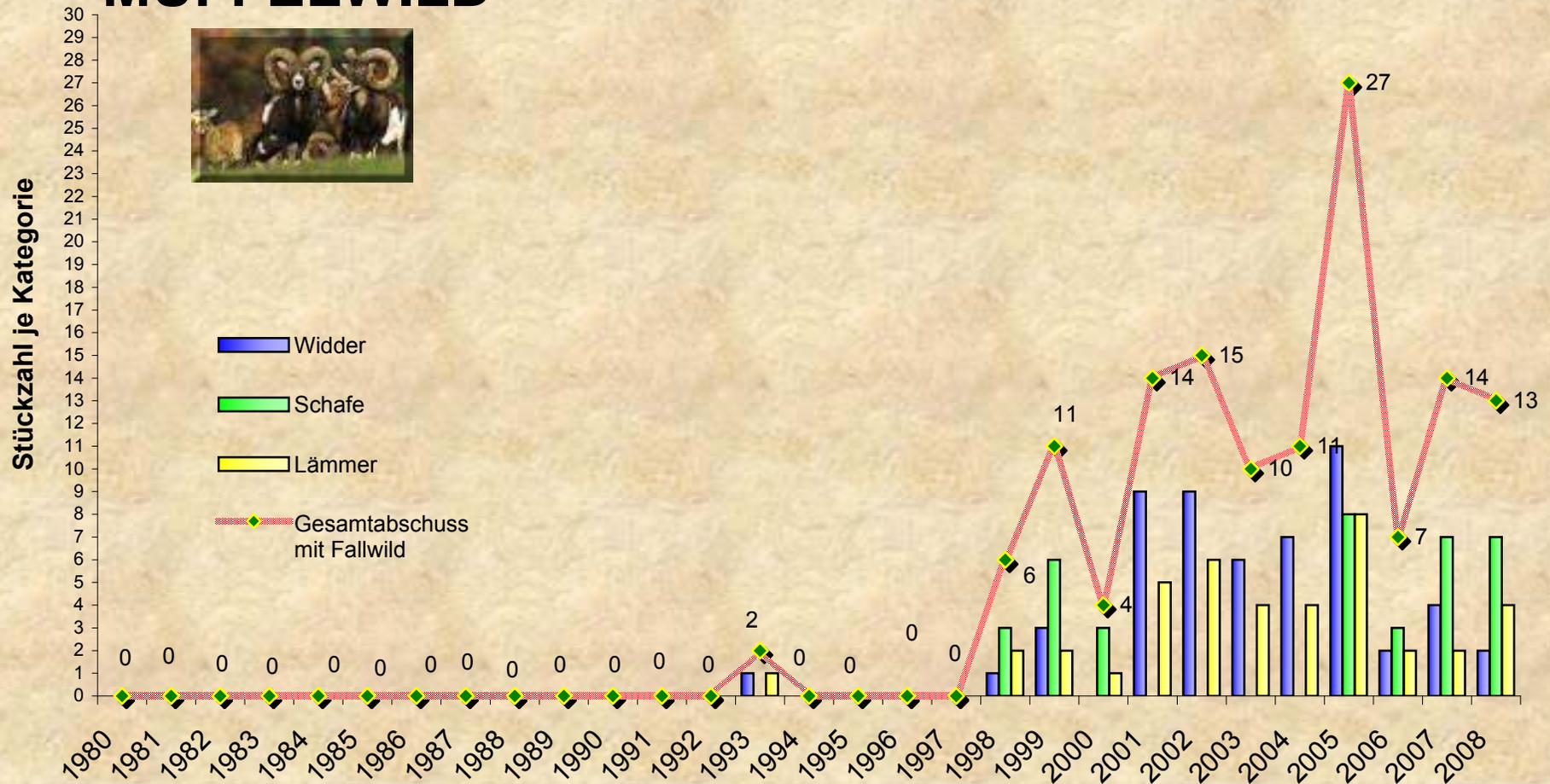
Bezirk Tulln - Jagdstatistik Damwild

	Gesamtabschuss o.Fallwild	Gesamtabschuss mit Fallwild	Hirsche	Tiere	Kälber	Fallwild Hirsch	Gesamtabschuss mit Fallwild [Stk. pro 100 ha] Bezirksfläche
2000	3	3	1	1	1	0	0,00
2001	23	23	5	14	4	0	0,03
2002	25	25	5	15	5	0	0,04
2003	6	6	2	2	2	0	0,01
2004	7	7	2	2	3	0	0,01
2005	10	12	3	4	3	2	0,02
2006	9	10	4	2	3	1	0,02
2007	15	16	2	9	4	1	0,02
2008	23	24	6	7	10	1	0,04

Bezirk Tulln - Jagdstatistik Muffelwild

	Gesamtabschuss o. Fallwild	Gesamtabschuss mit Fallwild	Widder	Schafe	Lämmer	Fallwild	Gesamtabschuss mit Fallwild [Stk. pro 100 ha] Bezirksfläche
1980	0	0	0	0	0	0	0,00
1981	0	0	0	0	0	0	0,00
1982	0	0	0	0	0	0	0,00
1983	0	0	0	0	0	0	0,00
1984	0	0	0	0	0	0	0,00
1985	0	0	0	0	0	0	0,00
1986	0	0	0	0	0	0	0,00
1987	0	0	0	0	0	0	0,00
1988	0	0	0	0	0	0	0,00
1989	0	0	0	0	0	0	0,00
1990	0	0	0	0	0	0	0,00
1991	0	0	0	0	0	0	0,00
1992	0	0	0	0	0	0	0,00
1993	2	2	1	0	1	0	0,00
1994	0	0	0	0	0	0	0,00
1995	0	0	0	0	0	0	0,00
1996	0	0	0	0	0	0	0,00
1997	0	0	0	0	0	0	0,00
1998	6	6	1	3	2	0	0,01
1999	11	11	3	6	2	0	0,02
2000	4	4	0	3	1	0	0,01
2001	14	14	9	0	5	0	0,02
2002	15	15	9	0	6	0	0,02
2003	10	10	6	0	4	0	0,02
2004	11	11	7	0	4	0	0,02
2005	27	27	11	8	8	0	0,04
2006	7	7	2	3	2	0	0,01
2007	13	14	4	7	2	1	0,02
2008	13	13	2	7	4	0	0,02

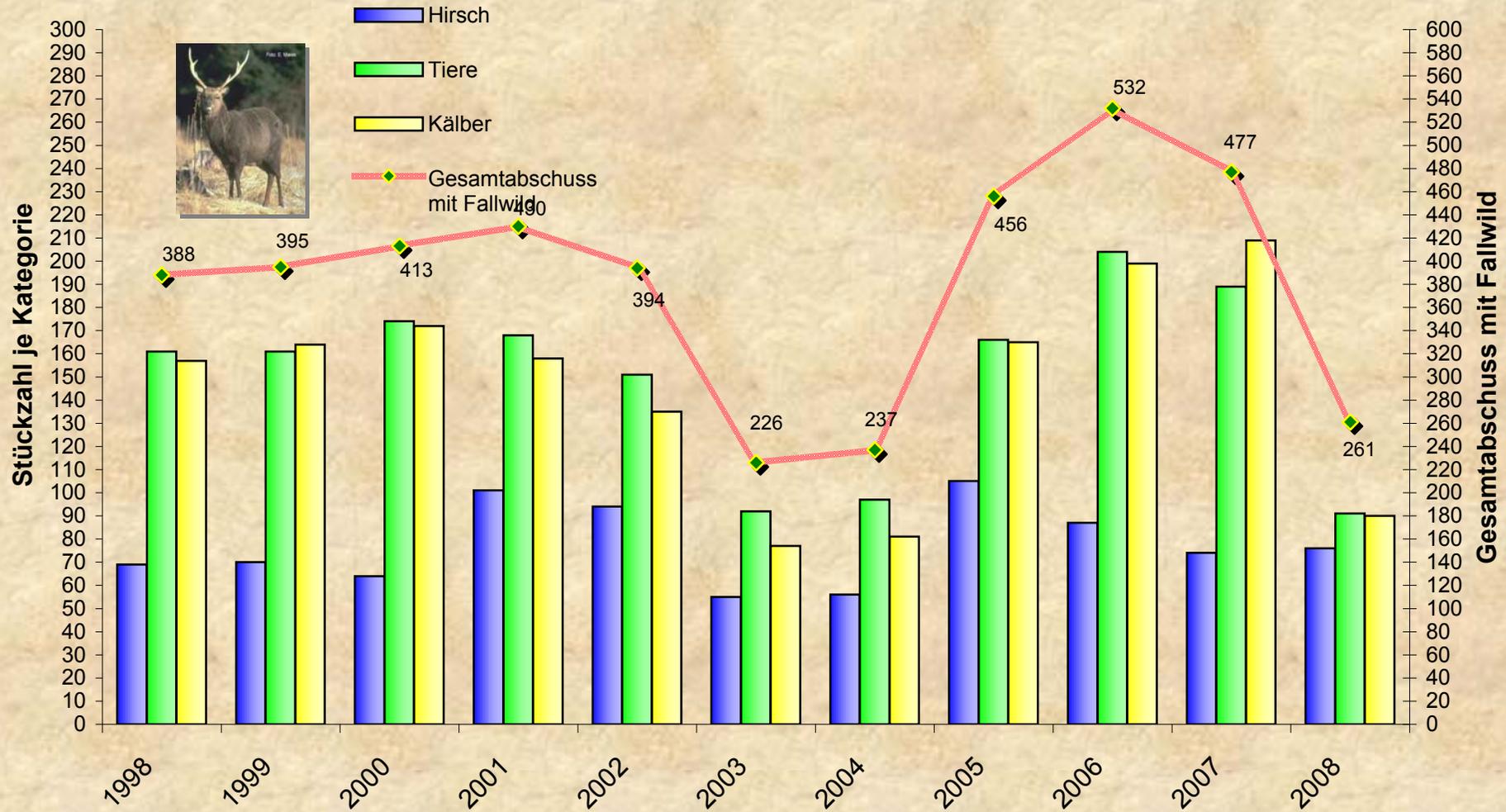
Jagdstatistik im Bezirk Tulln für MUFFELWILD



Bezirk Tulln - Jagdstatistik Sikawild

	Gesamtabschuss o. Fallwild	Gesamtabschuss mit Fallwild	Hirsch	Tiere	Kälber	Fallwild	Gesamtabschuss mit Fallwild [Stk. pro 100 ha] Bezirksfläche
1998	387	388	69	161	157	1	0,59
1999	395	395	70	161	164	0	0,60
2000	410	413	64	174	172	3	0,63
2001	427	430	101	168	158	3	0,65
2002	380	394	94	151	135	14	0,60
2003	224	226	55	92	77	2	0,34
2004	234	237	56	97	81	3	0,36
2005	436	456	105	166	165	20	0,69
2006	490	532	87	204	199	42	0,81
2007	472	477	74	189	209	5	0,72
2008	257	261	76	91	90	4	0,40

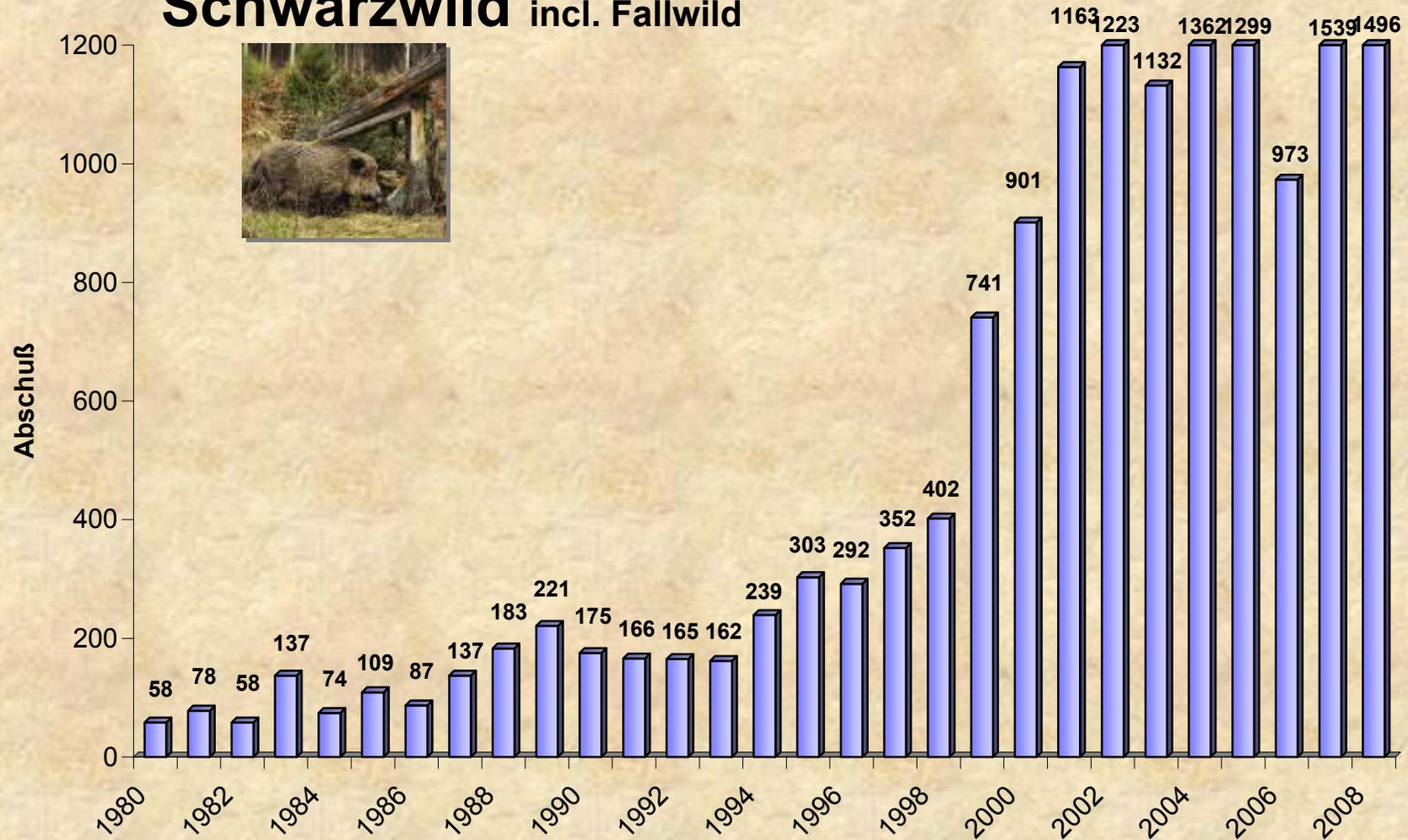
Jagdstatistik im Bezirk Tulln für SIKAWILD



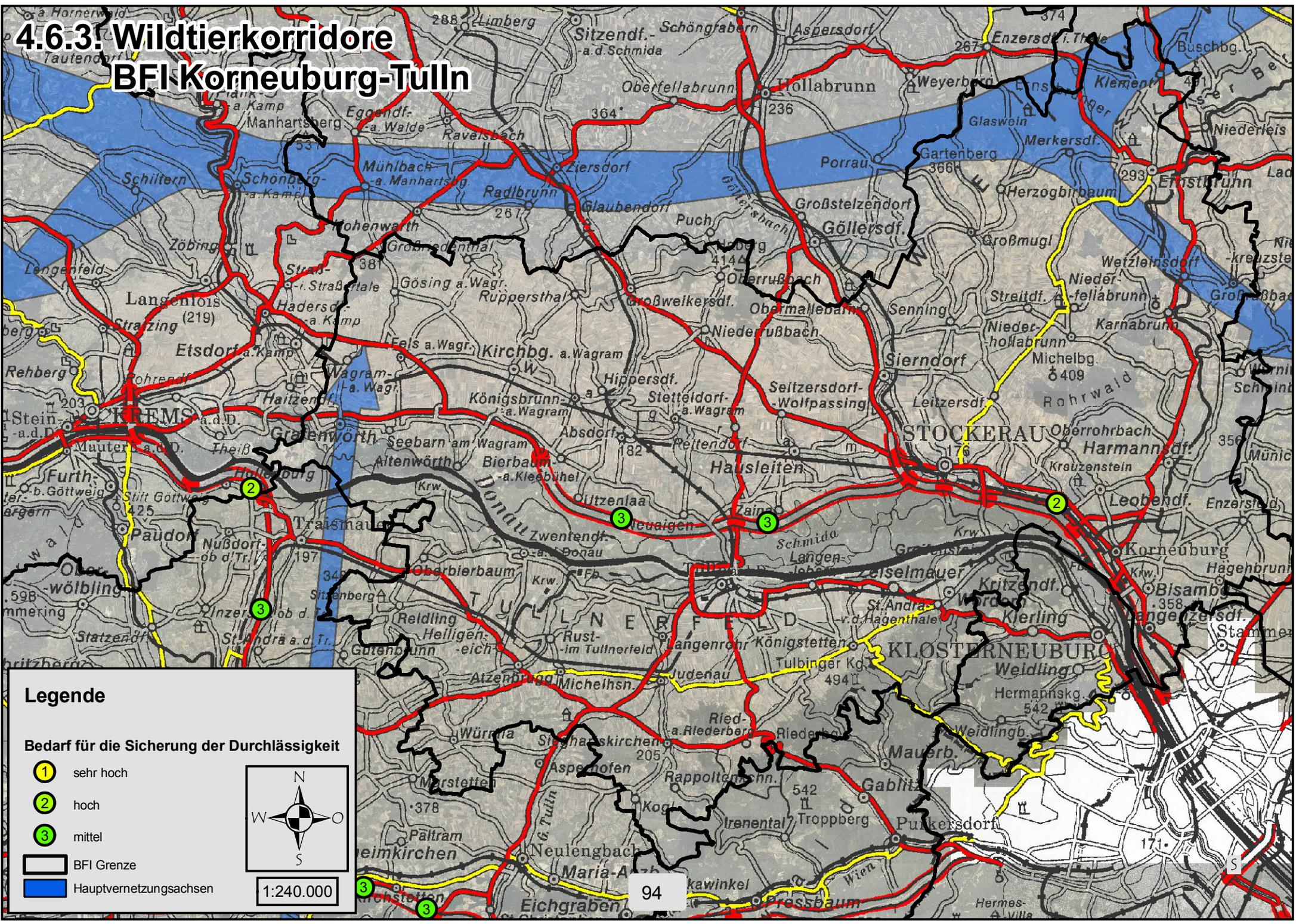
Bezirk Tulln - Abschusszahlen für Schwarzwild

	Gesamtabschuss mit Fallwild	Gesamtabschuss o.Fallwild	Fallwild	Gesamtabschuss mit Fallwild [Stk. pro 100 ha] Bezirksfläche
1980	58	58	0	0,09
1981	78	78	0	0,12
1982	58	58	0	0,09
1983	137	137	0	0,21
1984	74	74	0	0,11
1985	109	109	0	0,17
1986	87	87	0	0,13
1987	137	136	1	0,21
1988	183	183	0	0,28
1989	221	221	0	0,34
1990	175	170	5	0,27
1991	166	166	0	0,25
1992	165	165	0	0,25
1993	162	161	1	0,25
1994	239	235	4	0,36
1995	303	300	3	0,46
1996	292	292	0	0,44
1997	352	352	0	0,53
1998	402	402	0	0,61
1999	741	726	15	1,13
2000	901	884	17	1,37
2001	1163	1152	11	1,77
2002	1223	1210	13	1,86
2003	1132	1121	11	1,72
2004	1362	1348	14	2,07
2005	1299	1269	30	1,97
2006	973	957	16	1,48
2007	1539	1496	43	2,34
2008	1496	1468	28	2,27

Jagdstatistik im Bezirk Tulln für **Schwarzwild** incl. Fallwild



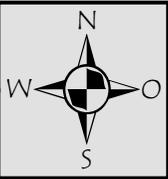
4.6.3! Wildtierkorridore BFI Korneuburg-Tulln



Legende

Bedarf für die Sicherung der Durchlässigkeit

- 1 sehr hoch
- 2 hoch
- 3 mittel



1:240.000

- BFI Grenze
- Hauptnetzungsachsen

4.7 Beeinträchtigung des Waldes

4.7.1 Periodische Messungen und Erhebungen des Waldzustandes

Seit der Erarbeitung des ersten Waldentwicklungsplanes für die Bezirksforstinspektion Korneuburg (Bezirke Korneuburg und Tulln) im Jahre 1990 wurde ein bedeutendes Instrumentarium zur Erfassung von Immissionen und des Waldzustandes in Waldgebieten geschaffen. Dieses Messinstrumentarium bzw. deren Ergebnisse sind nicht nur für die Allgemeinheit, sondern auch für den forstpolitischen Dienst unverzichtbar geworden.

Forstliche Bioindikation

Methodik

Um Auswirkungen und langjährige Entwicklungen forstschädlicher Luftverunreinigungen beobachten zu können, wurde 1983 von der Forstlichen Bundesversuchsanstalt bundesweit und flächendeckend ein Rasternetz (16 x 16 km) mit Bioindikatoren eingerichtet, welches 1985 verdichtet wurde. Seit dem Jahr 1985 werden in der Bezirksforstinspektion Korneuburg (Bezirke Korneuburg und Tulln) 8 Probepunkte beerntet.

Je Probepunkt werden zwei Bäume (Laub- oder Nadelbaum, vorwiegend Fichte) ausgewählt, an denen jährlich im Herbst Nadelanalysen durchgeführt werden. Untersucht wird der Gehalt an Schwefel und verschiedener Nährelemente. Für spezielle Fragestellungen kann zusätzlich Fluor und Chlor analysiert werden.

In der 2. Verordnung gegen forstschädliche Luftverunreinigungen sind folgende zulässige Höchstanteile an Schwefel, getrennt nach 1. und 2. Nadeljahrgang, festgesetzt:

Nadeljahrgang	% Schwefel in der Trockenmasse
1	0,11
2	0,14

Definitionsgemäß ist unterhalb dieser Grenzwerte (mit sehr speziellen Ausnahmen) keine Gefährdung der Waldkulturen zu erwarten.

Um die gewonnenen Nadelanalysedaten besser darstellen und bewerten zu können, werden die *Werte der Einzelbäume* in 4 Klassen bewertet.

Die Klassen 1 und 2 liegen dabei unter dem gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwert, die Klassen 3 und 4 darüber. Ab der Klassifikation 3 und unter Mitwirkung anderer Einflüsse (z.B. ungünstige Bodenbedingungen) kann es zu Schäden kommen. Schwefelgehalte der Klassifikation 4 stellen eine extrem hohe Schwefelimmision dar und es ist bereits mit Schäden am Bestand zu rechnen.

Tab.1: Grenzen für die Klassifizierung der Schwefelgehalte der Nadeljahrgänge 1 und 2

Klasse	% S im Nadeljahrgang	
	Nadeljahrgang 1	Nadeljahrgang 2
1	< 0,081	< 0,101
2	0,081 - 0,110	0,101- 0,140
3	0,111 - 0,150	0,141 - 0,190
4	> 0,150	> 0,190

Die Summe des 1. und 2. Nadeljahrganges ergibt in weiterer Folge die *Gesamtklassifikation eines Baumes bzw. eines Punktes* (Tab.2).

Ab Gesamtklassifikation 3 (GK) liegt eine Grenzwertüberschreitung nach dem Forstgesetz vor.

Tab.2:

Grenzen für die Schwefel - Gesamtklassifikation an Hand der Klassensumme der Nadeljahrgänge 1 und 2

Gesamtklassifikation (GK)	Summe der Klassen der Nadeljahrgänge 1 und 2
1	2
2	3 und 4
3	5 und 6
4	7 und 8

Ergebnis der Erhebung in der Bezirksforstinspektion Korneuburg 2008

Niederösterreichweit wurde 2008 von 163 Probepunkten Analysedaten gewonnen, von denen 153 Probepunkte durchgehend seit 1985 beerntet wurden.

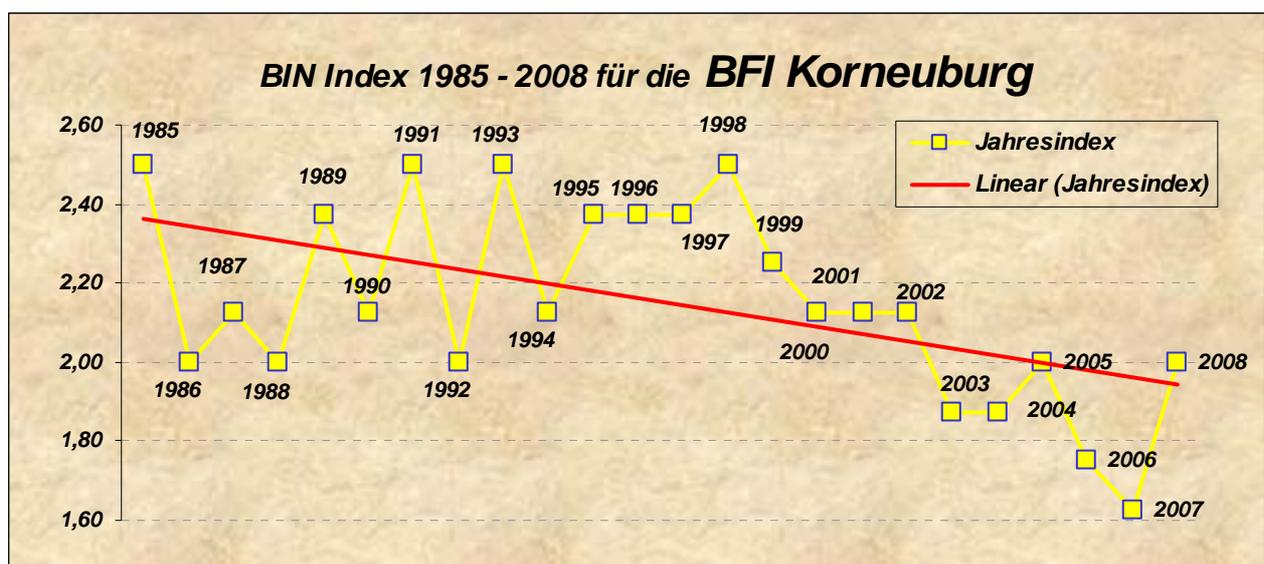
Zusätzlich werden von einigen Emittenten, freiwillig oder auf behördlichen Auftrag, ca. 70 Bäume in so genannten Beweissicherungsnetzen neben dem bundesweiten Bioindikatornetz betrieben.

In NÖ überschritten 2008 7% aller Punkte den forstgesetzlichen Grenzwert, bundesweit sind es 10%. Gemessen an der Zahl von Punkten mit Grenzwertüberschreitungen stellt das Ergebnis bundesweit das achtbeste und für Niederösterreich das fünftbeste Resultat seit 1985 dar.

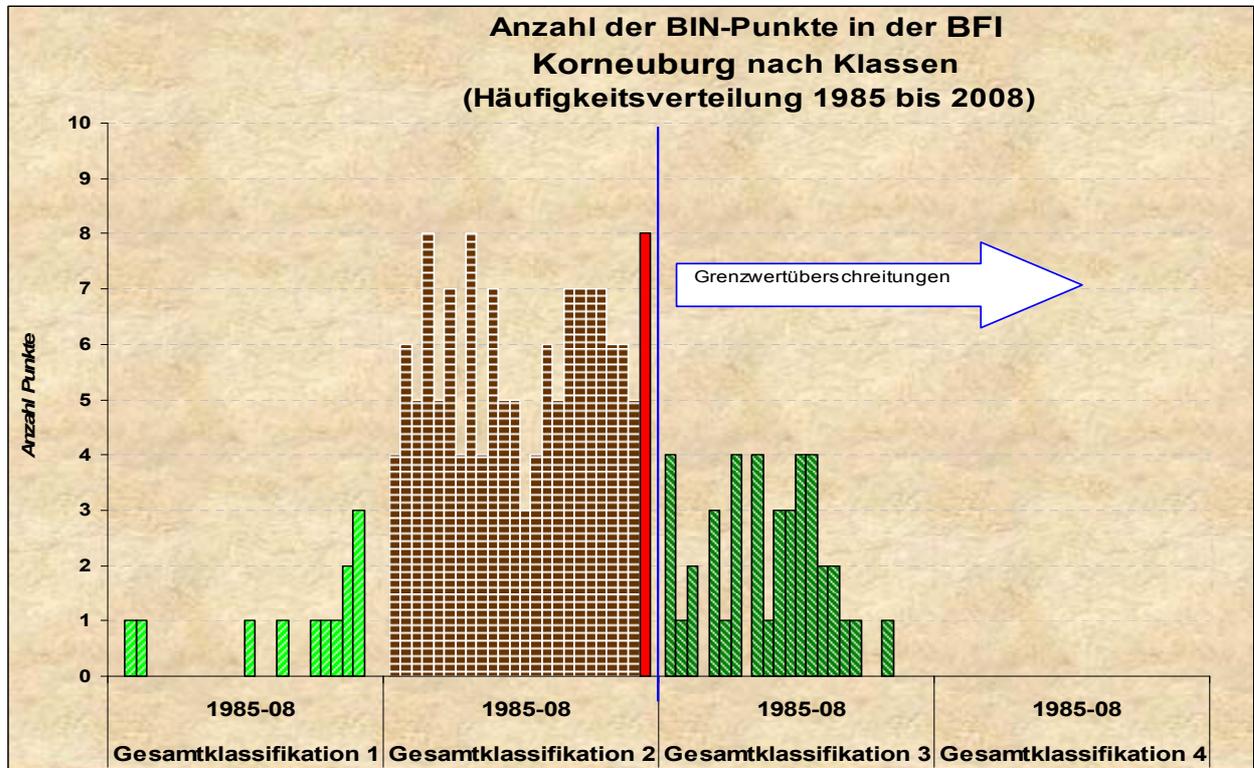
Im Bereich der **Bezirksforstinspektion Korneuburg** wurden im Jahr 2008 8 Punkte beerntet, von denen keiner die Grenzwerte im 1. und 2. Nadeljahrgang überschritt. 8 Punkte fielen in die Gesamtklassifikation 2 (GK2).

Die gemessenen Schwefelwerte lagen 2008 im 1. Nadeljahrgang zwischen 0,070 und 0,105% (Schwefel in der Trockenmasse) und im 2. Nadeljahrgang zwischen 0,073 und 0,105% S. Dies ergibt im 1. Nadeljahrgang einen Durchschnitt von 0,087 % S und im Nadeljahrgang 2 einen Durchschnitt von 0,089 % S.

Das aus den Häufigkeitsverteilungen aller Gesamtklassifikationen gewichtete Jahresmittel ist in dem nachstehenden Diagramm dargestellt. Beim "Netz 85" steht somit das Ergebnis 2008 an **neunter Stelle**.



Die folgende Aufstellung gibt einen Überblick über die Häufigkeitsverteilung der Gesamtklassifikationen aller in den Bezirken Korneuburg und Tulln beernteten Punkte zwischen 1985 und 2008:



4.7.2 Abiotische Gefährdungen

Nassschnee und Eisanhang verursachen immer wieder Kronenbrüche und lassen im Flysch ganze Stämme kippen, was punktuell oft durchaus gefährdet, aber selten flächig Bestände bedroht. Das gilt auch für vordergründig dramatisch wirkende Windwurfereignisse und Hangrutschungen.

Die Überschwemmungen der Auwälder verursachen an standorttauglichen Beständen keine Schäden, Trockenstress kann örtlich sichtbar werden.

Praktisch unbedeutend geworden sind mittlerweile Forstschäden durch Luftverunreinigungen.

4.7.3 Biotische Gefährdungen

Das „Weinviertler Eichensterben“, manifest durch Kronenverlichtungen, dürfte ein Zusammenwirken mehrerer Komponenten, darunter Trockenheit und Mistelbefall sein. Mistelbefall belastet die Waldbestände des gesamten Planungsgebietes.

Die „Dutch-Elm-Disease“ hat die Ulme als bestandesbildende Baumart in der Au praktisch beseitigt. Ähnliche Ausmaße droht derzeit das Eschentriebsterben anzunehmen. Die wenigen Nadelholzbestände werden immer wieder örtlich begrenzt von Käfern und Pilzen befallen, ein weiteres Ausbreiten konnte bisher durch forsthygienische Maßnahmen verhindert werden.

Die Kastanienminiermotte fällt alljährlich dramatisch auf, ist jedoch forstlich bis dato nicht relevant, da andere Baumarten nicht angegriffen werden.

4.8 Schutzgebiete

4.8.1 Naturschutzrechtliche Abgrenzungen

Im Planungsraum bestehen derzeit folgende naturschutzrechtliche Abgrenzungen:

4.8.1.1 Naturschutzgebiete

Nö. Naturschutzgesetz

Verordnung über die Naturschutzgebiete LGBL. 5500/13 i.d.g.F.

Naturschutzgebiet (45) „Stockerauer Au“

Gemeinde Stockerau

Fläche 408 ha

4.8.1.2 Naturparke

Nö. Naturschutzgesetz

Verordnung über die Naturparke LGBL. 5500/50 i.d.g.F.

Naturpark (7) „Leiserberge“

5 Gemeinden Bezirke Mistelbach, Korneuburg

Fläche 4.500 ha

Naturpark (12) „Eichenhain“

Gemeinde St. Andrä-Wördern, Bezirk Tulln

Gemeinde Klosterneuburg, Bezirk Wien-Umgebung

Fläche 3.500 ha

4.8.1.3 Landschaftsschutzgebiete

Nö. Naturschutzgesetz

Verordnung über die Landschaftsschutzgebiete LGBL. 5500/35

Landschaftsschutzgebiet (1) „Bisamberg und seine Umgebung“

Gemeinden Langenzersdorf, Bisamberg, Bezirk Korneuburg

Fläche 2.000 ha

Landschaftsschutzgebiet (9) „Leiser Berge“

4 Gemeinden, Bezirk Korneuburg, Mistelbach

Fläche 7.000 ha

Landschaftsschutzgebiet (18) „Wienerwald“

50 Gemeinden, Bezirke St. Pölten-Land, Tulln, Wien-Umgebung

Fläche 105.000 ha

4.8.1.4 Natura 2000 Gebiete

Grundlage: EU-Richtlinien

Fauna - Flora - Habitatrichtlinie

FFH - Gebiet (6) „Weinviertler Klippenzone“ AT1206A00

FFH - Gebiet (11) „Wienerwald-Thermenregion“ AT1211A00

FFH - Gebiet (15) „Bisamberg“ AT1215000

FFH - Gebiet (16) „Tullnerfelder Donau-Auen“ AT1216000

Vogelschutzgebiete

Nö. Naturschutzgesetz

Verordnung über die Europaschutzgebiete LGBl. 5500/6 i.d.g.F.

Vogelschutzgebiet (7) „Kamp- und Kremstal“ AT1207V00

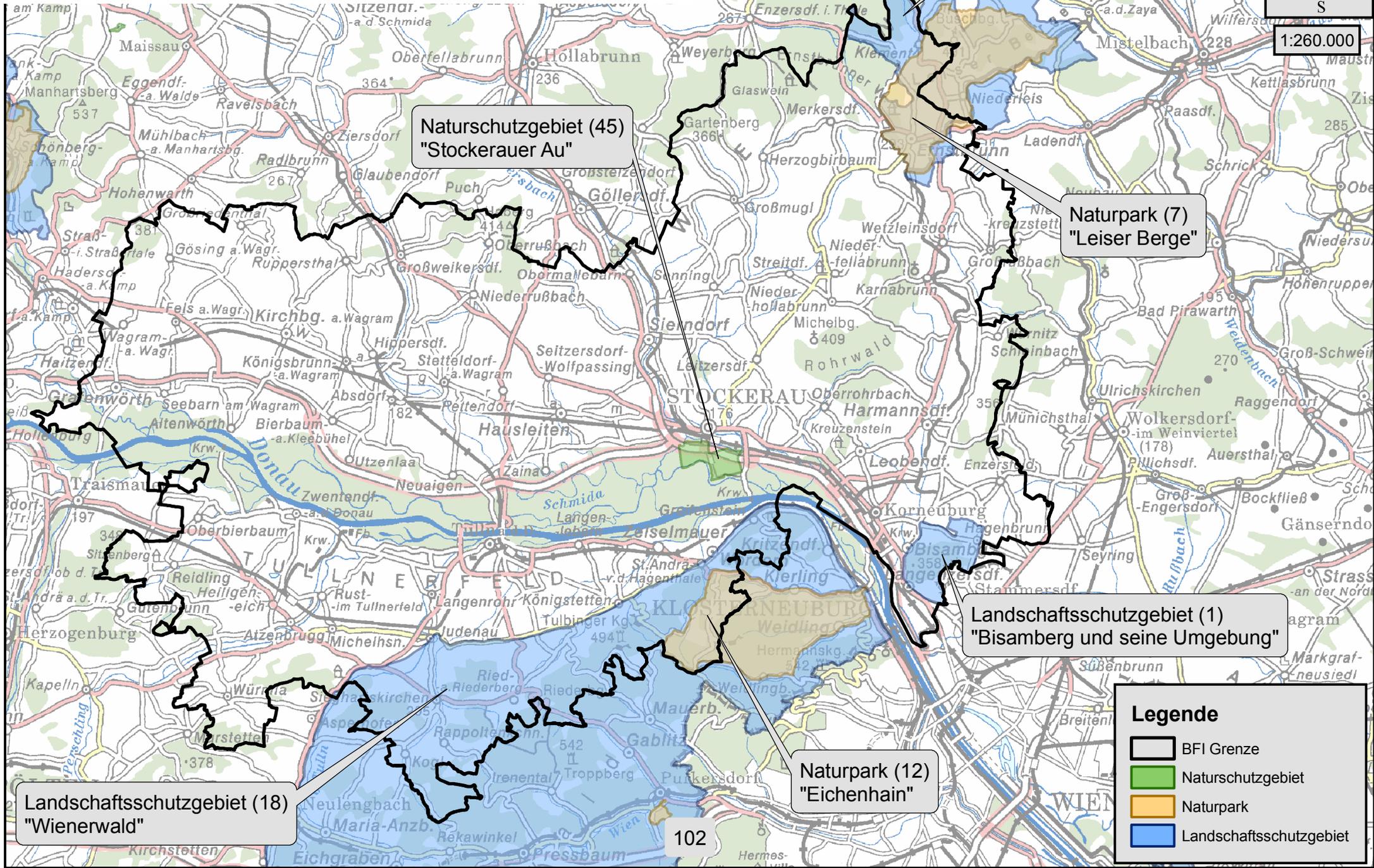
Vogelschutzgebiet (11) „Wienerwald-Thermenregion“ AT1211V00

Vogelschutzgebiet (16) „Tullnerfelder Donau-Auen“ AT1216V00

Naturschutzrechtliche Abgrenzungen Tulln-Korneuburg



1:260.000



Naturschutzgebiet (45)
"Stockerauer Au"

Landschaftsschutzgebiet (9)
"Leiser Berge"

Naturpark (7)
"Leiser Berge"

Landschaftsschutzgebiet (1)
"Bisamberg und seine Umgebung"

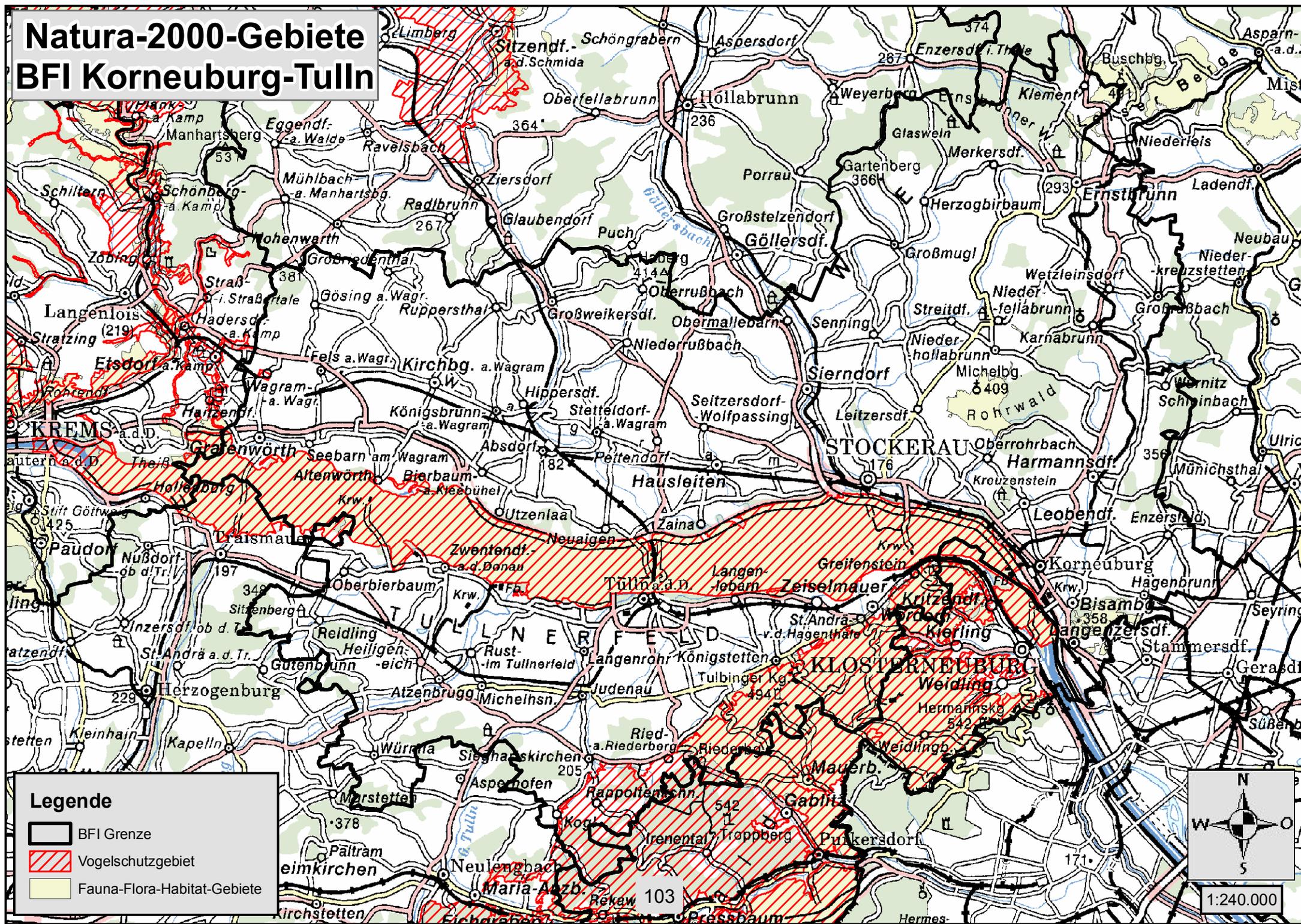
Naturpark (12)
"Eichenhain"

Landschaftsschutzgebiet (18)
"Wienerwald"

Legende

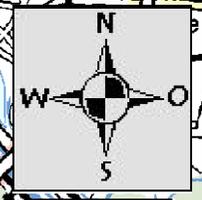
- BFI Grenze
- Naturschutzgebiet
- Naturpark
- Landschaftsschutzgebiet

Natura-2000-Gebiete BFI Korneuburg-Tulln



Legende

- BFI Grenze
- Vogelschutzgebiet
- Fauna-Flora-Habitat-Gebiete



1:240.000

4.8.2 Wasserwirtschaftliche Schutz- und Schongebiete

Zum Schutze von Wasserversorgungsanlagen gegen Verunreinigungen oder gegen eine Beeinträchtigung ihrer Ergiebigkeit kann die zur Bewilligung dieser Anlagen zuständige Wasserrechtbehörde - zum Schutze von nicht bewilligungspflichtigen Wasserversorgungsanlagen die Bezirksverwaltungsbehörde, durch Bescheid besondere Anordnungen über die Bewirtschaftung oder sonstige Benutzung von Grundstücken und Gewässern treffen, die Errichtung bestimmter Anlagen untersagen, den Betrieb bestehender Anlagen und Unternehmungen einschränken und entsprechende Schutzgebiete bestimmen.

Nachdem die Schutzgebiete bestehender kommunaler Wasserentnahmestellen eine Größe von 10 ha kaum überschreiten, wurden die wichtigsten Trinkwasserentnahmestellen (Quellen oder Brunnen) als „blaue Ringsymbole“ im Waldentwicklungsplan ersichtlich gemacht.

Soweit mit diesen Schutzgebieten der Schutz von Wasservorkommen nicht ausreichend bewirkt werden kann, hat der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft oder der Landeshauptmann ein Wasserschongebiet mit Verordnung zu bestimmen. In diesem Schongebiet müssen Maßnahmen getroffen werden, damit die Beschaffenheit, Ergiebigkeit oder Spiegellage des Wasservorkommens nicht gefährdet wird.

In den Bezirken Korneuburg und Tulln gibt es drei mit Verordnung erklärte Wasserschongebiete:

Schongebiet Bisamberg

LGBl. 6900/54-0 vom 21.10.1977

Schongebiet nördliches Tullnerfeld

LGBl. 6900/52-0 vom 27.7.1976

Schongebiet südliches Tullnerfeld

LGBl. 6900/53-0 vom 27.7.1976

Wasserwirtschaftliche Schutzgebiete

Bezirk Korneuburg

Db.-Nr.	TWE-Nr.	Gemeinde	Wasserversorgungsanlage	Brunnen/ Quellen
7	1000051588	Ernstbrunn	Fasanhausquelle	1 Q
8	1000010621	Ernstbrunn	Au	1 Q
9	1000008902	Bisamberg	EVN Wasser	4 Br
10	1000008903, 1000010832, 1000024134	Leobendorf	WVA Leobendorf	3 Br
11	1000008904, 1000007930	Stockerau	WVA Stockerau	2 Br
12	1000010644	Harmannsdorf	Kleinrötz	1 Q
13	1000007923	Stockerau	WVA Stockerau, Brunnen Süd	2 Br
14	1000007926	Stockerau	WVA Stockerau	1 Br
15	1000007929	Stockerau	WVA Stockerau	1 Br
16	1000007933	Niederhollabrunn	Haselbach	1 Q
17	1000007939	Niederhollabrunn	Mühlengrund	1 Q
18	1000054878	Hausleiten	WVA Hausleiten	1 Q
19	1000010656	Korneuburg	Stadtau	1 Br
20	1000010658, 1000014913, 1000014914	Korneuburg	Bernoldau	3 Br
21	1000010660, 1000011195	Korneuburg	Landesjugendheim	2 Br
22	1000011194	Hausleiten	Zaina	1 Br
23	1000010463, 1000013909, 1000013908, 1000013907	Bisamberg	EVN Wasser	4 Br
24	1000010830	Leitzersdorf	Wollmannsberg	1 Q
25	1000010833	Leobendorf	Brunnboden	1 Br
26	1000010846	Sierndorf	Höbersdorf	1 Br
27	1000010848	Sierndorf	Obermallebarn	2 Br
28	1000010853	Sierndorf	Sierndorf	1 Br
29	1000010858	Sierndorf	Sierndorf	1 Q
30	1000078950	Niederhollabrunn	Haselbach	1 Q
31	1000083317	Leobendorf	WVA Leobendorf, Tresdorf	1 Q
32	1000084910	Leobendorf	WVA Leobendorf, Oberrohrbach	1 Q
33	169099, 169033	Enzersfeld	EVN Wasser	2 Br
34	1000013923, 1000007922, 1000007928	Stockerau	WVA Stockerau	3 Br
35	1000013924	Stockerau	WVA Stockerau	1 Br
36	169413	Spillern	WVA Spillern	5 Br
37	169436	Langenzersdorf	WVA Langenzersdorf	1 Br
38	169064	Stetten	WVA Stetten	1 Br
39	169094	Harmannsdorf	WVA Harmannsdorf, Seebarn	1 Br
40	169095	Hagenbrunn	WVA Hagenbrunn	1 Br
41	169110	Enzersfeld	WVA Enzersfeld	1 Br
42	169126	Harmannsdorf	WVA Harmannsdorf, Mollmannsdorf	1 Br

Db.-Nr.	TWE-Nr.	Gemeinde	Wasserversorgungsanlage	Brunnen/ Quellen
43	169152	Harmannsdorf	WVA Harmannsdorf	1 Q
44	169154	Leobendorf	WVA Leobendorf, Tresdorf	1 Br
45	169188	Großrußbach	WVA Großrußbach	1 Q
46	169196	Harmannsdorf	WVA Harmannsdorf, Hetzmannsdorf	1 Q
47	169202	Harmannsdorf	WVA Harmannsdorf, Obergänsersdorf	1 Br
48	169213	Harmannsdorf	WVA Harmannsdorf, Würnitz-Lerchenau	1 Br
49	169254	Großrußbach	WVA Großrußbach, Karnabrunn	4 Br
50	1000040062	Rußbach	WVA Rußbach, Oberrußbach	1 Br
51	1000040063	Rußbach	WVA Rußbach, Stranzendorf	1 Q
52	169306	Großrußbach	WVA Großrußbach, Hipples	1 Q
53	169309	Großrußbach	WVA Großrußbach	1 Q
54	169332	Großrußbach	WVA Großrußbach, Kleinebersdorf	1 Q
55	169350	Rußbach	WVA Rußbach, Niederrußbach	1 Q
56	169359	Großrußbach	WVA Großrußbach, Wetzleinsdorf	1 Br
57	169005	Bisamberg	WVA Bisamberg	1 Br
58	169072	Leobendorf	WVA Leobendorf, Unterrohrbach	1 Q
59	169419, 1000013963	Stetteldorf am Wagram	WVA Stetteldorf	2 Q
60	1000007918, 1000007919	Stetteldorf am Wagram	EVN Wasser	2 Br

Wasserwirtschaftliche Schutzgebiete im Bezirk Tulln

Db.-Nr.	TWE-Nr.	Gemeinde	Wasserversorgungsanlage	Brunnen/ Quellen
9	1000049241, 181856	Michelhausen	WVA Atzelsdorf u. Pixendorf	2 Q
10	1000049246	Großweikersdorf	WVA Großweikersdorf	1 Q
11	1000051071, 1000051072, 1000051073	Königsbrunn	WVA Absdorf	3 Br
12	1000050438, 1000092118, 1000010436, 1000010435	Zeiselmauer	WVA Zeiselmauer	1 Q, 3 Br
13	1000049829	Michelhausen	WVA Michelhausen-Rust	1 Br
14	1000050004	Großweikersdorf	WVA Großweikersdorf	1 Br
15	1000050171	St. Andrä-Wördern	WVA St.Andrä-Wördern,Unterkirchbach	1 Br
16	1000050196	Würmla	WVA Würmla-Anzing	1 Q
17	1000010021	Absdorf	WVA Absdorf	1 Br
18	1000010026	Absdorf	WVA Absdorf	1 Br
19	1000010098, 1000013545	St. Andrä-Wördern	Greifenstein	2 Q
20	1000008845	Großriedenthal	Großriedenthal	1 Br
21	1000010030	Grafenwörth	Grafenwörth, Wagram	2 Br
22	1000010035	Grafenwörth	Grafenwörth	1 Br
23	1000010036, 1000010037, 1000010040, 1000057414	Großriedenthal	WG Neudegg	4 Br
24	1000010041	Großriedenthal	Großriedenthal	1 Q
25	1000010049	Kirchberg	WG Wagram	1 Br
26	1000010059, 1000008993	Königsbrunn	Absdorf-Hippersdorf	2 Br
27	1000010060	Königstetten	Königstetten	1 Br
28	1000010244	Tulbing	WG Tulbing-Katzelsdorf	1 Br
29	1000010246, 1000061159	Tulbing	WG Tulbing-Katzelsdorf	2 Q
30	1000010247	Tulbing	WG Tulbing-Katzelsdorf	1 Br
31	1000010250, -13200, -76791, -13882, -13883	Tulln	Tulln	5 Br
32	1000050359	Sieghartskirchen	WVA Sieghartskirchen-Kreuth	1 Q
33	1000063306, 1000010432,	Zeiselmauer	WG Wolfpassing-Zeiselmauer	2 Br
34	1000060798	Kirchberg	WVA Wagram Nördl.Tullnerfeld	1 Br
35	1000010682	Königstetten	EVN Wasser	2 Br
36	1000010424, 1000082802, 1000013905	Tulln	EVN Wasser	3 Br
37	1000010455	St. Andrä-Wördern	St. Andrä-Wördern	1 Br
38	1000010462	St. Andrä-Wördern	St. Andrä-Wördern	1 Br
39	181587	Großweikersdorf	WVA Großweikersdorf-Ameistal	1 Br
40	1000013547, 1000013548	St. Andrä-Wördern	Römerbrunnen	2 Br
41	1000092324	Muckendorf-Wipfing	Aubrunnen	1 Br
42	1000096338, 1000096340, 1000096341, 1000096342	Tulln	Mollersdorf	4 Br
43	1000039888	Großriedenthal	Großriedenthal	1 Br
44	1000039889	Großriedenthal	Großriedenthal	1 Br

Db.-Nr.	TWE-Nr.	Gemeinde	Wasserversorgungsanlage	Brunnen/ Quellen
45	182095	Würmla	WVA Würmla-Diendorf	1 Br
46	182094	Würmla	WVA Würmla-Saladorf	1 Q
47	1000013546	St. Andrä-Wördern	St. Andrä-Wördern-Altenberg	1 Br
48	1000024272	Zwentendorf	EVN Wasser	1 Br
49	1000013884	Tulln	Tulln, Brunnenfeld	5 Br
50	1000013910	Königstetten	EVN Wasser	3 Br
51	1000035716	Muckendorf-Wipfing	Muckendorf-Wipfing	1 Br
52	1000041517	Zwentendorf	Zwentendorf-Erpersdorf	1 Q
53	182258	Atzenbrugg	Hütteldorf-Watzendorf	1 Q
54	181189	Judenau-Baumgarten	WVA Judenau-Baumgarten	1 Q
55	181205	Michelhausen	WVA Michelhausen	1 Q
56	181595	Sieghartskirchen	WVA Sieghartskirchen	1 Q
57	181137	Michelhausen	WVA Michelhausen, Streithofen	1 Br
58	181887	Sieghartskirchen	WVA Sieghartskirchen, Flachberg	1 Q
59	181888	Sieghartskirchen	Reichersberg-Weinzierl	1 Q
60	181919	St. Andrä-Wördern	WVA St.Andrä-Wördern, Oberkirchbach	1 Q
61	182185	Würmla	WVA Mittermoos-Untermoos-Hinterleiten	1 Br
62	181923	Sieghartskirchen	WVA Sieghartskirchen	1 Br
63	181930	Michelhausen	WVA Michelhausen	1 Br
64	181931	Sieghartskirchen	WVA Sieghartskirchen, Rappoltenkirchen	1 Q
65	181934	Atzenbrugg	WVA Atzenbrugg-Tasdorf	1 Br
66	182190	Sieghartskirchen	WVA Sieghartskirchen, Ried am Riederb.	1 Q
67	182201	Würmla	WVA Würmla	1 Br
68	181640	Königstetten	WVA Königstetten	1 Q
69	182215	Würmla	WVA Würmla-Pöding	1 Q
70	182227	Sieghartskirchen	WVA Sieghartskirchen, Elsbach	1 Br
71	182242	Atzenbrugg	WVA Atzenbrugg, Tautendorf-Ebersdorf	1 Q
72	182243	Atzenbrugg	WVA Atzenbrugg, Weinzierl	1 Br
73	181991	Sieghartskirchen	WVA Sieghartskirchen	1 Q
74	182019	Sieghartskirchen	WVA Sieghartskirchen-Ollern	1 Br
75	181732	Langenrohr	EVN-Wasser	1 Br
76	181768	Würmla	WVA Würmla, Waltendorf	1 Q
77	182053	Sieghartskirchen	WVA Sieghartskirchen, Henzing-Wagendf.	1 Q
78	182054	Sieghartskirchen	WVA Sieghartskirchen, Gerersdorf	1 Q
79	182393	Zwentendorf	WVA Zwentendorf	1 Q
80	182092	Atzenbrugg	WVA Atzenbrugg, Moosbierbaum-Heiligeneich	1 Q

Db.-Nr.	TWE-Nr.	Gemeinde	Wasserversorgungsanlage	Brunnen/ Quellen
81	182096	Würmla	WVA Würmla, Hankenfeld-Grub	1 Br
82	181837	Sieghartskirchen	WVA Sieghartskirchen, Ranzelsdorf	1 Q
83	181838	Sieghartskirchen	WVA Sieghartskirchen, Dietersdorf-Einsiedl	1 Q
84	181839	Sieghartskirchen	WVA Sieghartskirchen, Abstetten-Gollarn	1 Br
85	181855	Michelhausen	WVA Michelhausen, Mitterndorf	1 Q
86	181842	Atzenbrugg	WVA Atzenbrugg	1 Q
87	181854	Michelhausen	WVA Michelhausen, Michelndorf	1 Q

4.9 Gefahrenzonenpläne

Die Gefahrenzonenpläne werden durch den Forsttechnischen Dienst der Wildbach- und Lawinverbauung erstellt und vom Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft Umwelt und Wasserwirtschaft genehmigt. Sie weisen die wildbach- und lawinengefährdeten Bereiche und deren Gefährdungsgrad für besiedelte Gebiete aus. Ebenso sind jene Bereiche dargestellt, für die eine besondere Art der Bewirtschaftung oder deren Freihaltung für spätere Schutzmaßnahmen erforderlich sind.

Im Planungsraum sind derzeit nachstehende Gefahrenzonenpläne in Kraft:

Bezirk

<u>Gemeinde</u>	<u>Genehmigungszahl</u>	<u>Genehmigungsdatum</u>
-----------------	-------------------------	--------------------------

Bezirk Korneuburg

Enzersfeld, G1	52.241/11-VC8a/89	13. 10. 1989
Russbach, G2	52.241/02-VC8a/90	25. 01. 1990

Bezirk Tulln

Atzenbrugg, G1	52.241/13-VB7a/83	12. 12. 1983
Fels am Wagram, G2	52.241/12-VB7/80	25. 06. 1980
Grafenwörth, G3	52.241/08-VC8/87	22. 09. 1987
Sieghartskirchen, G4	52.241/14-VB7a/83	19. 07. 1984
Tulbing, G5	52.241/01-VC8a/90	26. 01. 1990
Zeiselmayer-Wolfpassing, G6	52.241/08-VC6a/2001	01. 08. 2001
St. Andrä-Wördern, G7	52.241/15-VC8a/88	12. 12. 1988

Siehe Datenbank und Karte

Zuständige Dienststelle des Forsttechnischen Dienstes für Wildbach- und Lawinverbauung ist die Gebietsbauleitung Wien und Nördliches Niederösterreich mit Sitz in 1030 Wien, Marxergasse 2 HP.

4.10 Erholungswälder

Die Erklärung von Waldflächen zum Erholungswald erfolgt dann, wenn ein besonderes öffentliches Interesse dafür besteht. Dies ist meistens in Waldgebieten nahe größerer Städte der Fall und wenn sich das Waldgebiet zu Erholungszwecken besonders eignet. Vorzugsweise wird Erholungswald auf Waldflächen erklärt, die im Eigentum von Gebietskörperschaften stehen.

Im Bereich der Bezirkshauptmannschaften Korneuburg und Tulln gibt es fünf bescheidmäßig erklärte Erholungswälder:

Bezirk Korneuburg

Erholungswald Korneuburg – Aupark

Im Bereich des Auwaldes zwischen dem Wohngebiet der Stadt Korneuburg und der Donau wurden von der Bezirkshauptmannschaft Korneuburg mit Bescheid ZI. 14/H-ZI. 14/H-486/88 vom 5. April 1989 folgende Waldgrundstücke zum Erholungswald erklärt: Nr. 612/13, 612/21, 612/22, 612/51, 619/1, 619/2, 619/5, 619/7 und 619/8 in der KG Korneuburg, Fläche 7,3759 ha. Siehe Datenbank und Karte E 2 (2).

Erholungswald Am Teiritz - Fossilienwelt Weinviertel

Mit dem Bescheid ZI. KOL-V-0718/002 vom 21. Dezember 2007 hat die Bezirkshauptmannschaft Korneuburg die Waldgrundstücke Nr. 515/24, 515/8, 515/10, 483/8, 483/4, 483/9, 483/10, 483/11, 483/13 und 483/14, KG Stetten, im Gesamtausmaß von 1,4505 m² zum Erholungswald erklärt.

Auf dem Gemeindegebiet von Stetten, im Abhang des Teiritzgebirges wurde eine ca. 400 m² große fossile Austernplatte aus einem Siwasch des vor etwa 17 Mio. Jahren hier gewesenen Pannonischen Meeres freigelegt. Dieser Fossilienfund von weltweitem Rang wurde in bewahrender Weise der Bevölkerung erschlossen.

In einem für Erholungszwecke gestalteten Gelände wurden Aussichtspunkte, Wege, Kinderspieleinrichtungen, Rastplätze u.d.gl.m. angelegt. Siehe Datenbank und Karte E 1 (1).

Bezirk Tulln

Erholungswald Tulln Aubad

Die Erklärung zum Erholungswald erfolgte von der Bezirkshauptmannschaft Tulln mit dem Bescheid Zl. VI/4-779-1977 vom 07. September 1977, sowie einem ergänzenden Bescheid Zl. VI/4-Fo-333-1979 vom 18. Juli 1979. Folgende Waldgrundstücke mit einer Fläche von 59,9761 ha und 6,4754 ha stehen der Tullner Bevölkerung und zahlreichen Ausflüglern aus Wien als Erholungsraum zur Verfügung:

Parz.Nr. 3958, 3955/1, 3955/2, 3957, 3956, 3954, 3951/1, 3948, 3947/1, 3947/2, 3944/2, 3944/1, 3946, 3945, 3943/3, KG. Tulln, Stadtgemeinde Tulln.

Dieses Erholungsgebiet liegt im unmittelbar an die Stadt angrenzenden Auwaldbereich zwischen rechtem Donauufer und Bundesstraße 14. Es wurde ein Badeteich angelegt, Spielplätze, Liegewiesen, Tennisplätze, ein Campingplatz, Spazierwege, ein Rodelgelände, ein Buffet, Parkplätze und Sanitäreanlagen wurden errichtet.

Siehe Datenbank und Karte, Waldfunktionsfläche Nr. 12, Wertziffer 133.

Erholungswald Landesgartenschau Tulln

In einem Auwaldrest nördlich des Tullner Messegeländes wurden für die Landesgartenschau Wege und Schaugärten angelegt, alte Gerinne wurden revitalisiert. Die Bezirkshauptmannschaft Tulln hat eine Fläche von 33,2 ha in der KG. Tulln auf den Waldgrundstücken Parz.Nr. 2752/1, 2748, 2746, 2749, 2761, 2764, 2756/3, 2756/1, 2755, 2758/1, 2760, 2759, 2757 mit Bescheid Zl. TUL1-V-0537 vom 9. 11. 2005 zum Erholungswald erklärt. Siehe Datenbank und Karte, Waldfunktionsfläche Nr. 12, Wertziffer 133.

Erholungswald Marktgemeinde Langenrohr

Im Nahbereich von Sport- und Tennisplätzen am Ortsrand von Langenrohr wurde mit Bescheid Zl. 14-H-9310 der Bezirkshauptmannschaft Tulln am 6.10.1993 auf den Waldgrundstücken 10 (Teilstück), 12, 13, 67 (Teilstück), 746/2 eine Fläche von 1,3339 ha zum Erholungswald erklärt. Siehe Datenbank und Karte E 1 (3).

4.11 Schutz- und Bannwälder

4.11.1 Schutzwälder

Standortschutzwälder im Sinne des Forstgesetzes 1975 i.d.g.F. sind Wälder, deren Standort durch die abtragenden Kräfte von Wind, Wasser oder Schwerkraft gefährdet ist und die eine besondere Behandlung zum Schutze des Bodens und des Bewuchses sowie zur Sicherung der Wiederbewaldung erfordern.

Wälder, die vor Elementargefahren schützen, sind Wälder mit Objektschutzwirkung. Das sind Wälder im Sinne des Gesetzes, die Menschen, menschliche Siedlungen oder Anlagen oder kultivierten Boden insbesondere vor Elementargefahren oder schädigenden Umwelteinflüssen schützen und die eine besondere Behandlung zur Erreichung und Sicherung ihrer Schutzwirkung oder Wohlfahrtswirkung erfordern.

Objektschutzwälder sind Wälder mit Objektschutzwirkung, die von der Behörde mit Bescheid als Objektschutzwälder festgestellt wurden. Im Planungsraum gibt es derzeit keine mit Bescheid erklärte Objektschutzwälder.

4.11.2 Bannwälder

Objektschutzwälder, die der direkten Abwehr bestimmter Gefahren von Menschen, menschlichen Siedlungen oder Anlagen oder kultiviertem Boden dienen, sowie Wälder deren Wohlfahrtswirkung gegenüber der Nutzwirkung ein Vorrang zukommt, sind durch Bescheid in Bann zu legen, sofern das zu schützende volkswirtschaftliche oder sonstige öffentliche Interesse (Bannzweck) sich als wichtiger erweist als die mit der Einschränkung der Waldbewirtschaftung infolge der Bannlegung verbundenen Nachteile.

Im Bezirk Tulln wurden zwei Bannwaldverfahren rechtskräftig abgeschlossen:

B1 Bannwald Burg Greifenstein

Zum Schutz der ÖBB-Franz-Josefs-Bahn, der LH 118 und Liegenschaften zweier Anrainer wurden, südlich der genannten Begünstigten, Flächen mittels zweier Bescheide der Bezirkshauptmannschaft Tulln in Bann gelegt.

Gemeinde St. Andrä-Wördern, KG Greifenstein, Grundstücke Nr. 169/1, 169/3, 168/3, .60/1, Fläche ca. 1,3 ha.

BH Tulln, Zl. 14-H-782-2002 vom 8. 10. 2002

BH Tulln, Zl. TUL-V-04111 vom 16. 11. 2004

B2 Bannwald Kritzendorf

Zum Schutz der Landeshauptstraße 2009 wurde ein 30 m Breiter Streifen beiderseits der Straße in Bann gelegt. Da die LH 2009 in diesem Bereich auch die Bezirksgrenze darstellt, kommt der Bannwald in den Bezirken Tulln und Wien-Umgebung, zu liegen.

Gemeinde St. Andrä-Wördern, KG Hadersfeld, Grundstücke Nr. 144/1, 146

Fläche ca. 3 ha.

Abt. LF1, Zl. VI/4-FO-33 vom 25. 8. 1993

4.11.3 Windschutzanlagen

Das Forstgesetz definiert Windschutzanlagen als Streifen oder Reihen von Bäumen und Sträuchern, die vorwiegend dem Schutze vor Windschäden, insbesondere für landwirtschaftliche Grundstücke, sowie der Schneebindung dienen. Windschutzanlagen sind dem Schutzwald zuzuordnen (S 3).

Moderne Boden- bzw. Windschutzanlagen weisen eine Breite von 3-15 m auf und sind aus Strauch- bzw. Baum-Strauchreihen aufgebaut. Wurden bei Anlagen der ersten Generation im besonderen Maße Pappeln, Robinien und auch Schwarzkiefern verwendet, so setzt man bei neu errichteten Anlagen standortgerechte Laubhölzer und Sträucher ein, deren physiologische Altersgrenzen auch langfristig die Funktionserhaltung der Anlage gewährleisten.

Zurzeit bestehen in ganz Niederösterreich ca. 8.800 Bodenschutzanlagen mit einer Gesamtlänge von 3.014 km.

Im Planungsraum kommt auf Grund der geringen Waldausstattung und der Winderosionsgefahr für die landwirtschaftlichen Böden der Erhaltung und Neubegründung von Windschutzanlagen große Bedeutung zu. Alle Windschutzanlagen wurden in Katastralgemeinden zusammengefasst, um eine übersichtlichere Darstellung zu gewährleisten.

Die Zentrale der NÖ ABB Bodenschutzfachabteilung mit Sitz in Baden verfügt über genaues Kartenmaterial und eine umfassende Datenbank, die alle Windschutzanlagen mit Grundstücksnummern und Laufmetern enthält.

Bezirk Korneuburg

<i>Gemeinde</i>	<i>Katastralgemeinde</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Länge [lfm]</i>
Bisamberg	Bisamberg	WSA 38	7.171
	Kleinengersdorf	WSA 37	867
Bisamberg Summe			8.038
Enzersfeld	Enzersfeld	WSA 33	2.330
	Königsbrunn	WSA 35	1.867
Enzersfeld Summe			4.197
Ernstbrunn	Au	WSA 1	655
	Ernstbrunn	WSA 5	2.344
	Göbmanns	WSA 6	4.441
	Steinbach	WSA 2	1.452
	Thomasl	WSA 4	5.620
Ernstbrunn Summe			14.512
Großmugl	Herzogbirbaum	WSA 3	263
Großmugl Summe			263
Großrußbach	Großrußbach	WSA 10	547
Großrußbach Summe			547
Hagenbrunn	Flandorf	WSA 36	1.331
	Hagenbrunn	WSA 39	5.900
Hagenbrunn Summe			7.231
Hausleiten	Gaisruck	WSA 25	1.697
	Hausleithen	WSA 26	470
	Schmida	WSA 31	1.398
	Seitzersdorf-Wolfpassing	WSA 17	1.903
	Zaina	WSA 32	255
	Zissersdorf	WSA 23	1.178
Hausleiten Summe			6.902
Langenzersdorf	Langenzersdorf	WSA 40	3.585
Langenzersdorf Summe			3.585
Leitzersdorf	Hatzenbach	WSA 14	290
	Leitzersdorf	WSA 18	435
	Wiesen	WSA 24	606
Leitzersdorf Summe			1.331

<i>Gemeinde</i>	<i>Katastralgemeinde</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Länge [lfm]</i>
Leobendorf	Leobendorf	WSA 29	12.521
	Tresdorf	WSA 27	3.627
Leobendorf Summe			16.148
Niederhollabrunn	Bruderndorf	WSA 7	740
	Niederfellabrunn	WSA 8	244
	Streitdorf	WSA 9	356
Niederhollabrunn Summe			1.341
Sierndorf	Oberhautzentel	WSA 13	734
	Obermallebarn	WSA 12	365
	Oberolberndorf	WSA 21	3.039
	Sierndorf	WSA 16	2.581
	Untershautzentel	WSA 15	1.559
	Untermallebarn	WSA 11	2.184
Sierndorf Summe			10.462
Spillern	Spillern	WSA 30	2.737
Spillern Summe			2.737
Stetteldorf am Wagram	Starnwörth	WSA 20	3.022
	Stetteldorf am Wagram	WSA 19	30.576
Stetteldorf am Wagram Summe			33.598
Stetten	Stetten	WSA 34	1.573
Stetten Summe			1.573
Stockerau	Stockerau	WSA 22	1.060
	Unterzögersdorf	WSA 28	466
Stockerau Summe			1.526
Gesamt Bezirk Korneuburg			113.990

Bezirk Tulln

<i>Gemeinde</i>	<i>Katastralgemeinde</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Länge [lfm]</i>
Absdorf	Absdorf	WSA 11	774
Absdorf Summe			774
Atzenbrugg	Ebersdorf	WSA 42	169
	Moosbierbaum	WSA 38	1.005
	Tautendorf	WSA 45	147
	Trasdorf	WSA 34	10.506
Atzenbrugg Summe			11.827
Fels am Wagram	Fels am Wagram	WSA 3	1.020
	Gösing	WSA 1	9.906
	Thürnthal	WSA 2	6.387
Fels am Wagram Summe			17.313
Judenau - Baumgarten	Freundorf	WSA 43	171
Judenau - Baumgarten Summe			171
Kirchberg am Wagram	Altenwörth	WSA 15	806
	Engelmannsbrunn	WSA 4	679
	Mallon	WSA 7	596
	Neustift im Felde	WSA 10	16.407
	Unterstockstall	WSA 8	1.341
	Winkl	WSA 12	374
Kirchberg am Wagram Summe			20.203
Königsbrunn am Wagram	Bierbaum am Kleebigl	WSA 14	1.171
	Frauendorf	WSA 13	339
	Königsbrunn	WSA 9	6.011
	Zaußenberg	WSA 6	2.142
Königsbrunn am Wagram Summe			9.663
Königstetten	Königstetten	WSA 37	11.539
Königstetten Summe			11.539
Michelhausen	Rust	WSA 35	2.095
Michelhausen Summe			2.095
Muckendorf - Wipfing	Muckendorf	WSA 26	2.205
	Wipfing	WSA 29	3.619
Muckendorf - Wipfing Summe			5.823

<i>Gemeinde</i>	<i>Katastralgemeinde</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Länge [lfm]</i>
Sieghartskirchen	Flachberg	WSA 49	1.231
	Ollern	WSA 48	10.644
	Reichersberg	WSA 5	931
Sieghartskirchen Summe			12.806
Sitzenberg - Reidling	Baumgarten bei Reidling	WSA 33	2.646
	Hasendorf	WSA 39	2.769
	Reidling	WSA 32	618
Sitzenberg - Reidling Summe			6.033
Tulbing	Chorherrn	WSA 44	3.042
	Katzelsdorf an der Zeil	WSA 41	5.383
	Katzelsdorf im Dorf	WSA 46	774
	Tulbing	WSA 40	9.762
	Wilfersdorf	WSA 47	3.104
Tulbing Summe			22.066
Tulln an der Donau	Langenlebarnd-Oberaigen	WSA 27	2.497
	Langenlebarnd-Unteraigen	WSA 22	926
	Neuaigen	WSA 18	699
	Nitzing	WSA 36	12.800
	Tulln	WSA 19	3.716
Tulln an der Donau Summe			20.637
Würmla	Egelsee	WSA 50	222
	Gotthardsberg	WSA 24	152
	Gumperding	WSA 23	179
Würmla Summe			552
Zwentendorf an der Donau	Dürnröhr	WSA 31	3.228
	Erpersdorf	WSA 28	5.592
	Kaindorf	WSA 25	3.493
	Kleinschönbichl	WSA 30	1.478
	Maria Ponsee	WSA 16	8.278
	Preuwitz	WSA 20	1.567
	Zwentendorf	WSA 17	3.141
	Bärndorf	WSA 21	4.062
Zwentendorf an der Donau Summe			30.839
Gesamt Bezirk Tulln			172.342

5 SCHLUSSFOLGERUNGEN UND ZIELSETZUNGEN

Das Planungsgebiet dominierte seit dem Altertum intensive Agrarwirtschaft, seit ca. zwei Dezennien zählen die beiden Bezirke zu den stärksten Wachstumsregionen des Landes. Mit den letzten Erweiterungen ist das Gebiet in das Zentrum der EU gerückt, was einen massiven Ausbau der Verkehrsstränge verlangt (Donauuferautobahn, S1, Donaubrücke Traismauer). Dessen ungeachtet ist es gelungen, durch striktes Beharren auf Ersatzaufforstungen für jegliche Rodungsbewilligung von Waldboden gehobener Wertigkeit nach WEP, die Waldausstattung einigermaßen zu erhalten.

Die Waldflächenverteilung ist nach wie vor ausgesprochen disparitiv und dies droht sich tendenziell zu verstärken: während im Wienerwald etwa landwirtschaftliche Grenzertragsstandorte mangels Nutzung zuwachsen, gerät der Donau begleitende Auwald immer mehr unter Rodungsdruck.

Mit großem, jedoch anders gelagertem Interesse am Wald tritt der Naturschutz auf. Es werden Forderungen nach Rodungen gestellt, um auf bestimmten Flächen mit gezielten Maßnahmen die natürliche Sukzession des Bewuchses zu Wald zu verhindern. Gewisse Schutzmaßnahmen (z.B. Biber) können zu flächigen Auswirkungen führen, vor allem entlang von waldgesäumten Bachläufen (Windschutzstreifen....). Hier tun sich durchaus Interessenskonflikte auf, die vor dem Hintergrund der geringen Waldausstattung jeweils sorgfältig abzuwägen sind.

Im agrarisch und jetzt zunehmend von Siedlung/Industrie/Verkehrsbauten dominierten Gebiet sollte die Waldausstattung beträchtlich erhöht werden. Dies wird zunehmend von der Bevölkerung und auch von politischen Entscheidungsträgern so gesehen.

Allerdings ändern sich mit der zunehmend urban lebenden Gesellschaft auch die Ansprüche an den Wald. Die Nutzfunktion (Holzproduktion; neben der Jagd die einzige relevante Einkommensquelle für Forstbetriebe) verliert an Relevanz, wird sogar punktuell von der Bevölkerung angefeindet („brutales Schlägern“). Der Ausbau des Gasnetzes hat in den 90-iger Jahren den traditionellen Brennholzmarkt (die Haupteinnahmequelle vieler Agrargemeinschaften und Gemeindewälder) zusammenbre-

chen lassen, mittlerweile hat er sich mit dem Ansteigen der Energiepreise wieder etabliert.

Die massiv angewachsene Erholungsnutzung (überregionaler Radtourismus vor allem entlang der Donau) wird mehr und mehr zu einem echten Wirtschaftsfaktor und stellt neue Anforderung an die forstliche Bewirtschaftung hinsichtlich Baumsicherheit oder auch ästhetischer Aspekte. Insgesamt verlangen diese Entwicklungen vermehrte Öffentlichkeitsarbeit.

Das Baumartenspektrum soll weiter in Richtung Naturnähe gepflegt werden, was angesichts der Ausbreitung von Neophyten (wie Götterbaum, Eschenahorn, Akazie), dem flächigen Auftreten von Krankheiten (Ulmensterben, jetzt Eschentriebsterben, Feuerbrand) und den wirtschaftlichen Zwängen der Forstbetriebe (Kulturpappeln) ebenfalls beträchtlichen Beratungsaufwand verlangen wird.

6 WALDFUNKTIONSFLÄCHEN

Für jede Funktionsfläche werden die vier im § 6 Abs. 2 Forstgesetz beschriebenen Waldfunktionen bewertet und begründet. In der Richtlinie über Inhalt und Ausgestaltung des Waldentwicklungsplanes – Fassung 2006 des BMLFUW sind die Bewertungskriterien festgelegt.

Die Datenerfassung erfolgt bezirksweise, deshalb beginnen alle durchnummerierten Beschreibungen für jeden Bezirk bei 1.

Link zur WEP-Richtlinie:

<http://www.forstnet.at/article/articleview/48157/1/4928/>

6.1 Überblick über die Leitfunktionen

Gliederung der Leitfunktionen BFI Korneuburg-Tulln

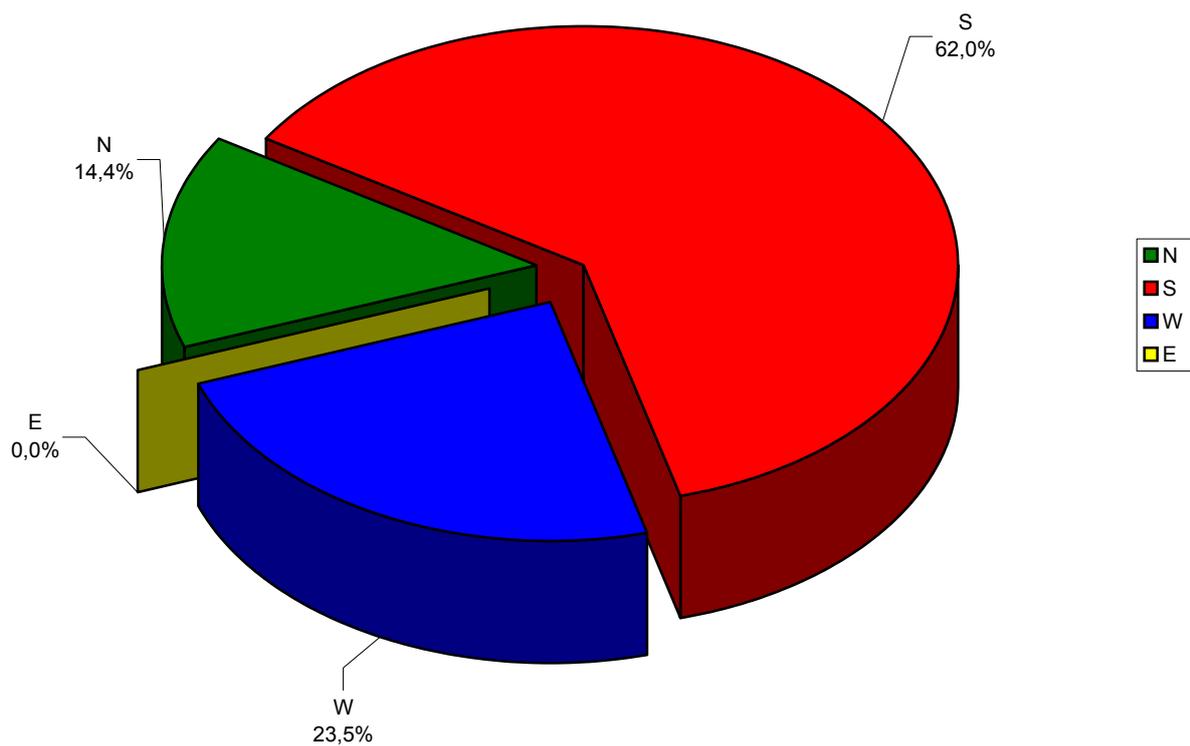
Schutzfunktion		Fläche	Prozent
S 1	Wertziffer	6.546,90 ha	5,1%
S 2	Wertziffer	42.230,89 ha	32,9%
S 3	Wertziffer	79.748,66 ha	62,0%
Summe		128.526,45 ha	100,0%

Wohlfahrtsfunktion		Fläche	Prozent
W 1	Wertziffer	46,92 ha	0,0%
W 2	Wertziffer	18.595,92 ha	14,5%
W 3	Wertziffer	109.883,60 ha	85,5%
Summe		128.526,45 ha	100,0%

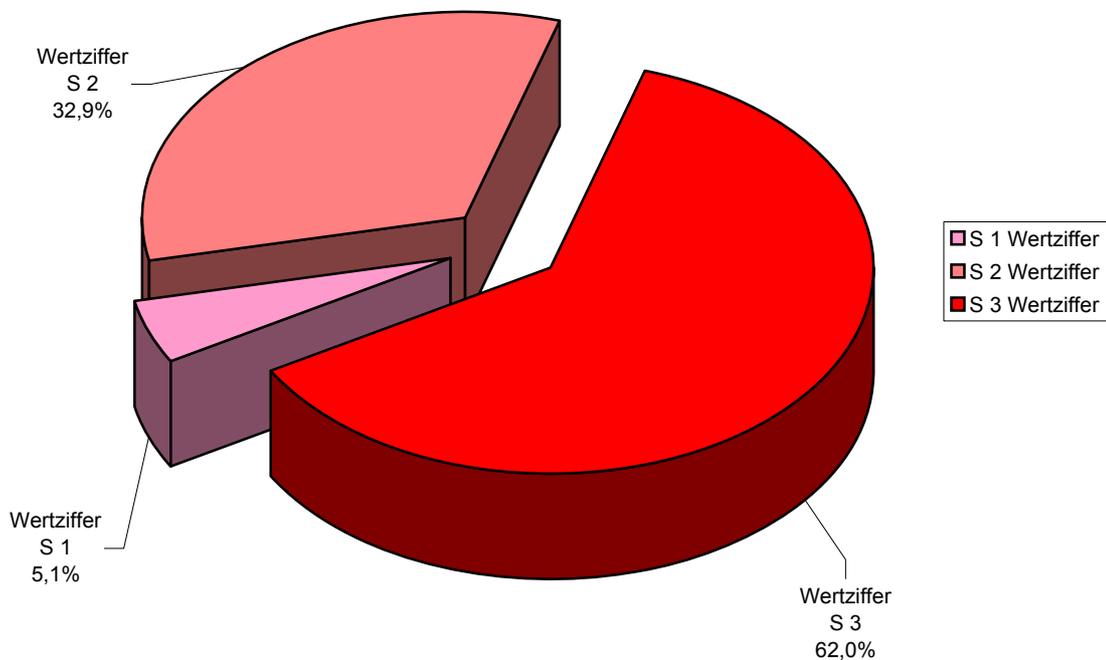
Erholungsfunktion		Fläche	Prozent
E 0	Wertziffer	622,50 ha	0,5%
E 1	Wertziffer	103.253,10 ha	80,4%
E 2	Wertziffer	18.805,98 ha	14,6%
E 3	Wertziffer	5.844,87 ha	4,5%
Summe		128.526,45 ha	100,0%

Leitfunktion		Fläche	Prozent
Nutzfunktion	N	18.526,31 ha	14,4%
Schutzfunktion	S	79.748,66 ha	62,1%
Wohlfahrtsfunktion	W	30.223,44 ha	23,6%
Erholungsfunktion	E	28,05 ha	0,0%
Gesamtfläche		128.526,45 ha	100,0%

Gliederung der Leitfunktionen des Waldes Korneuburg-Tulln



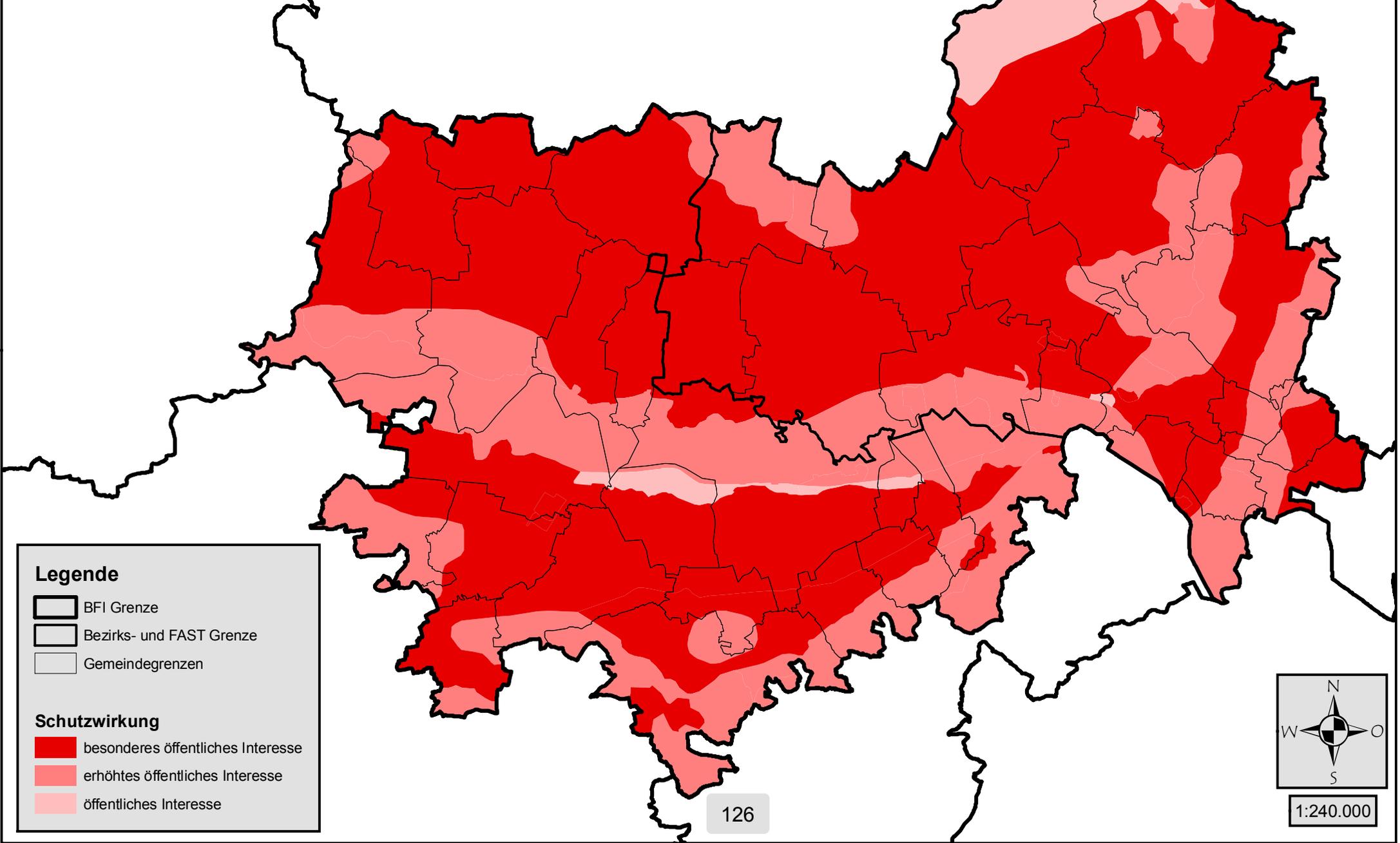
Gliederung der Schutzfunktionswertigkeit 1 - 3 BFI Korneuburg-Tulln



Große Gebiete in beiden Bezirken sind auf Grund der Bodenart durch Wind und Wasser stark erosionsgefährdet.

Weitere Informationen unter:
4.11 Schutzwälder, Seite 113

Detailkarte BFI Korneuburg-Tulln Schutzwirkung

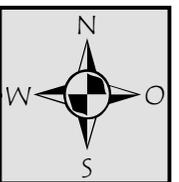


Legende

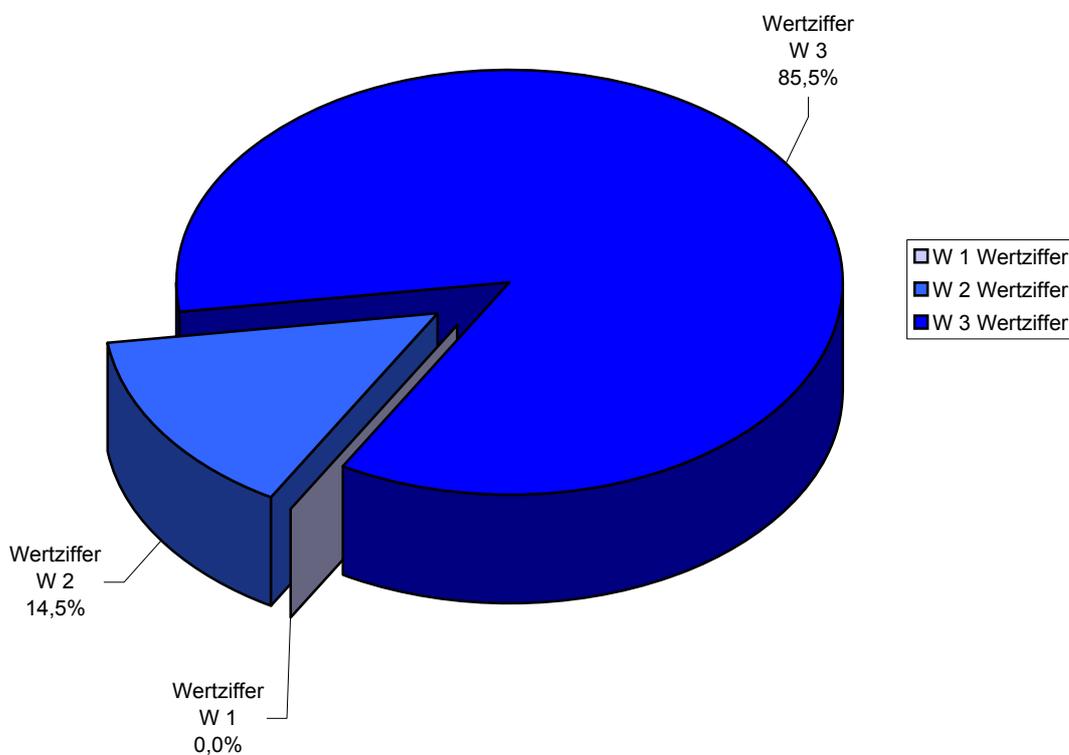
-  BFI Grenze
-  Bezirks- und FAST Grenze
-  Gemeindegrenzen

Schutzwirkung

-  besonderes öffentliches Interesse
-  erhöhtes öffentliches Interesse
-  öffentliches Interesse

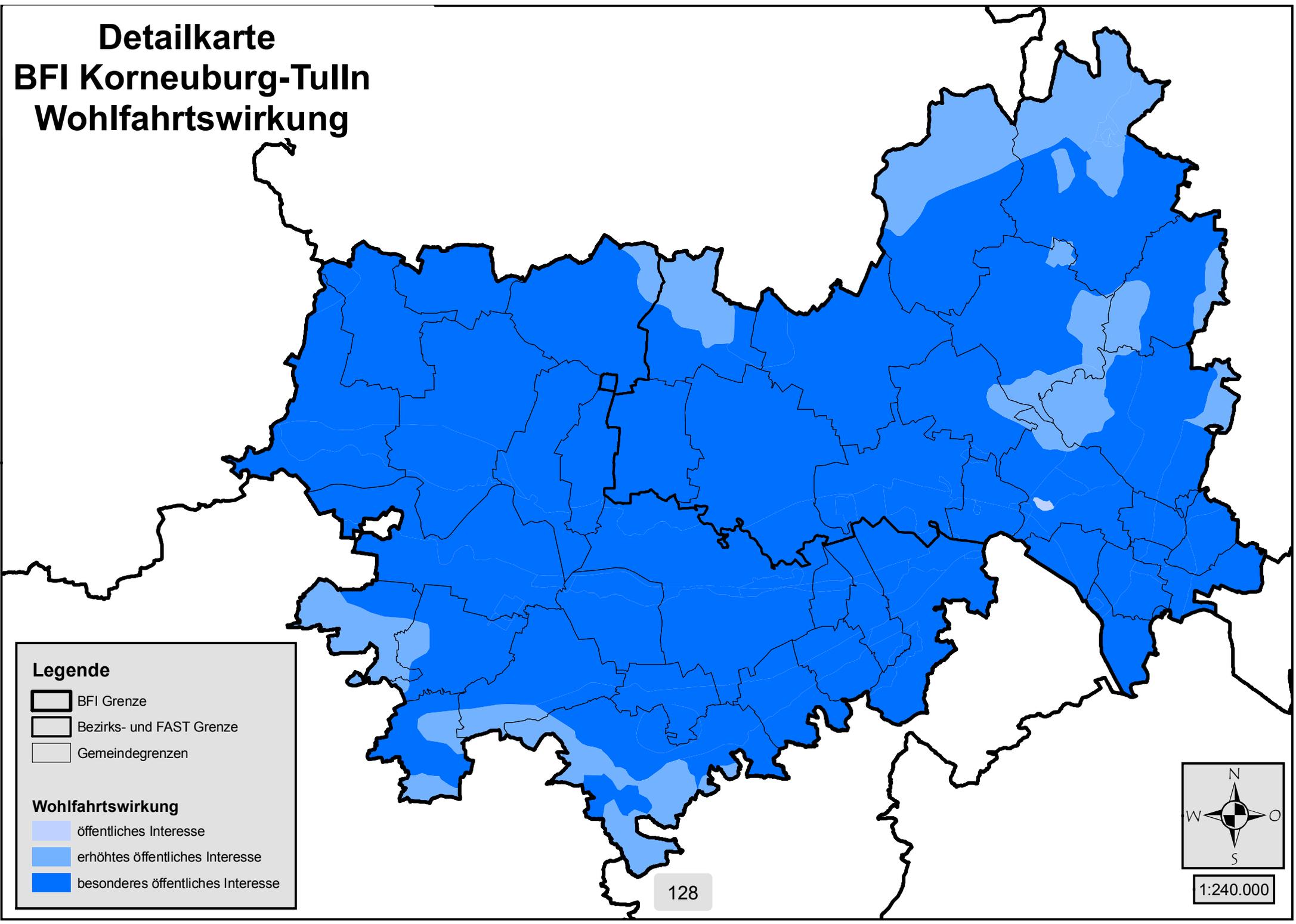


Gliederung der Wohlfahrtsfunktionswertigkeit 1 - 3 BFI Korneuburg-Tulln



In beiden Bezirken kommt dem Wald für seine positive Wirkung auf den Wasserhaushalt eine große Bedeutung zu. Durch die geringe Waldausstattung, den Nahbereich zur Großstadt Wien und die Lage in der niederschlagsärmsten Gegend Niederösterreichs, ist der Einfluss auf das regionale Klima von besonderer Wichtigkeit.

Detailkarte BFI Korneuburg-Tulln Wohlfahrtswirkung

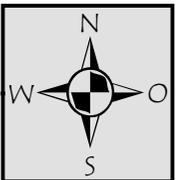


Legende

-  BFI Grenze
-  Bezirks- und FAST Grenze
-  Gemeindegrenzen

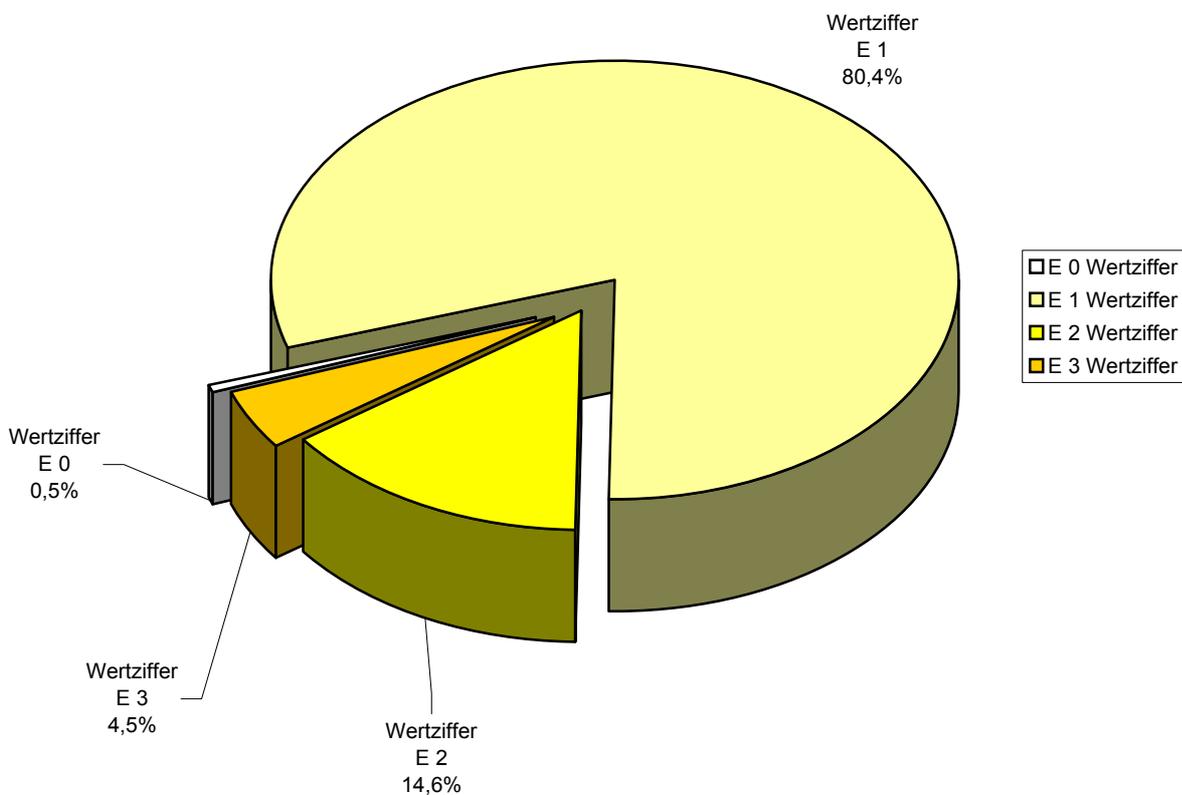
Wohlfahrtswirkung

-  öffentliches Interesse
-  erhöhtes öffentliches Interesse
-  besonderes öffentliches Interesse



1:240.000

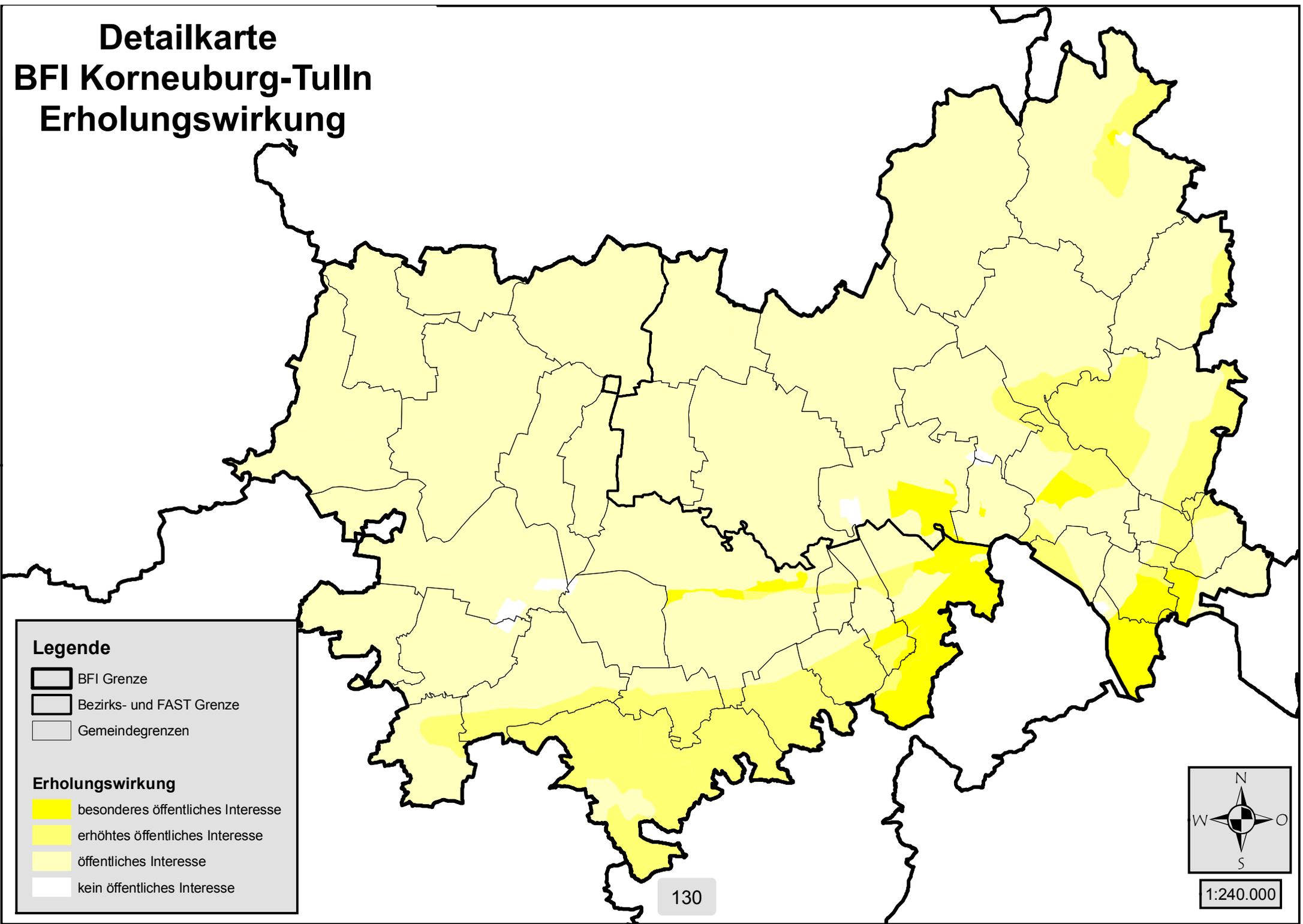
Gliederung der Erholungsfunktionswertigkeit 1 - 3 BFI Korneuburg-Tulln



Die Erholungsfunktion mit Wertigkeit 1 liegt bei jeder Waldfläche vor, da grundsätzlich jeder Wald im Sinne des Forstgesetzes zu Erholungszwecken betreten werden darf. Ausgenommen sind jene Waldflächen mit Wertziffer 0, die in Sperrgebieten liegen oder nicht öffentlich zugänglich sind.

Weitere Informationen unter:
4.10 Erholungswälder, Seite 111

Detailkarte BFI Korneuburg-Tulln Erholungswirkung

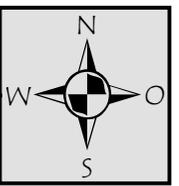


Legende

-  BFI Grenze
-  Bezirks- und FAST Grenze
-  Gemeindegrenzen

Erholungswirkung

-  besonderes öffentliches Interesse
-  erhöhtes öffentliches Interesse
-  öffentliches Interesse
-  kein öffentliches Interesse



ZUSAMMENFASSUNG DER ERHEBUNGSERGEBNISSE

Bezirksforstinspektion: Korneuburg, **politischer Bezirk Korneuburg**

Bundesland: Niederösterreich

Funktionsflächen		Gesamtfläche	Waldfläche	Anzahl
Schutzfunktion	Wertziffer 1:	5.525 ha	3.687 ha	4
	Wertziffer 2:	17.045 ha	7.731 ha	21
	Wertziffer 3:	40.144 ha	1.052 ha	6
Wohlfahrtsfunktion	Wertziffer 2:	12.469 ha	7.526 ha	13
	Wertziffer 3:	50.245 ha	4.944 ha	18
Erholungsfunktion	Wertziffer 0:	303 ha	126 ha	4
	Wertziffer 1:	53.492 ha	8.255 ha	14
	Wertziffer 2:	6.154 ha	3.021 ha	8
	Wertziffer 3:	2.765 ha	1.067 ha	5
Nutzfunktion	Leitfunktion:	12.399 ha	7.487 ha	11
Objektschutzwald				0
Summe Objektschutzwald				
die 5 häufigsten Objekttypen				
Beeinträchtigungsmerkmale (die 5 häufigsten)				
Schälschäden			5.354,56 ha	1
Verbißschäden, Fegeschäden			5.354,56 ha	1
Rodungsdruck			26.925,78 ha	1
Ursachen-Maßnahmen	Dringlichkeit: hoch			2
	Dringlichkeit: mittel			1
	Dringlichkeit: gering			1
Kreisflächen	Wohlfahrtsfunktion		186,00 ha	54
	Erholungsfunktion		44,00 ha	6
Windschutzanlagen				
Gesamt:		113.989 lfm		
Zeiger (die 5 häufigsten Objektzeiger)				
Kat 1 - Erklärter Erholungswald (E)		8,78 ha = 87.800 m ²		2
Kat 2 - Gefahrenzonenplan		0,00 ha = 0 m ²		2
Kat 1 - Forstlicher Sonderstandort		10,00 ha = 100.000 m ²		1

ZUSAMMENFASSUNG DER ERHEBUNGSERGEBNISSE

Bezirksforstinspektion: Korneuburg, **politischer Bezirk Tulln**

Bundesland: Niederösterreich

Funktionsflächen		Gesamtfläche	Waldfläche	Anzahl
Schutzfunktion	Wertziffer 1:	1.022 ha	540 ha	4
	Wertziffer 2:	25.185 ha	13.601 ha	15
	Wertziffer 3:	39.605 ha	1.599 ha	9
Wohlfahrtsfunktion	Wertziffer 2:	6.127 ha	3.262 ha	6
	Wertziffer 3:	59.686 ha	12.478 ha	22
Erholungsfunktion	Wertziffer 0:	320 ha	72 ha	3
	Wertziffer 1:	51.313 ha	9.301 ha	12
	Wertziffer 2:	11.100 ha	4.654 ha	8
	Wertziffer 3:	3.080 ha	1.713 ha	5
Nutzfunktion	Leitfunktion:	6.127 ha	3.262 ha	6
Objektschutzwald				
	S3		64,60 ha	3
Summe Objektschutzwald			64,60 ha	3
die 5 häufigsten Objekttypen				
Klasse III	öffentliche Straßen (Autobahnen, Schnell-, Bundes-, Landes- und Gemeindestraßen, regelmäßig frequentierte Privatstraßen, die nicht gesperrt werden können)		33,62 ha	1
Klasse III	Haupt- und Nebenbahnen		33,62 ha	1
Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude		33,62 ha	1
Beeinträchtigungsmerkmale (die 5 häufigsten)				
Ursachen-Maßnahmen		Dringlichkeit:		
Kreisflächen	Wohlfahrtsfunktion		260,00 ha	79
	Erholungsfunktion		41,00 ha	8
Windschutzanlagen				
	Gesamt		172.345 lfm	
Zeiger (die 5 häufigsten Objektzeiger)				
Kat 2 - Gefahrenzonenplan		0,00 ha = 0 m ²		7
Kat 1 - Bannwald (S)		0,00 ha = 0 m ²		2
Kat 1 - Forstlicher Sonderstandort		10,00 ha = 100.000 m ²		1
Kat 1 - Erklärter Erholungswald (E)		1,33 ha = 13.300 m ²		1

6.2 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

A	Autobahn
ABB	Agrarbezirksbehörde
Abs	Absatz
B	Bundesstraße
BFI	Bezirksforstinspektion
BGBI	Bundesgesetzblatt
BH	Bezirkshauptmannschaft
BMLFUW	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
DB	Datenbank
Efm	Erntefestmeter
FAST	Forstaufsichtsstation
ff	fortlaufend
ForstG	Forstgesetz
fm	Festmeter
gg	gegenständlich
GK	Gesamtklassifikation
ha	Hektar
ISDW	Initiative Schutz durch Wald, www.isdw.at
KG	Katastralgemeinde
lfm	Laufmeter
LGBI	Landesgesetzblatt
LW	Landwirtschaft
ÖBF	Österreichische Bundesforste AG
ÖSTAT	Statistik Österreich
SSTO	Sonderstandort
Tab	Tabelle
TWE	Trinkwasserentnahmestelle
UNESCO	United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization
Vfm	Vorratsfestmeter
VO	Verordnung
WFF	Waldfunktionsfläche
WG	Wassergenossenschaft
WLW	Wasserleitungsverband
WSA	Windschutzanlage
WVA	Wasserversorgungsanlage

6.3 Beschreibung der einzelnen Funktionsflächen

REVISION

Bundesland:

Niederösterreich

politischer Bezirk:

Korneuburg

Bezirksforstinspektion:

Korneuburg

Anzahl der Funktionsflächen:31

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
1	231	Wohlfahrtsf.	No	1.697,7 ha	1.271,7 ha	74,9 %	40	736 / 358
Charakteristik		Auwaldgebiet Schmida, Zöggersdorf, verlandete Altarme, harte und weiche Au, Gießgang						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1	§ 21 Abs. 1 Ziffer 2	Erosionsgefahr durch Ab- und Überschwemmung				
Wohlfahrtsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich, Ausgleich des Wasserhaushaltes				
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)		Waldfunktionsfläche mit Objektschutzwirkung			
					Gesamtfläche	Waldnettofläche		
2	230	Wohlfahrtsf.	No	133,1 ha	109,5 ha	82,3 %	40	737 / 359
Charakteristik		Oberzöggersdorf, Saugatter, jagdliches Sperrgebiet, weiche und harte Au						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1	§ 21 Abs. 1 Ziffer 2	Erosionsgefahr durch Ab- und Überschwemmung				
Wohlfahrtsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes, Klimaausgleich				
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)		Waldfunktionsfläche mit Objektschutzwirkung			
					Gesamtfläche	Waldnettofläche		
3	233	Wohlfahrtsf.	No	672,0 ha	451,6 ha	67,2 %	40	741 / 359
Charakteristik		Stockerauer Stadwald und Augebiet						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1	§ 21 Abs. 1 Ziffer 2	Erosionsgefahr durch Ab- und Überschwemmung				
Wohlfahrtsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes, Klimaausgleich				
Erholungsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. d	hohe Besucherfrequenz, touristische Einrichtungen				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)		Waldfunktionsfläche mit Objektschutzwirkung			
					Gesamtfläche	Waldnettofläche		
4	233	Wohlfahrtsf.	No	16,5 ha	4,8 ha	29,3 %	40	744 / 359
Charakteristik		Spillerner Badeteich im Augebiet						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1	§ 21 Abs. 1 Ziffer 2	Erosionsgefahr Ab- und Überschwemmung				
Wohlfahrtsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes, Klimaausgleich				
Erholungsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. d	hohe Besucherfrequenz, Badeteich, Fischerei				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)		Waldfunktionsfläche mit Objektschutzwirkung			
					Gesamtfläche	Waldnettofläche		

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
9	233	Wohlfahrtsf.	No	309,2 ha	79,9 ha	25,9 %	40	748 / 360
Charakteristik Burg Kreuzenstein, Eichen-Mittelwald, Kiefern								Kampfzone keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	schroffe Standorte				
		2	§ 21 Abs. 1 Ziffer 4	Flysch				
Wohlfahrtsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich				
Erholungsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. d	Besucherfrequenz, Naherholungsgebiet, Ausflugsziel, Vogelschau				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)		Waldfunktionsfläche mit Objektschutzwirkung			
					Gesamtfläche	Waldnettofläche		
lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
10	233	Wohlfahrtsf.	No	1.739,5 ha	504,0 ha	29,0 %	41	753 / 353
Charakteristik Bisamberg-Eichenmischwald, Schwarzkiefer, Ödland, Weingärten, steile bis schroffe Terrassenabhänge, Landschaftsschutzgebiet								Kampfzone keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1	§ 21 Abs. 1 Ziffer 2	Winderosion				
		2	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	schwierige Wiederbewaldung wegen Trockenheit und Bodenstruktur				
		3	§ 21 Abs. 1 Ziffer 4	Flysch				
Wohlfahrtsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich, Waldarmut, Nähe Ballungsraum Wien				
Erholungsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. d	Besucherfrequenz, Naherholungsgebiet				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)		Waldfunktionsfläche mit Objektschutzwirkung			
					Gesamtfläche	Waldnettofläche		
lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
11	331	Schutzf.	No	1.461,7 ha	8,8 ha	0,6 %	41	757 / 356
Charakteristik Enzersfeld, Hagenbrunn-Landwirtschaft und Windschutzanlagen, zunehmend Industrien								Kampfzone keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1	§ 21 Abs. 1 Ziffer 2	schwierige Wiederbewaldung wegen Trockenheit und Bodenstruktur, Winderosion				
Wohlfahrtsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich, Waldarmut, Nähe Ballungsraum Wien				
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)		Waldfunktionsfläche mit Objektschutzwirkung			
					Gesamtfläche	Waldnettofläche		
lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
12	232	Wohlfahrtsf.	No	1.770,9 ha	426,7 ha	24,1 %	41	755 / 359
Charakteristik Kleinrötz, Stetten, Eichenmischwald, Robinie								Kampfzone keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1	§ 21 Abs. 1 Ziffer 2	Winderosion				
		2	§ 21 Abs. 1 Ziffer 4	Flysch				
Wohlfahrtsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich				
Erholungsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. d	Besucherfrequenz, Naherholungsgebiet				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)		Waldfunktionsfläche mit Objektschutzwirkung			
					Gesamtfläche	Waldnettofläche		

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
13	222	Nutzf.	No	476,0 ha	346,9 ha	72,9 %	41	757 / 364
Charakteristik		Würnitz - Eichenmischwälder, Nadelholzaufforstungen						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1	§ 21 Abs. 1 Ziffer 2	Winderosion				
		2	§ 21 Abs. 1 Ziffer 4	Flysch				
Wohlfahrtsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich				
Erholungsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. d	Besucherfrequenz, Naherholungsgebiet				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)		Waldfunktionsfläche mit Objektschutzwirkung			
					Gesamtfläche	Waldnettofläche		
14	222	Nutzf.	No	407,5 ha	132,0 ha	32,4 %	41	756 / 370
Charakteristik		Großrußbach - Eichenmischwald						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1	§ 21 Abs. 1 Ziffer 2	Winderosion				
		2	§ 21 Abs. 1 Ziffer 4	Flysch				
Wohlfahrtsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich				
Erholungsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. d	Besucherfrequenz				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)		Waldfunktionsfläche mit Objektschutzwirkung			
					Gesamtfläche	Waldnettofläche		
15	231	Wohlfahrtsf.	No	1.552,3 ha	72,6 ha	4,7 %	41	751 / 363
Charakteristik		Rückersdorf - überwiegend Landwirtschaft, Kleinwaldreste						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1	§ 21 Abs. 1 Ziffer 2	Winderosion				
		2	§ 21 Abs. 1 Ziffer 4	teilweise Flysch				
Wohlfahrtsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich, Waldarmut				
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)		Waldfunktionsfläche mit Objektschutzwirkung			
					Gesamtfläche	Waldnettofläche		
16	222	Nutzf.	No	2.001,8 ha	1.580,2 ha	78,9 %	40	748 / 364
Charakteristik		Rohrwald - Eichenmischwald, geschlossenes Waldgebiet						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1	§ 21 Abs. 1 Ziffer 2	steile Hänge, Gräben, Erosionsgefahr				
Wohlfahrtsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich				
Erholungsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. d	Besucherfrequenz, Waldlehrpfad				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)		Waldfunktionsfläche mit Objektschutzwirkung			
					Gesamtfläche	Waldnettofläche		

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
21	221	Nutzf.	No	1.410,1 ha	671,3 ha	47,6 %	39	729 / 370
Charakteristik		Oberrußbach, Eichenmischwald mit Kiefern (Lärchen)						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1	§ 21 Abs. 1 Ziffer 2	Winderosion, schwierige Wiederbewaldung wegen Trockenheit und Bodenstruktur				
Wohlfahrtsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich				
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)		Waldfunktionsfläche mit Objektschutzwirkung			
					Gesamtfläche	Waldnettofläche		
lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
22	231	Wohlfahrtsf.	No	991,6 ha	55,5 ha	5,6 %	40	732 / 368
Charakteristik		Unterparschenbrunn - Eichenmischwald mit Kiefern, Auwaldbereiche						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1	§ 21 Abs. 1 Ziffer 2	Winderosion, schwierige Wiederbewaldung wegen Trockenheit und Bodenstruktur				
Wohlfahrtsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich				
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)		Waldfunktionsfläche mit Objektschutzwirkung			
					Gesamtfläche	Waldnettofläche		
lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
23	320	Schutzf.	No	41,6 ha	12,2 ha	29,3 %	24	751 / 378
Charakteristik		Dörfles-Steinbruch, Kalkgewerkschaft Ernstbrunn, allgemeines Betretungsverbot						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1	§ 21 Abs. 1 Ziffer 2	schroff, terrassenförmiger Abbau				
Wohlfahrtsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich				
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)		Waldfunktionsfläche mit Objektschutzwirkung			
					Gesamtfläche	Waldnettofläche		
lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
24	221	Nutzf.	No	173,1 ha	101,2 ha	58,5 %	23	748 / 377
Charakteristik		Merkersdorf-Galgenwald, Eichenmischwald, Mittelwald						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1	§ 21 Abs. 1 Ziffer 2	Winderosion				
Wohlfahrtsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich				
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)		Waldfunktionsfläche mit Objektschutzwirkung			
					Gesamtfläche	Waldnettofläche		

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
29	222	Nutzf.	No	434,6 ha	84,4 ha	19,4 %	24	751 / 377
Charakteristik		Dörfles, Ernstbrunn, Landschaftsschutzgebiet, Naturpark, Schlosspark, Landwirtschaft						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1	§ 21 Abs. 1 Ziffer 2	schwierige Wiederbewaldung wegen Trockenheit und Bodenstruktur, Winderosion				
Wohlfahrtsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich				
Erholungsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. d	hohe Besucherfrequenz, touristische Einrichtungen				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	Waldfunktionsfläche mit Objektschutzwirkung			
					Gesamtfläche	Waldnettofläche		
30	330	Schutzf.	No	42,0 ha	0,9 ha	2,0 %	41	750 / 354
Charakteristik		Tuttendörfel - Golfplatz, allgemeines Betretungsverbot						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1	§ 21 Abs. 1 Ziffer 2	schwierige Wiederbewaldung wegen Trockenheit und Bodenstruktur, Winderosion				
Wohlfahrtsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich, Nähe Ballungsraum Wien, Waldarmut				
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	Waldfunktionsfläche mit Objektschutzwirkung			
					Gesamtfläche	Waldnettofläche		
31	330	Schutzf.	No	86,1 ha	3,6 ha	4,1 %	40	744 / 361
Charakteristik		Spillern, Wiesen - Golfplatz Spillern, allgemeines Betretungsverbot						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1	§ 21 Abs. 1 Ziffer 2	schwierige Wiederbewaldung wegen Trockenheit und Bodenstruktur, Winderosion				
Wohlfahrtsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich, Waldarmut				
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	Waldfunktionsfläche mit Objektschutzwirkung			
					Gesamtfläche	Waldnettofläche		

REVISION

Bundesland:

Niederösterreich

politscher Bezirk:

Korneuburg

Bezirksforstinspektion:

Korneuburg

Anzahl der Kreisfunktionsflächen: 60

Politischer Bezirk:	Korneuburg	Blatt-Nr.:	1
Forstbezirk:	Korneuburg	Stand:	11.03.2011
Kreisfunktionsfläche: 1			
Kartennummer:	40	Rasterkoordinate X/Y:	748/363
		Flächeninhalt:	5,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Goldenes Bründl im Rohrwald		
LEITFUNKTION: Erholungsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Ausflugziel, Waldlehrpfad, Restaurant	
Kreisfunktionsfläche: 2			
Kartennummer:	40	Rasterkoordinate X/Y:	746/365
		Flächeninhalt:	10,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Michelberg-Bergkapelle		
LEITFUNKTION: Erholungsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Naturlehrpfad, Ausflugziel, Gasthaus	
Kreisfunktionsfläche: 3			
Kartennummer:	40	Rasterkoordinate X/Y:	734/361
		Flächeninhalt:	2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Goldgeben- Laubmischwald (Akazien, Kiefern)		
LEITFUNKTION: Erholungsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Besucherfrequenz, Aussichtsturm, Naturlehrpfad	
Kreisfunktionsfläche: 4			
Kartennummer:	40	Rasterkoordinate X/Y:	740/361
		Flächeninhalt:	7,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Marienhöhe Stockerau, Schwarzkiefern, Laubmischwald		
LEITFUNKTION: Erholungsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Besucherfrequenz, Naherholungsgebiet, Radwege, Wanderwege	
Kreisfunktionsfläche: 5			
Kartennummer:	24	Rasterkoordinate X/Y:	752/380
		Flächeninhalt:	10,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Oberleiserberg, Kiefern- und Laubmischwald		
LEITFUNKTION: Erholungsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	touristische Einrichtungen, Aussichtsturm, Schautafeln, Rad-, Wanderwege	
Kreisfunktionsfläche: 6			
Kartennummer:	41	Rasterkoordinate X/Y:	752/369
		Flächeninhalt:	10,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Karnabrunn, Eichenmischwald, Wallfahrtskirche		
LEITFUNKTION: Erholungsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	touristische Einrichtungen, Ausflugziel, hohe Besucherfrequenz	

Kreisfunktionsfläche: 7		
Kartennummer: 24 Rasterkoordinate X/Y: 751/376 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik: TWE-Nr. 1000051588, Ernstbrunn, Fasanhausquelle, 1 Quelle		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:		
	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		
Kreisfunktionsfläche: 8		
Kartennummer: 24 Rasterkoordinate X/Y: 753/380 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik: TWE-Nr. 1000010621, Ernstbrunn, WVA Au, 2 Brunnen		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:		
	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		
Kreisfunktionsfläche: 9		
Kartennummer: 41 Rasterkoordinate X/Y: 750/356 Flächeninhalt: 10,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik: TWE-Nr. 1000008902, Bisamberg, EVN-Wasser, 4 Brunnen		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:		
	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		
Kreisfunktionsfläche: 10		
Kartennummer: 40 Rasterkoordinate X/Y: 747/358 Flächeninhalt: 6,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik: TWE-Nr. 1000008903, 1000010832, 1000024134, Leobendorf, WVA Leobendorf, 3 Brunnen		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:		
	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		
Kreisfunktionsfläche: 11		
Kartennummer: 40 Rasterkoordinate X/Y: 741/360 Flächeninhalt: 4,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik: TWE-Nr. 1000008904, 1000007930, Stockerau, WVA Stockerau, 2 Brunnen		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:		
	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		
Kreisfunktionsfläche: 12		
Kartennummer: 41 Rasterkoordinate X/Y: 755/362 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik: TWE-Nr. 1000010644, Harmannsdorf, Kleinrötz, 1 Quelle		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:		
	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 13			
Kartennummer:	40	Rasterkoordinate X/Y: 741/358	Flächeninhalt: 4,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 1000007923, Stockerau, WVA Stockerau, 2 Brunnen		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche: 14			
Kartennummer:	40	Rasterkoordinate X/Y: 739/361	Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 1000007926, Stockerau, WVA Stockerau, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche: 15			
Kartennummer:	40	Rasterkoordinate X/Y: 741/360	Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 1000007929, Stockerau, WVA Stockerau, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche: 16			
Kartennummer:	40	Rasterkoordinate X/Y: 746/365	Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 1000007933, Niederhollabrunn, Haselbach, 1 Quelle		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche: 17			
Kartennummer:	40	Rasterkoordinate X/Y: 748/367	Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 1000007939, Niederhollabrunn, Mühlengrund, 1 Quelle		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche: 18			
Kartennummer:	40	Rasterkoordinate X/Y: 733/361	Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 1000054878, Hausleiten, WVA Hausleiten, 1 Quelle		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			

Kreisfunktionsfläche: 19			
Kartennummer:	40	Rasterkoordinate X/Y: 748/357	Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)
Charakteristik: TWE-Nr. 1000010656, Korneuburg, Stadtau, 1 Brunnen			
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche: 20			
Kartennummer:	40	Rasterkoordinate X/Y: 748/357	Flächeninhalt: 4,0 ha (geschätzt)
Charakteristik: TWE-Nr. 1000010658, 1000014913, 1000014914, Korneuburg, Bernoldau, 3 Brunnen			
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche: 21			
Kartennummer:	40	Rasterkoordinate X/Y: 749/357	Flächeninhalt: 4,0 ha (geschätzt)
Charakteristik: TWE-Nr. 1000010660, 1000011195, Korneuburg, Landesjugendheim, 2 Brunnen			
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche: 22			
Kartennummer:	40	Rasterkoordinate X/Y: 733/358	Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)
Charakteristik: TWE-Nr. 1000011194, Hausleiten, Zaina, 1 Brunnen			
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche: 23			
Kartennummer:	41	Rasterkoordinate X/Y: 751/355	Flächeninhalt: 10,0 ha (geschätzt)
Charakteristik: TWE-Nr. 1000010463, 1000013909, 1000013908, 1000013907, Bisamberg, EVN-Wasser, 4 Brunnen			
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche: 24			
Kartennummer:	40	Rasterkoordinate X/Y: 745/365	Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)
Charakteristik: TWE-Nr. 1000010830, Leitzersdorf, Wollmannsberg, 1 Quelle			
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			

Kreisfunktionsfläche: 25		
Kartennummer: 40	Rasterkoordinate X/Y: 746/357	Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)
Charakteristik: TWE-Nr. 1000010833, Korneuburg, Leobendorf, Brunnboden, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:		
	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		
Kreisfunktionsfläche: 26		
Kartennummer: 40	Rasterkoordinate X/Y: 738/367	Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)
Charakteristik: TWE-Nr. 1000010846, Sierndorf, Höbersdorf, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:		
	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		
Kreisfunktionsfläche: 27		
Kartennummer: 40	Rasterkoordinate X/Y: 736/369	Flächeninhalt: 5,0 ha (geschätzt)
Charakteristik: TWE-Nr. 1000010848, 1000010856, Sierndorf, Obermallebarn, 2 Brunnen		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:		
	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		
Kreisfunktionsfläche: 28		
Kartennummer: 40	Rasterkoordinate X/Y: 737/367	Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik: TWE-Nr. 1000010853, Sierndorf, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:		
	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		
Kreisfunktionsfläche: 29		
Kartennummer: 40	Rasterkoordinate X/Y: 737/365	Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)
Charakteristik: TWE-Nr. 1000010858, Sierndorf, 1 Quelle		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:		
	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		
Kreisfunktionsfläche: 30		
Kartennummer: 40	Rasterkoordinate X/Y: 746/365	Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik: TWE-Nr. 1000078950, Niederhollabrunn, Haselbach, 1 Quelle		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:		
	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Politischer Bezirk:	Korneuburg	Blatt-Nr.:	6
Forstbezirk:	Korneuburg	Stand:	11.03.2011
Kreisfunktionsfläche: 31			
Kartennummer: 41 Rasterkoordinate X/Y: 750/360 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)			
Charakteristik: TWE-Nr. 1000083317, Leobendorf, WVA Leobendorf, 1 Quelle			
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche: 32			
Kartennummer: 40 Rasterkoordinate X/Y: 747/361 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)			
Charakteristik: TWE-Nr. 1000084910, Leobendorf, WVA Leobendorf, Oberrohrbach 1 Quelle			
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche: 33			
Kartennummer: 41 Rasterkoordinate X/Y: 755/356 Flächeninhalt: 5,0 ha (geschätzt)			
Charakteristik: TWE-Nr. 169099, 169033, Enzersfeld, Königsbrunn, EVN Wasser, 2 Brunnen			
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche: 34			
Kartennummer: 40 Rasterkoordinate X/Y: 741/359 Flächeninhalt: 7,0 ha (geschätzt)			
Charakteristik: TWE-Nr. 1000013923, 1000007922, 1000007928, Stockerau, WVA Stockerau, 3 Brunnen			
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche: 35			
Kartennummer: 40 Rasterkoordinate X/Y: 738/361 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)			
Charakteristik: TWE-Nr. 1000013924, Stockerau, 1 Brunnen			
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche: 36			
Kartennummer: 40 Rasterkoordinate X/Y: 745/359 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)			
Charakteristik: TWE-Nr. 169413, Spillern, WVA Spillern, 5 Brunnen			
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Korneuburg	Blatt-Nr.:	7
Forstbezirk:	Korneuburg	Stand:	11.03.2011
Kreisfunktionsfläche: 37			
Kartennummer:	41	Rasterkoordinate X/Y:	752/352 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 169436, Langenzersdorf, WVA Langenzersdorf, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche: 38			
Kartennummer:	41	Rasterkoordinate X/Y:	754/358 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 169064, Stetten, WVA Stetten, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche: 39			
Kartennummer:	41	Rasterkoordinate X/Y:	754/360 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 169094, Harmannsdorf, WVA Harmannsdorf, Seebarn, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche: 40			
Kartennummer:	41	Rasterkoordinate X/Y:	755/354 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 169095, Hagenbrunn, WVA Hagenbrunn, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche: 41			
Kartennummer:	41	Rasterkoordinate X/Y:	756/358 Flächeninhalt: 4,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 169110, Enzersfeld, WVA Enzersfeld, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche: 42			
Kartennummer:	41	Rasterkoordinate X/Y:	756/364 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 169126, Harmannsdorf, WVA Harmannsdorf, Mollmannsdorf, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Korneuburg	Blatt-Nr.:	8
Forstbezirk:	Korneuburg	Stand:	11.03.2011
Kreisfunktionsfläche: 43			
Kartennummer: 41 Rasterkoordinate X/Y: 751/363 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)			
Charakteristik: TWE-Nr. 169126, Harmannsdorf-Rückersdorf, WVA Harmannsdorf, 1 Quelle			
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche: 44			
Kartennummer: 41 Rasterkoordinate X/Y: 752/360 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)			
Charakteristik: TWE-Nr. 169154, Leobendorf, WVA Leobendorf-Tresdorf, 1 Brunnen			
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche: 45			
Kartennummer: 41 Rasterkoordinate X/Y: 754/368 Flächeninhalt: 4,0 ha (geschätzt)			
Charakteristik: TWE-Nr. 169188, Großrußbach, WVA Großrußbach, Weisteig, 1 Quelle			
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche: 46			
Kartennummer: 41 Rasterkoordinate X/Y: 754/366 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)			
Charakteristik: TWE-Nr. 169196, Harmannsdorf, WVA Harmannsdorf, Hetzmannsdorf, 1 Quelle			
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche: 47			
Kartennummer: 41 Rasterkoordinate X/Y: 752/365 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)			
Charakteristik: TWE-Nr. 169202, Harmannsdorf, Obergänserndorf, 1 Brunnen			
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche: 48			
Kartennummer: 41 Rasterkoordinate X/Y: 756/365 Flächeninhalt: 4,0 ha (geschätzt)			
Charakteristik: TWE-Nr. 169213, Harmannsdorf, WVA Harmannsdorf, Würnitz-Lerchenau, 1 Brunnen			
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			

Kreisfunktionsfläche: 49		
Kartennummer: 41 Rasterkoordinate X/Y: 752/368 Flächeninhalt: 8,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik: TWE-Nr. 169254, Großrußbach, WVA Großrußbach, Karnabrunn, 4 Brunnen		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:		
	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		
Kreisfunktionsfläche: 50		
Kartennummer: 39 Rasterkoordinate X/Y: 729/370 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik: TWE-Nr. 1000040062, Rußbach, Oberrußbach, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:		
	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		
Kreisfunktionsfläche: 51		
Kartennummer: 39 Rasterkoordinate X/Y: 731/368 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik: TWE-Nr. 1000040063, Rußbach, WVA Rußbach, Stranzendorf, 1 Quelle		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:		
	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		
Kreisfunktionsfläche: 52		
Kartennummer: 41 Rasterkoordinate X/Y: 756/373 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik: TWE-Nr. 169306, Großrußbach, WVA Großrußbach, Hipplès, 1 Quelle		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:		
	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		
Kreisfunktionsfläche: 53		
Kartennummer: 41 Rasterkoordinate X/Y: 756/370 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik: TWE-Nr. 169309, Großrußbach, WVA Großrußbach, 1 Quelle		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:		
	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		
Kreisfunktionsfläche: 54		
Kartennummer: 41 Rasterkoordinate X/Y: 754/373 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik: TWE-Nr. 169332, Großrußbach, WVA Großrußbach, Kleinebersdorf, 1 Quelle		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:		
	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Politischer Bezirk:	Korneuburg	Blatt-Nr.:	10
Forstbezirk:	Korneuburg	Stand:	11.03.2011
Kreisfunktionsfläche: 55			
Kartennummer: 39 Rasterkoordinate X/Y: 728/368 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)			
Charakteristik: TWE-Nr. 169350, Großrußbach, WVA Rußbach, Niederrußbach, 1 Quelle			
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche: 56			
Kartennummer: 41 Rasterkoordinate X/Y: 753/371 Flächeninhalt: 4,0 ha (geschätzt)			
Charakteristik: TWE-Nr. 169359, Großrußbach, WVA Großrußbach, Wetzleinsdorf, 1 Brunnen			
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche: 57			
Kartennummer: 41 Rasterkoordinate X/Y: 753/355 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)			
Charakteristik: TWE-Nr. 169005, Bisamberg, WVA Bisamberg, 1 Brunnen			
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche: 58			
Kartennummer: 40 Rasterkoordinate X/Y: 746/360 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)			
Charakteristik: TWE-Nr. 169072, Leobendorf, WVA Leobendorf, Unterrohrbach, 1 Quelle			
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche: 59			
Kartennummer: 39 Rasterkoordinate X/Y: 728/362 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)			
Charakteristik: TWE-Nr. 169419, 1000013963, Stetteldorf am Wagram, WVA Stetteldorf, 2 Quellen			
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche: 60			
Kartennummer: 39 Rasterkoordinate X/Y: 726/360 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)			
Charakteristik: TWE-Nr. 1000007918, 1000007919, Stetteldorf am Wagram, EVN Wasser, 2 Brunnen			
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			

REVISION

**Bundesland:
Niederösterreich**

**politischer Bezirk:
Korneuburg**

**Bezirksforstinspektion:
Korneuburg**

Anzahl der Windschutzanlagen: 40

politischer Bezirk: Korneuburg			Blatt-Nr.: 1
Forstbezirk: Korneuburg			Stand: 11.03.2011
Teilplan			Windschutzanlage: 1
Länge:	655,0 lfm	Kartennummer: 24	Rasterkoordinate X/Y: 753 / 380
Charakteristik: WSA 1, KG Au			
Teilplan			Windschutzanlage: 2
Länge:	1.452,0 lfm	Kartennummer: 24	Rasterkoordinate X/Y: 752 / 377
Charakteristik: WSA 2, Steinbach			
Teilplan			Windschutzanlage: 3
Länge:	263,0 lfm	Kartennummer: 57	Rasterkoordinate X/Y: 743 / 376
Charakteristik: WSA 3, KG Herzogbirbaum			
Teilplan			Windschutzanlage: 4
Länge:	5.620,0 lfm	Kartennummer: 24	Rasterkoordinate X/Y: 755 / 376
Charakteristik: WSA 4, KG Thomasl			
Teilplan			Windschutzanlage: 5
Länge:	2.344,0 lfm	Kartennummer: 24	Rasterkoordinate X/Y: 752 / 375
Charakteristik: WSA 5, Ernstbrunn			
Teilplan			Windschutzanlage: 6
Länge:	4.441,0 lfm	Kartennummer: 24	Rasterkoordinate X/Y: 753 / 374
Charakteristik: WSA 6, Göbmanns			
Teilplan			Windschutzanlage: 7
Länge:	740,0 lfm	Kartennummer: 40	Rasterkoordinate X/Y: 746 / 369
Charakteristik: WSA 7, KG Bruderndorf			
Teilplan			Windschutzanlage: 8
Länge:	244,0 lfm	Kartennummer: 40	Rasterkoordinate X/Y: 747 / 372
Charakteristik: WSA 8, KG Niederfellabrunn			
Teilplan			Windschutzanlage: 9
Länge:	356,0 lfm	Kartennummer: 40	Rasterkoordinate X/Y: 744 / 369
Charakteristik: WSA 9, KG Streitdorf			
Teilplan			Windschutzanlage: 10
Länge:	547,0 lfm	Kartennummer: 41	Rasterkoordinate X/Y: 756 / 369
Charakteristik: WSA 10, KG Großrußbach			
Teilplan			Windschutzanlage: 11
Länge:	2.184,0 lfm	Kartennummer: 40	Rasterkoordinate X/Y: 737 / 368
Charakteristik: WSA 11, KG Untermallebarn			
Teilplan			Windschutzanlage: 12
Länge:	365,0 lfm	Kartennummer: 40	Rasterkoordinate X/Y: 736 / 368
Charakteristik: WSA 12, KG Obermallebarn			
Teilplan			Windschutzanlage: 13
Länge:	734,0 lfm	Kartennummer: 40	Rasterkoordinate X/Y: 734 / 367
Charakteristik: WSA 13, KG Oberhautzenthal			
Teilplan			Windschutzanlage: 14
Länge:	290,0 lfm	Kartennummer: 40	Rasterkoordinate X/Y: 741 / 364
Charakteristik: WSA 14, KG Hatzenbach			
Teilplan			Windschutzanlage: 15
Länge:	1.559,0 lfm	Kartennummer: 40	Rasterkoordinate X/Y: 736 / 366
Charakteristik: WSA 15, KG Unterhautzenthal			

Teilplan			Windschutzanlage:	16
Länge:	2.581,0 lfm	Kartennummer: 40	Rasterkoordinate X/Y: 736 / 365	
Charakteristik: WSA 16, Sierndorf				
Teilplan			Windschutzanlage:	17
Länge:	1.903,0 lfm	Kartennummer: 40	Rasterkoordinate X/Y: 732 / 364	
Charakteristik: WSA 17, Seitzersdorf-Wolfpassing				
Teilplan			Windschutzanlage:	18
Länge:	435,0 lfm	Kartennummer: 40	Rasterkoordinate X/Y: 744 / 364	
Charakteristik: WSA 18, Leitzersdorf				
Teilplan			Windschutzanlage:	19
Länge:	30.576,0 lfm	Kartennummer: 39	Rasterkoordinate X/Y: 725 / 363	
Charakteristik: WSA 19, Stetteldorf am Wagram				
Teilplan			Windschutzanlage:	20
Länge:	3.022,0 lfm	Kartennummer: 39	Rasterkoordinate X/Y: 727 / 361	
Charakteristik: WSA 20, Starnwörth				
Teilplan			Windschutzanlage:	21
Länge:	3.039,0 lfm	Kartennummer: 40	Rasterkoordinate X/Y: 739 / 363	
Charakteristik: WSA 21, KG Oberolberndorf				
Teilplan			Windschutzanlage:	22
Länge:	1.060,0 lfm	Kartennummer: 40	Rasterkoordinate X/Y: 742 / 361	
Charakteristik: WSA 22, Stockerau				
Teilplan			Windschutzanlage:	23
Länge:	1.178,0 lfm	Kartennummer: 23	Rasterkoordinate X/Y: 736 / 362	
Charakteristik: WSA 23, Zissersdorf				
Teilplan			Windschutzanlage:	24
Länge:	606,0 lfm	Kartennummer: 40	Rasterkoordinate X/Y: 744 / 362	
Charakteristik: WSA 24, KG Wiesen				
Teilplan			Windschutzanlage:	25
Länge:	1.697,0 lfm	Kartennummer: 39	Rasterkoordinate X/Y: 729 / 360	
Charakteristik: WSA 25, KG Gaisruck				
Teilplan			Windschutzanlage:	26
Länge:	470,0 lfm	Kartennummer: 40	Rasterkoordinate X/Y: 732 / 360	
Charakteristik: WSA 26, Hausleiten				
Teilplan			Windschutzanlage:	27
Länge:	3.627,0 lfm	Kartennummer: 41	Rasterkoordinate X/Y: 750 / 360	
Charakteristik: WSA 27, KG Tresdorf				
Teilplan			Windschutzanlage:	28
Länge:	466,0 lfm	Kartennummer: 40	Rasterkoordinate X/Y: 738 / 361	
Charakteristik: WSA 28, KG Unterzögersdorf				
Teilplan			Windschutzanlage:	29
Länge:	12.521,0 lfm	Kartennummer: 41	Rasterkoordinate X/Y: 750 / 358	
Charakteristik: WSA 29, KG Leobendorf				
Teilplan			Windschutzanlage:	30
Länge:	2.737,0 lfm	Kartennummer: 40	Rasterkoordinate X/Y: 744 / 361	
Charakteristik: WSA 30, Spillern				
Teilplan			Windschutzanlage:	31
Länge:	1.398,0 lfm	Kartennummer: 40	Rasterkoordinate X/Y: 734 / 360	
Charakteristik: WSA 31, KG Schmida				

Teilplan			Windschutzanlage:	32
Länge:	255,0 lfm	Kartennummer: 40	Rasterkoordinate X/Y:	731 / 358
Charakteristik: WSA 32, KG Zaina				
Teilplan			Windschutzanlage:	33
Länge:	2.330,0 lfm	Kartennummer: 41	Rasterkoordinate X/Y:	755 / 357
Charakteristik: WSA 33, KG Enzersfeld				
Teilplan			Windschutzanlage:	34
Länge:	1.573,0 lfm	Kartennummer: 41	Rasterkoordinate X/Y:	753 / 359
Charakteristik: WSA 34, KG Stetten				
Teilplan			Windschutzanlage:	35
Länge:	1.867,0 lfm	Kartennummer: 41	Rasterkoordinate X/Y:	754 / 356
Charakteristik: WSA 35, KG Königsbrunn				
Teilplan			Windschutzanlage:	36
Länge:	1.331,0 lfm	Kartennummer: 41	Rasterkoordinate X/Y:	754 / 356
Charakteristik: WSA 36, KG Flandorf				
Teilplan			Windschutzanlage:	37
Länge:	867,0 lfm	Kartennummer: 41	Rasterkoordinate X/Y:	752 / 357
Charakteristik: WSA 37, KG Kleinengersdorf				
Teilplan			Windschutzanlage:	38
Länge:	7.171,0 lfm	Kartennummer: 41	Rasterkoordinate X/Y:	751 / 356
Charakteristik: WSA 38, Bisamberg				
Teilplan			Windschutzanlage:	39
Länge:	5.900,0 lfm	Kartennummer: 41	Rasterkoordinate X/Y:	758 / 356
Charakteristik: WSA 39, Hagenbrunn				
Teilplan			Windschutzanlage:	40
Länge:	3.585,0 lfm	Kartennummer: 41	Rasterkoordinate X/Y:	752 / 350
Charakteristik: WSA 40, Langenzersdorf				

REVISION

Bundesland:

Niederösterreich

politischer Bezirk:

Tulln

Bezirksforstinspektion:

Korneuburg

Anzahl der Funktionsflächen:28

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
1	232	Wohlfahrtsf.	No	684,9 ha	384,3 ha	56,1 %	39	727 / 347
Charakteristik		Auberg, Rotbuchen, Kiefern, Eschen, Bergahorn in den Gräben, teilweise Reinbestände, im nordwestlichen Teil ausgehagerte Standorte, Schwarzkiefern in südlichen Bereichen, hügelig mit steilen Grabeneinhängen.						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		erosionsgefährdete Gräben				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich, Waldarmut				
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz, Wanderwege, Wallfahrtsort				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	Waldfunktionsfläche mit Objektschutzwirkung				
				Gesamtfläche	Waldnettofläche			
2	332	Schutzf.	No	4.092,4 ha	204,3 ha	5,0 %	39	729 / 348
Charakteristik		Tulbing-Judenau-Sieghartskirchen, Wienerwaldabhang, großteils Landwirtschaft						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		Winderosion, schwierige Wiederbewaldung, Abschwemmungsgefahr				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich, Waldarmut				
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz, Wanderwege				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	Waldfunktionsfläche mit Objektschutzwirkung				
				Gesamtfläche	Waldnettofläche			
3	331	Schutzf.	No	33,6 ha	21,5 ha	64,0 %	40	744 / 356
Charakteristik		Burg Greifenstein, Laubmischwald, Flysch, schroff, Bannwald B1(1) 1,3 ha						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		schriffe Standorte, Rutschhänge Flysch				
		2 § 27 (Bannwald)		Objektschutzwirkung				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich				
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	Waldfunktionsfläche mit Objektschutzwirkung				
				Gesamtfläche	Waldnettofläche			
1	Klasse III	öffentliche Straßen (Autobahnen, Schnell-, Bundes-, Landes- und Gemeindestraßen, regelmäßig frequentierte Privatstraßen, die nicht gesperrt werden können)	Steinschlag	33,6 ha	33,6 ha			
2	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Rutschungen	33,6 ha	33,6 ha			
3	Klasse III	Haupt- und Nebenbahnen	Rutschungen	33,6 ha	33,6 ha			
4	233	Wohlfahrtsf.	No	2.150,7 ha	1.320,0 ha	61,4 %	40	741 / 352
Charakteristik		Hintersdorf, Steinriegl, Wolfpassing bis Greifenstein, Flysch, Übergang Wienerwald-Tullnerfeld, Laubmischwälder, Bannwald B2(2) 3,0 ha						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		Rutschhänge, Flysch, steile Grabeneinhänge				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich				
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz, Wanderwege, Aussichtswarte				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	Waldfunktionsfläche mit Objektschutzwirkung				
				Gesamtfläche	Waldnettofläche			

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
5	333	Schutzf.	No	205,7 ha	191,1 ha	92,9 %	40	740 / 351
Charakteristik		Hagenbachklamm, steiler Graben mit Rutschungen, Laubmischwälder						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1	§ 21 Abs. 1 Ziffer 4	Rutschhänge, Flysch				
Wohlfahrtsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich				
Erholungsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. d	Besucherfrequenz, touristische Einrichtungen, Ausflugsziel				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	Waldfunktionsfläche mit Objektschutzwirkung			
					Gesamtfläche	Waldnettofläche		
6	232	Wohlfahrtsf.	No	2.361,8 ha	1.748,8 ha	74,0 %	40	735 / 348
Charakteristik		Wolfpassinger Berg bis Elsbach, Flysch, Abhang in das Tullnerfeld, Laubmischwälder						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1	§ 21 Abs. 1 Ziffer 4	Rutschhänge, Flysch, steile Gräben				
Wohlfahrtsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich				
Erholungsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. d	Besucherfrequenz, Ausflugsgebiete				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	Waldfunktionsfläche mit Objektschutzwirkung			
					Gesamtfläche	Waldnettofläche		
7	222	Nutzf.	No	66,1 ha	65,5 ha	99,1 %	57	731 / 345
Charakteristik		Klosterberg-Wienerwald, Rotbuchen						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1	§ 21 Abs. 1 Ziffer 4	Rutschhänge, Flysch				
Wohlfahrtsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich				
Erholungsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. d	Besucherfrequenz, Ausflugsgebiet				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	Waldfunktionsfläche mit Objektschutzwirkung			
					Gesamtfläche	Waldnettofläche		
8	222	Nutzf.	No	73,3 ha	65,6 ha	89,5 %	57	729 / 344
Charakteristik		Schließgraben Wienerwald						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1	§ 21 Abs. 1 Ziffer 4	Rutschhänge, Flysch				
Wohlfahrtsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich				
Erholungsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. d	Besucherfrequenz, Ausflugsgebiet				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	Waldfunktionsfläche mit Objektschutzwirkung			
					Gesamtfläche	Waldnettofläche		

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
9	232	Wohlfahrtsf.	No	280,8 ha	218,3 ha	77,8 %	40	739 / 355
Charakteristik		Auwaldgebiet, Zeiselmauer-Wördern						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		Erosionsgefahr durch Ab- und Überschwemmung, Überflutungsflächen				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich, Ausgleich des Wasserhaushaltes				
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)		Waldfunktionsfläche mit Objektschutzwirkung			
					Gesamtfläche	Waldnettofläche		
10	132	Wohlfahrtsf.	No	209,8 ha	79,7 ha	38,0 %	40	735 / 355
Charakteristik		Rechtes Donauufer, Langenlebern, Muckendorf, parkartiger Auwaldrest						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion								
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich, Ausgleich des Wasserhaushaltes				
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz, Rad- und Badetourismus				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)		Waldfunktionsfläche mit Objektschutzwirkung			
					Gesamtfläche	Waldnettofläche		
11	331	Schutzf.	No	15.826,9 ha	466,3 ha	2,9 %	39	723 / 352
Charakteristik		Tullnerfeld, größtenteils Landwirtschaft, Windschutzanlagen, Siedlungs- und Industriegebiet						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		Winderosion				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich, Waldarmut				
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)		Waldfunktionsfläche mit Objektschutzwirkung			
					Gesamtfläche	Waldnettofläche		
12	133	Wohlfahrtsf.	No	145,0 ha	66,4 ha	45,8 %	39	729 / 354
Charakteristik		Stadt Tulln, östlicher Bereich Aubad und diverse andere Erholungseinrichtungen, erklärter Erholungswald Bescheid vom 7.Sept. 1977 ZL VI/4-779-1977 und Zl. VI/4-Fo-333-1979 vom 18.Juli 1979, westlicher Bereich: Messegelände und Landesgartenschau, erklärter Erholungswald Bescheid der BH Tulln vom 9.11.2005 Zl. TUL1-V-0537						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion								
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich, Ausgleich des Wasserhaushaltes				
Erholungsfunktion		1 § 36		Gartenbauausstellung, Badeanlage				
		2 § 6 Abs. 2 lit. d		Naherholungsgebiet				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)		Waldfunktionsfläche mit Objektschutzwirkung			
					Gesamtfläche	Waldnettofläche		

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
13	233	Wohlfahrtsf.	No	411,4 ha	122,6 ha	29,8 %	40	742 / 356
Charakteristik Kraftwerk Greifenstein, Altarm, Siedlungen, Auwald								Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		Erosionsgefahr durch Ab- und Überschwemmung				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes, Klimaausgleich				
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz, touristische Einrichtungen				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)		Waldfunktionsfläche mit Objektschutzwirkung			
					Gesamtfläche	Waldnettofläche		
14	233	Wohlfahrtsf.	No	166,9 ha	13,0 ha	7,8 %	40	733 / 355
Charakteristik Linkes Donauufer, Gemeindeau, Auwald								Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		Erosionsgefahr durch Ab- und Überschwemmung				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich, Waldarmut, Ausgleich d. Wasserhaushaltes				
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz, Radweg, Badesiedlung				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)		Waldfunktionsfläche mit Objektschutzwirkung			
					Gesamtfläche	Waldnettofläche		
15	231	Wohlfahrtsf.	No	10.105,2 ha	6.125,5 ha	60,6 %	39	722 / 358
Charakteristik Tullner Au, harte und weiche Au, donaubegleitender Auwald, Heißbländen								Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		Erosionsgefahr durch Ab- und Überschwemmung				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich, Ausgleich des Wasserhaushaltes				
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)		Waldfunktionsfläche mit Objektschutzwirkung			
					Gesamtfläche	Waldnettofläche		
16	131	Wohlfahrtsf.	No	531,6 ha	335,7 ha	63,1 %	39	725 / 354
Charakteristik Auwald, rechtes Donauufer nördlich von Langenschönbichl und Kronau, Altarme								Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion								
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich, Ausgleich des Wasserhaushaltes				
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)		Waldfunktionsfläche mit Objektschutzwirkung			
					Gesamtfläche	Waldnettofläche		

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
17	130	Wohlfahrtsf.	No	136,0 ha	58,0 ha	42,6 %	39	721 / 355
Charakteristik		Donauchemie, Industriegebiet, zum Teil Auwald, Silbersee, allgemeines Betretungsverbot						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion								
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich, Ausgleich des Wasserhaushaltes				
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)		Waldfunktionsfläche mit Objektschutzwirkung			
					Gesamtfläche	Waldnettofläche		
18	231	Wohlfahrtsf.	No	2.487,5 ha	157,2 ha	6,3 %	39	714 / 362
Charakteristik		Grafenwörth/Winkl, größtenteils Landwirtschaft, alte Lahn (ehemalige Donaugebiete, die verlanden und im Katastrophenfall wieder wasserführend sind)						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		Winderosion, Erosionsgefahr durch Über- und Abschwemmung				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich, Ausgleich des Wasserhaushaltes				
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)		Waldfunktionsfläche mit Objektschutzwirkung			
					Gesamtfläche	Waldnettofläche		
19	222	Nutzf.	No	3.330,9 ha	1.887,2 ha	56,7 %	57	723 / 345
Charakteristik		Penzing, Rapoltenkirchen, Plankenberg, Laubmischwälder, Landwirtschaft						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		schwierige Wiederbewaldung wegen Trockenheit, Rutschgefahr, Flysch				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich				
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Besuchfrequenz, potenzielles Naherholungsgebiet				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)		Waldfunktionsfläche mit Objektschutzwirkung			
					Gesamtfläche	Waldnettofläche		
20	331	Schutzf.	No	516,1 ha	10,5 ha	2,0 %	57	724 / 343
Charakteristik		Röhrenbach, Rapoltenkirchen, größtenteils landwirtschaft, Restwaldflächen						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		Winderosion, schwierige Wiederbewaldung wegen Trockenheit				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich				
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)		Waldfunktionsfläche mit Objektschutzwirkung			
					Gesamtfläche	Waldnettofläche		

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
21	330	Schutzf.	No	129,3 ha	1,5 ha	1,2 %	39	719 / 353
Charakteristik		Kraftwerk Dürnrohr, Müllverbrennung, allgemeines Betretungsverbot						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1	§ 21 Abs. 1 Ziffer 2	Winderosion				
Wohlfahrtsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich				
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	Wald funktionsfläche mit Objektschutzwirkung			
					Gesamtfläche	Waldnettofläche		
22	330	Schutzf.	No	54,4 ha	12,7 ha	23,3 %	39	718 / 353
Charakteristik		Golfplatz Dürnrohr, allgemeines Betretungsverbot						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1	§ 21 Abs. 1 Ziffer 2	Winderosion				
Wohlfahrtsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich				
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	Wald funktionsfläche mit Objektschutzwirkung			
					Gesamtfläche	Waldnettofläche		
23	221	Nutzf.	No	1.943,5 ha	756,0 ha	38,9 %	38	711 / 352
Charakteristik		Sitzenberg-Reidling, Laubmischwald, Gräben						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1	§ 21 Abs. 1 Ziffer 2	Erosionsgefahr, schwierige Wiederbewaldung wegen Trockenheit				
Wohlfahrtsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich				
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	Wald funktionsfläche mit Objektschutzwirkung			
					Gesamtfläche	Waldnettofläche		
24	331	Schutzf.	No	18.673,7 ha	687,9 ha	3,7 %	39	718 / 366
Charakteristik		Nördliches Tullnerfeld, großes zusammenhängendes Agrarland, in der Ebene Ackerbau, im Hügelland Weinbau, Niederwaldreste und Windschutzanlagen						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1	§ 21 Abs. 1 Ziffer 2	Winderosion, schwierige Wiederbewaldung, Abschwemmung im Hügelland (Löss)				
Wohlfahrtsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich				
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	Wald funktionsfläche mit Objektschutzwirkung			
					Gesamtfläche	Waldnettofläche		

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.	
25	221	Nutzf.	No	377,8 ha	199,9 ha	52,9 %	39	726 / 371	
Charakteristik		Hirschberg, nord-östlich von Großweikersdorf, Laubmischwald (Esche, Eiche, Linde)						Kampfzone	
								keine	
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung					
Schutzfunktion		1	§ 21 Abs. 1 Ziffer 2	Winderosion, schwierige Wiederbewaldung					
Wohlfahrtsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich					
Erholungsfunktion									
Wälder mit Objektschutzwirkung									
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	Waldfunktionsfläche mit Objektschutzwirkung				
					Gesamtfläche		Waldnettofläche		
26	221	Nutzf.	No	335,3 ha	287,6 ha	85,8 %	57	715 / 344	
Charakteristik		Hasselwald						Kampfzone	
								keine	
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung					
Schutzfunktion		1	§ 21 Abs. 1 Ziffer 2	Erosionsgefahr durch Wind und Wasser					
Wohlfahrtsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich					
Erholungsfunktion									
Wälder mit Objektschutzwirkung									
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	Waldfunktionsfläche mit Objektschutzwirkung				
					Gesamtfläche		Waldnettofläche		
27	331	Schutzf.	No	72,8 ha	3,8 ha	5,3 %	38	710 / 358	
Charakteristik		Heidegründe bei Preuwitz, größtenteils Landwirtschaft, Windschutzanlagen						Kampfzone	
								keine	
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung					
Schutzfunktion		1	§ 21 Abs. 1 Ziffer 2	Winderosion					
Wohlfahrtsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich, Waldarmut					
Erholungsfunktion									
Wälder mit Objektschutzwirkung									
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	Waldfunktionsfläche mit Objektschutzwirkung				
					Gesamtfläche		Waldnettofläche		
28	231	Wohlfahrtsf.	No	409,3 ha	249,4 ha	60,9 %	38	710 / 371	
Charakteristik		Gösing am Wagram, geschlossenes Waldgebiet nördlich des Hengstberges						Kampfzone	
								keine	
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung					
Schutzfunktion		1	§ 21 Abs. 1 Ziffer 2	Erosionsgefahr, schwierige Wiederbewaldung					
Wohlfahrtsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich					
Erholungsfunktion									
Wälder mit Objektschutzwirkung									
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	Waldfunktionsfläche mit Objektschutzwirkung				
					Gesamtfläche		Waldnettofläche		

REVISION

Bundesland:

Niederösterreich

politischer Bezirk:

Tulln

Bezirksforstinspektion:

Korneuburg

Anzahl der Kreisfunktionsflächen: 87

Politischer Bezirk:	Tulln	Blatt-Nr.:	1
Forstbezirk:	Korneuburg	Stand:	11.03.2011
Kreisfunktionsfläche: 1			
Kartennummer:	40	Rasterkoordinate X/Y:	735/355 Flächeninhalt: 1,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Muckendorf, Badehüttensiedlung "Stromsiedlung"		
LEITFUNKTION: Erholungsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Badetourismus	
Kreisfunktionsfläche: 2			
Kartennummer:	40	Rasterkoordinate X/Y:	734/355 Flächeninhalt: 1,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Unteraigen, Badesiedlung mit Teich		
LEITFUNKTION: Erholungsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Badetourismus	
Kreisfunktionsfläche: 3			
Kartennummer:	40	Rasterkoordinate X/Y:	731/354 Flächeninhalt: 1,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Rafelswörth, Badehüttensiedlung		
LEITFUNKTION: Erholungsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Badetourismus	
Kreisfunktionsfläche: 4			
Kartennummer:	40	Rasterkoordinate X/Y:	737/350 Flächeninhalt: 10,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Dopplerhütte bei Königstetten		
LEITFUNKTION: Erholungsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	hohe Besucherfrequenz, Ausflugsziel, Wandergebiet	
Kreisfunktionsfläche: 5			
Kartennummer:	40	Rasterkoordinate X/Y:	736/349 Flächeninhalt: 10,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Tulbinger Kogel, Leopold-Figl-Warte		
LEITFUNKTION: Erholungsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	hohe Besucherfrequenz, Ausflugsziel, Wandergebiet	
Kreisfunktionsfläche: 6			
Kartennummer:	40	Rasterkoordinate X/Y:	743/356 Flächeninhalt: 5,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Burg Greifenstein		
LEITFUNKTION: Erholungsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	hohe Besucherfrequenz, Ausflugsziel	

Politischer Bezirk:	Tulln	Blatt-Nr.:	2
Forstbezirk:	Korneuburg	Stand:	11.03.2011
Kreisfunktionsfläche: 7			
Kartennummer:	38	Rasterkoordinate X/Y:	711/353 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Sitzenberg-Reidling, Schlossbereich, Teich		
LEITFUNKTION: Erholungsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	hohe Besucherfrequenz, Erholungsgebiet	
Kreisfunktionsfläche: 8			
Kartennummer:	40	Rasterkoordinate X/Y:	738/356 Flächeninhalt: 10,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Ausiedlung, Badehützensiedlung		
LEITFUNKTION: Erholungsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Badetourismus	
Kreisfunktionsfläche: 9			
Kartennummer:	39	Rasterkoordinate X/Y:	722/350 Flächeninhalt: 4,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 1000049241, 181856, Michelhausen, WVA Michelhausen, Atzelsdorf, Pixendorf, 2 Quellen		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche: 10			
Kartennummer:	39	Rasterkoordinate X/Y:	722/371 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 1000049246, Großweikersdorf, WVA Großweikersdorf, Baumgarten-Ruppersthal, 1 Quelle		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche: 11			
Kartennummer:	39	Rasterkoordinate X/Y:	722/365 Flächeninhalt: 6,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 1000051071, 1000051072, 1000051073, Königsbrunn am Wagram, Absdorf, 3 Brunnen		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche: 12			
Kartennummer:	40	Rasterkoordinate X/Y:	738/354 Flächeninhalt: 6,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 1000050438, 1000092118, 1000010436, 1000010435, Zeiselmauer, WVA Zeiselmauer, 3 Brunnen, 1 Quelle		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			

Kreisfunktionsfläche: 13		
Kartennummer: 39 Rasterkoordinate X/Y: 720/351 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik: TWE-Nr. 1000049829, Michelhausen, Rust, WVA Michelhausen, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:		
	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		
Kreisfunktionsfläche: 14		
Kartennummer: 39 Rasterkoordinate X/Y: 725/367 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik: TWE-Nr. 1000050004, Großweikersdorf, WVA Großweikersdorf, Tiefenthal-Großwiesendorf-Kleinwiesendorf, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:		
	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		
Kreisfunktionsfläche: 15		
Kartennummer: 40 Rasterkoordinate X/Y: 740/349 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik: TWE-Nr. 1000050171, St. Andrä-Wördern, Unterkirchbach, WVA St. Andrä-Wördern, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:		
	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		
Kreisfunktionsfläche: 16		
Kartennummer: 57 Rasterkoordinate X/Y: 714/344 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik: TWE-Nr. 1000050196, Würmla, WVA Würmla-Anzing, 1 Quelle		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:		
	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		
Kreisfunktionsfläche: 17		
Kartennummer: 39 Rasterkoordinate X/Y: 722/362 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik: TWE-Nr. 1000010021, Absdorf, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:		
	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		
Kreisfunktionsfläche: 18		
Kartennummer: 39 Rasterkoordinate X/Y: 724/362 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik: TWE-Nr. 1000010026, Absdorf, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:		
	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 19		
Kartennummer: 40 Rasterkoordinate X/Y: 744/355 Flächeninhalt: 5,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik: TWE-Nr. 1000010098, 1000013545, St. Andrä-Wördern, Greifenstein, 2 Quellen		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:		
	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		
Kreisfunktionsfläche: 20		
Kartennummer: 39 Rasterkoordinate X/Y: 715/371 Flächeninhalt: 4,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik: TWE-Nr. 1000008845, Großbriedenthal, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:		
	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		
Kreisfunktionsfläche: 21		
Kartennummer: 38 Rasterkoordinate X/Y: 712/365 Flächeninhalt: 5,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik: TWE-Nr. 1000010030, Grafenwörth, Wagram, 2 Brunnen		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:		
	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		
Kreisfunktionsfläche: 22		
Kartennummer: 38 Rasterkoordinate X/Y: 710/365 Flächeninhalt: 4,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik: TWE-Nr. 1000010035, Grafenwörth, Wagram, 2 Brunnen		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:		
	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		
Kreisfunktionsfläche: 23		
Kartennummer: 39 Rasterkoordinate X/Y: 716/372 Flächeninhalt: 10,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik: TWE-Nr. 1000010036, 1000010039, 1000010040, 1000057414, Großbriedenthal, WG Neudegg, 4 Brunnen		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:		
	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		
Kreisfunktionsfläche: 24		
Kartennummer: 39 Rasterkoordinate X/Y: 715/372 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik: TWE-Nr. 1000010041, Großbriedenthal, 1 Quellen		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:		
	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Politischer Bezirk: Tulln		Blatt-Nr.: 5
Forstbezirk: Korneuburg		Stand: 11.03.2011
Kreisfunktionsfläche: 25		
Kartennummer: 39 Rasterkoordinate X/Y: 717/363 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik: TWE-Nr. 1000010049, Kirchberg am Wagram, WG Wagram, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:		
	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		
Kreisfunktionsfläche: 26		
Kartennummer: 39 Rasterkoordinate X/Y: 722/365 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik: TWE-Nr. 1000010059, 1000008993, Königsbrunn am Wagram, Absdorf-Hippersdorf, 2 Brunnen		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:		
	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		
Kreisfunktionsfläche: 27		
Kartennummer: 40 Rasterkoordinate X/Y: 735/351 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik: TWE-Nr. 1000010060, Königstetten, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:		
	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		
Kreisfunktionsfläche: 28		
Kartennummer: 40 Rasterkoordinate X/Y: 734/350 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik: TWE-Nr. 1000010244, WG Tulbing-Katzelsdorf, Tulbing, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:		
	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		
Kreisfunktionsfläche: 29		
Kartennummer: 40 Rasterkoordinate X/Y: 733/350 Flächeninhalt: 5,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik: TWE-Nr. 1000010246, 1000061159, WG Tulbing-Katzelsdorf, Tulbing, 2 Quellen		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:		
	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		
Kreisfunktionsfläche: 30		
Kartennummer: 40 Rasterkoordinate X/Y: 734/347 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik: TWE-Nr. 1000010247, Tulbing, WG Tulbing-Katzelsdorf, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:		
	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 31		
Kartennummer: 39 Rasterkoordinate X/Y: 729/352 Flächeninhalt: 10,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik: TWE-Nr. 1000010250, 1000013200, 1000076791, 1000013882, 1000013883, Tulln, WVA Tulln, 5 Brunnen		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:		
	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		
Kreisfunktionsfläche: 32		
Kartennummer: 57 Rasterkoordinate X/Y: 725/343 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik: TWE-Nr. 1000050359, Sieghartskirchen, WVA Sieghartskirchen-Kreuth, 1 Quelle		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:		
	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		
Kreisfunktionsfläche: 33		
Kartennummer: 40 Rasterkoordinate X/Y: 738/352 Flächeninhalt: 4,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik: TWE-Nr. 1000063306, 1000010432, Zeiselmauer, WG Wolfpassing-Zeiselmauer, 2 Brunnen		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:		
	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		
Kreisfunktionsfläche: 34		
Kartennummer: 39 Rasterkoordinate X/Y: 718/362 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik: TWE-Nr. 1000060798, Kirchberg am Wagram, WVA Wagram Nördl. Tullnerfeld, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:		
	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		
Kreisfunktionsfläche: 35		
Kartennummer: 40 Rasterkoordinate X/Y: 736/352 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik: TWE-Nr. 1000010682, Königstetten, EVN Wasser, 2 Brunnen		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:		
	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		
Kreisfunktionsfläche: 36		
Kartennummer: 39 Rasterkoordinate X/Y: 726/358 Flächeninhalt: 7,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik: TWE-Nr. 1000010424, 1000082802, 1000013905, Tulln, Neuaigen, EVN Wasser, 3 Brunnen		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:		
	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Politischer Bezirk: Tulln		Blatt-Nr.: 7
Forstbezirk: Korneuburg		Stand: 11.03.2011
Kreisfunktionsfläche: 37		
Kartennummer: 40 Rasterkoordinate X/Y: 740/354 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik: TWE-Nr. 1000010455, St. Andrä-Wördern, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:		
	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		
Kreisfunktionsfläche: 38		
Kartennummer: 40 Rasterkoordinate X/Y: 740/353 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik: TWE-Nr. 1000010462, St. Andrä-Wördern, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:		
	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		
Kreisfunktionsfläche: 39		
Kartennummer: 39 Rasterkoordinate X/Y: 724/368 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik: TWE-Nr. 181587, Großweikersdorf, WVA Großweikersdorf-Ameistal, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:		
	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		
Kreisfunktionsfläche: 40		
Kartennummer: 40 Rasterkoordinate X/Y: 741/353 Flächeninhalt: 5,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik: TWE-Nr. 1000013547, 1000013548, St. Andrä-Wördern, Römerbrunnen, 2 Brunnen		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:		
	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		
Kreisfunktionsfläche: 41		
Kartennummer: 40 Rasterkoordinate X/Y: 736/355 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik: TWE-Nr. 1000092324, Muckendorf-Wipfing, Aubrunnen, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:		
	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		
Kreisfunktionsfläche: 42		
Kartennummer: 39 Rasterkoordinate X/Y: 723/357 Flächeninhalt: 10,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik: TWE-Nr. 1000096338, 1000096340, 1000096341, 1000096342, Tulln, Möllersdorf, 4 Brunnen		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:		
	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Politischer Bezirk:	Tulln	Blatt-Nr.:	8
Forstbezirk:	Korneuburg	Stand:	11.03.2011
Kreisfunktionsfläche: 43			
Kartennummer: 39 Rasterkoordinate X/Y: 718/369 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)			
Charakteristik: TWE-Nr. 1000039888, Großbriedenthal, 1 Brunnen			
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche: 44			
Kartennummer: 39 Rasterkoordinate X/Y: 717/370 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)			
Charakteristik: TWE-Nr. 1000039889, Großbriedenthal, 1 Brunnen			
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche: 45			
Kartennummer: 39 Rasterkoordinate X/Y: 714/348 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)			
Charakteristik: TWE-Nr. 182095, Würmla, Diendorf, WVA Würmla, 1 Brunnen			
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche: 46			
Kartennummer: 39 Rasterkoordinate X/Y: 715/348 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)			
Charakteristik: TWE-Nr. 182094, Würmla, Saladorf, 1 Quelle			
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche: 47			
Kartennummer: 40 Rasterkoordinate X/Y: 742/355 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)			
Charakteristik: TWE-Nr. 1000013546, St. Andrä-Wördern, Altenberg, 1 Brunnen			
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche: 48			
Kartennummer: 39 Rasterkoordinate X/Y: 716/357 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)			
Charakteristik: TWE-Nr. 1000024272, Zwentendorf, EVN Wasser, 1 Brunnen			
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk: Tulln		Blatt-Nr.: 9
Forstbezirk: Korneuburg		Stand: 11.03.2011
Kreisfunktionsfläche: 49		
Kartennummer: 39 Rasterkoordinate X/Y: 729/355 Flächeninhalt: 10,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik: TWE-Nr. 1000013884, Tulln, WVA Tulln, 5 Brunnen		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:		
	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		
Kreisfunktionsfläche: 50		
Kartennummer: 40 Rasterkoordinate X/Y: 737/353 Flächeninhalt: 7,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik: TWE-Nr. 1000013910, Königstetten, EVN Wasser, 3 Brunnen		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:		
	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		
Kreisfunktionsfläche: 51		
Kartennummer: 40 Rasterkoordinate X/Y: 736/354 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik: TWE-Nr. 1000035716, Muckendorf-Wipfing, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:		
	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		
Kreisfunktionsfläche: 52		
Kartennummer: 39 Rasterkoordinate X/Y: 719/356 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik: TWE-Nr. 1000041517, Zwentendorf, Erpersdorf, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:		
	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		
Kreisfunktionsfläche: 53		
Kartennummer: 39 Rasterkoordinate X/Y: 714/351 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik: TWE-Nr. 182258, Atzenbrugg, Hütteldorf-Watzendorf, WVA Atzenbrugg, 1 Quelle		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:		
	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		
Kreisfunktionsfläche: 54		
Kartennummer: 39 Rasterkoordinate X/Y: 727/349 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik: TWE-Nr. 181189, Judenau-Baumgarten, WVA Judenau-Baumgarten, 1 Quelle		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:		
	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Politischer Bezirk:	Tulln	Blatt-Nr.:	10
Forstbezirk:	Korneuburg	Stand:	11.03.2011
Kreisfunktionsfläche: 55			
Kartennummer: 39 Rasterkoordinate X/Y: 719/348 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)			
Charakteristik: TWE-Nr. 181205, Michelhausen, WVA Michelhausen, 1 Quelle			
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche: 56			
Kartennummer: 40 Rasterkoordinate X/Y: 732/345 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)			
Charakteristik: TWE-Nr. 181595, Sieghartskirchen, WVA Sieghartskirchen, Riederberg, 1 Quelle			
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche: 57			
Kartennummer: 39 Rasterkoordinate X/Y: 720/348 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)			
Charakteristik: TWE-Nr. 181137, Michelhausen, WVA Michelhausen, Streithofen, 1 Brunnen			
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche: 58			
Kartennummer: 39 Rasterkoordinate X/Y: 730/348 Flächeninhalt: 1,0 ha (geschätzt)			
Charakteristik: TWE-Nr. 181887, Sieghartskirchen, Flachberg, WVA Sieghartskirchen, 1 Quelle			
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche: 59			
Kartennummer: 39 Rasterkoordinate X/Y: 730/347 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)			
Charakteristik: TWE-Nr. 181888, Sieghartskirchen, Reichersberg-Weinzierl, 1 Quelle			
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche: 60			
Kartennummer: 40 Rasterkoordinate X/Y: 740/350 Flächeninhalt: 1,0 ha (geschätzt)			
Charakteristik: TWE-Nr. 181919, St. Andrä-Wördern, Oberkirchbach-Hintersdorf, WVA St. Andrä-Wördern, 1 Quelle			
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk: Tulln		Blatt-Nr.: 11
Forstbezirk: Korneuburg		Stand: 11.03.2011
Kreisfunktionsfläche: 61		
Kartennummer: 39 Rasterkoordinate X/Y: 716/346 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik: TWE-Nr. 182185, Würmla, Mittermoos-Untermoos-Holzleiten, WVA Würmla, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:		
	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		
Kreisfunktionsfläche: 62		
Kartennummer: 39 Rasterkoordinate X/Y: 726/346 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik: TWE-Nr. 181923, Sieghartskirchen, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:		
	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		
Kreisfunktionsfläche: 63		
Kartennummer: 39 Rasterkoordinate X/Y: 720/350 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik: TWE-Nr. 181930, Michelhausen, WVA Michelhausen, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:		
	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		
Kreisfunktionsfläche: 64		
Kartennummer: 57 Rasterkoordinate X/Y: 726/343 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik: TWE-Nr. 181931, Sieghartskirchen, Rappoltenkirchen-Ipping, 1Quelle		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:		
	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		
Kreisfunktionsfläche: 65		
Kartennummer: 39 Rasterkoordinate X/Y: 717/353 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik: TWE-Nr. 181887, Atzenbrugg, Trasdorf, WVA Atzenbrugg, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:		
	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		
Kreisfunktionsfläche: 66		
Kartennummer: 39 Rasterkoordinate X/Y: 730/346 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik: TWE-Nr. 182190, Sieghartskirchen, Ried am Riederberg, WVA Sieghartskirchen, 1 Quelle		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:		
	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Politischer Bezirk:	Tulln	Blatt-Nr.:	12
Forstbezirk:	Korneuburg	Stand:	11.03.2011
Kreisfunktionsfläche: 67			
Kartennummer: 57 Rasterkoordinate X/Y: 714/345 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)			
Charakteristik: TWE-Nr. 182201, Würmla, WVA Würmla, 1 Brunnen			
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche: 68			
Kartennummer: 40 Rasterkoordinate X/Y: 736/351 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)			
Charakteristik: TWE-Nr. 181640, Königstetten, WVA Königstetten, 1 Quelle			
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche: 69			
Kartennummer: 39 Rasterkoordinate X/Y: 714/346 Flächeninhalt: 4,0 ha (geschätzt)			
Charakteristik: TWE-Nr. 182215, Würmla, Pöding, WVA Würmla 1 Quelle			
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche: 70			
Kartennummer: 39 Rasterkoordinate X/Y: 729/345 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)			
Charakteristik: TWE-Nr. 182227, Sieghartskirchen, Elsbach, WVA Sieghartskirchen, 1 Brunnen			
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche: 71			
Kartennummer: 39 Rasterkoordinate X/Y: 713/349 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)			
Charakteristik: TWE-Nr. 182242, Atzenbrugg, Tautendorf-Ebersdorf, WVA Atzenbrugg, 1 Quelle			
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche: 72			
Kartennummer: 39 Rasterkoordinate X/Y: 716/350 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)			
Charakteristik: TWE-Nr. 182243, Atzenbrugg, Weinzierl, WVA Atzenbrugg, 1 Brunnen			
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk: Tulln		Blatt-Nr.: 13
Forstbezirk: Korneuburg		Stand: 11.03.2011
Kreisfunktionsfläche: 73		
Kartennummer: 57 Rasterkoordinate X/Y: 724/341 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik: TWE-Nr. 181991, Sieghartskirchen, Kogl-Röhrenbach-Penzing, WVA Sieghartskirchen, 1 Quelle		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:		
	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		
Kreisfunktionsfläche: 74		
Kartennummer: 39 Rasterkoordinate X/Y: 731/347 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik: TWE-Nr. 182019, Sieghartskirchen, Ollern, WVA Sieghartskirchen, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:		
	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		
Kreisfunktionsfläche: 75		
Kartennummer: 39 Rasterkoordinate X/Y: 725/351 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik: TWE-Nr. 182732, Langenrohr, EVN Wasser, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:		
	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		
Kreisfunktionsfläche: 76		
Kartennummer: 57 Rasterkoordinate X/Y: 716/344 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik: TWE-Nr. 181768, Würmla, Waltendorf, WVA Würmla, 1 Quelle		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:		
	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		
Kreisfunktionsfläche: 77		
Kartennummer: 39 Rasterkoordinate X/Y: 726/347 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik: TWE-Nr. 182053, Sieghartskirchen, Henzing-Wagendorf, 1 Quelle		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:		
	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		
Kreisfunktionsfläche: 78		
Kartennummer: 57 Rasterkoordinate X/Y: 727/345 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik: TWE-Nr. 182054, Sieghartskirchen, Gerersdorf, WVA Sieghartskirchen, 1 Quelle		
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:		
	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Politischer Bezirk:	Tulln	Blatt-Nr.:	14
Forstbezirk:	Korneuburg	Stand:	11.03.2011
Kreisfunktionsfläche: 79			
Kartennummer: 39 Rasterkoordinate X/Y: 719/355 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)			
Charakteristik: TWE-Nr. 182393, Zwentendorf, WVA Zwentendorf, 1 Quelle			
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche: 80			
Kartennummer: 39 Rasterkoordinate X/Y: 717/351 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)			
Charakteristik: TWE-Nr. 182092, Atzenbrugg, Moosbierbaum-Heiligeneich, 1 Quelle			
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche: 81			
Kartennummer: 39 Rasterkoordinate X/Y: 716/348 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)			
Charakteristik: TWE-Nr. 182096, Würmla, Hankenfeld-Grub, WVA Würmla, 1 Brunnen			
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche: 82			
Kartennummer: 39 Rasterkoordinate X/Y: 725/347 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)			
Charakteristik: TWE-Nr. 181837, Sieghartskirchen, Ranzelsdorf, 1 Quelle			
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche: 83			
Kartennummer: 39 Rasterkoordinate X/Y: 723/347 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)			
Charakteristik: TWE-Nr. 181838, Sieghartskirchen, Dietersdorf-Einsiedl, 1 Quelle			
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche: 84			
Kartennummer: 39 Rasterkoordinate X/Y: 724/348 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)			
Charakteristik: TWE-Nr. 182839, Sieghartskirchen, Abstetten-Gollarn, WVA Sieghartskirchen, 1 Brunnen			
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion			
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk: Tulln	Blatt-Nr.: 15
Forstbezirk: Korneuburg	Stand: 11.03.2011

Kreisfunktionsfläche: 85	
Kartennummer: 39	Rasterkoordinate X/Y: 721/345 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik: TWE-Nr. 181855, Michelhausen, Mitterndorf, WVA Michelhausen, 1 Quelle	
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion	
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:	
	Begründung §§
Schutzfunktion:	
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c
Erholungsfunktion:	
Ausgleich des Wasserhaushaltes	

Kreisfunktionsfläche: 86	
Kartennummer: 39	Rasterkoordinate X/Y: 718/350 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)
Charakteristik: TWE-Nr. 182842, Atzenbrugg, WVA Atzenbrugg, 1 Quelle	
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion	
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:	
	Begründung §§
Schutzfunktion:	
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c
Erholungsfunktion:	
Ausgleich des Wasserhaushaltes	

Kreisfunktionsfläche: 87	
Kartennummer: 39	Rasterkoordinate X/Y: 717/349 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik: TWE-Nr. 181854, Michelhausen, Michelndorf, WVA Michelhausen, 1 Quelle	
LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion	
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:	
	Begründung §§
Schutzfunktion:	
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c
Erholungsfunktion:	
Ausgleich des Wasserhaushaltes	

REVISION

**Bundesland:
Niederösterreich**

**politischer Bezirk:
Tulln**

**Bezirksforstinspektion:
Korneuburg**

Anzahl der Windschutzanlagen: 50

politischer Bezirk: Tulln			Blatt-Nr.: 1
Forstbezirk: Korneuburg			Stand: 11.03.2011
Teilplan			Windschutzanlage: 1
Länge:	9.906,0 lfm	Kartennummer: 39	Rasterkoordinate X/Y: 713 / 370
Charakteristik: WSA 1, KG Gösing			
Teilplan			Windschutzanlage: 2
Länge:	6.387,0 lfm	Kartennummer: 39	Rasterkoordinate X/Y: 714 / 366
Charakteristik: WSA 2, KG Thürnthal			
Teilplan			Windschutzanlage: 3
Länge:	1.020,0 lfm	Kartennummer: 39	Rasterkoordinate X/Y: 713 / 368
Charakteristik: WSA 3, KG Fels am Wagram			
Teilplan			Windschutzanlage: 4
Länge:	679,0 lfm	Kartennummer: 39	Rasterkoordinate X/Y: 716 / 369
Charakteristik: WSA 4, Engelmansbrunn			
Teilplan			Windschutzanlage: 5
Länge:	931,0 lfm	Kartennummer: 39	Rasterkoordinate X/Y: 729 / 347
Charakteristik: WSA 5, KG Reichersberg			
Teilplan			Windschutzanlage: 6
Länge:	2.142,0 lfm	Kartennummer: 39	Rasterkoordinate X/Y: 722 / 366
Charakteristik: WSA 6, Zaußenberg			
Teilplan			Windschutzanlage: 7
Länge:	596,0 lfm	Kartennummer: 39	Rasterkoordinate X/Y: 715 / 365
Charakteristik: WSA 7, KG Mallon			
Teilplan			Windschutzanlage: 8
Länge:	1.341,0 lfm	Kartennummer: 39	Rasterkoordinate X/Y: 719 / 364
Charakteristik: WSA 8, KG Unterstockstall			
Teilplan			Windschutzanlage: 9
Länge:	6.011,0 lfm	Kartennummer: 39	Rasterkoordinate X/Y: 722 / 363
Charakteristik: WSA 9, KG Königsbrunn			
Teilplan			Windschutzanlage: 10
Länge:	16.407,0 lfm	Kartennummer: 39	Rasterkoordinate X/Y: 716 / 363
Charakteristik: WSA 10, KG Neustift im Felde			
Teilplan			Windschutzanlage: 11
Länge:	774,0 lfm	Kartennummer: 43	Rasterkoordinate X/Y: 724 / 360
Charakteristik: WSA 11, Absdorf			
Teilplan			Windschutzanlage: 12
Länge:	374,0 lfm	Kartennummer: 39	Rasterkoordinate X/Y: 718 / 362
Charakteristik: WSA 12, KG Winkl			
Teilplan			Windschutzanlage: 13
Länge:	339,0 lfm	Kartennummer: 39	Rasterkoordinate X/Y: 721 / 363
Charakteristik: WSA 13, KG Frauendorf			
Teilplan			Windschutzanlage: 14
Länge:	1.171,0 lfm	Kartennummer: 39	Rasterkoordinate X/Y: 721 / 363
Charakteristik: WSA 14, KG Bierbaum am Kleebigl			
Teilplan			Windschutzanlage: 15
Länge:	806,0 lfm	Kartennummer: 43	Rasterkoordinate X/Y: 715 / 359
Charakteristik: WSA 15, KG Altenwörth			

Teilplan			Windschutzanlage:	16
Länge:	8.278,0 lfm	Kartennummer: 43	Rasterkoordinate X/Y: 714 / 359	
Charakteristik: WSA 16, KG Maria Ponsee				
Teilplan			Windschutzanlage:	17
Länge:	3.141,0 lfm	Kartennummer: 43	Rasterkoordinate X/Y: 716 / 355	
Charakteristik: WSA 17, KG Zwentendorf				
Teilplan			Windschutzanlage:	18
Länge:	699,0 lfm	Kartennummer: 39	Rasterkoordinate X/Y: 726 / 358	
Charakteristik: WSA 18, KG Neuaigen				
Teilplan			Windschutzanlage:	19
Länge:	3.716,0 lfm	Kartennummer: 39	Rasterkoordinate X/Y: 729 / 352	
Charakteristik: WSA 19, KG Tulln				
Teilplan			Windschutzanlage:	20
Länge:	1.567,0 lfm	Kartennummer: 43	Rasterkoordinate X/Y: 711 / 357	
Charakteristik: WSA 20, KG Preuwitz				
Teilplan			Windschutzanlage:	21
Länge:	4.062,0 lfm	Kartennummer: 43	Rasterkoordinate X/Y: 715 / 355	
Charakteristik: WSA 21, KG Bärndorf				
Teilplan			Windschutzanlage:	22
Länge:	926,0 lfm	Kartennummer: 40	Rasterkoordinate X/Y: 735 / 352	
Charakteristik: WSA 22, Langenlebarn-Unteraigen				
Teilplan			Windschutzanlage:	23
Länge:	179,0 lfm	Kartennummer: 38	Rasterkoordinate X/Y: 712 / 346	
Charakteristik: WSA 23, KG Gumperding				
Teilplan			Windschutzanlage:	24
Länge:	152,0 lfm	Kartennummer: 38	Rasterkoordinate X/Y: 712 / 346	
Charakteristik: WSA 24, KG Gotthardsberg				
Teilplan			Windschutzanlage:	25
Länge:	3.493,0 lfm	Kartennummer: 43	Rasterkoordinate X/Y: 714 / 355	
Charakteristik: WSA 25, KG Kaindorf				
Teilplan			Windschutzanlage:	26
Länge:	2.205,0 lfm	Kartennummer: 40	Rasterkoordinate X/Y: 737 / 353	
Charakteristik: WSA 26, KG Muckendorf				
Teilplan			Windschutzanlage:	27
Länge:	2.497,0 lfm	Kartennummer: 40	Rasterkoordinate X/Y: 734 / 354	
Charakteristik: WSA 27, KG Langenlebarn-Oberaigen				
Teilplan			Windschutzanlage:	28
Länge:	5.592,0 lfm	Kartennummer: 43	Rasterkoordinate X/Y: 718 / 355	
Charakteristik: WSA 28, KG Erpersdorf				
Teilplan			Windschutzanlage:	29
Länge:	3.619,0 lfm	Kartennummer: 40	Rasterkoordinate X/Y: 736 / 353	
Charakteristik: WSA 29, KG Wipfing				
Teilplan			Windschutzanlage:	30
Länge:	1.478,0 lfm	Kartennummer: 43	Rasterkoordinate X/Y: 720 / 355	
Charakteristik: WSA 30, KG Kleinschönbichl				
Teilplan			Windschutzanlage:	31
Länge:	3.228,0 lfm	Kartennummer: 43	Rasterkoordinate X/Y: 717 / 355	
Charakteristik: WSA 31, KG Dürnrohr				

Teilplan			Windschutzanlage:	32
Länge:	618,0 lfm	Kartennummer: 43	Rasterkoordinate X/Y: 712 / 355	
Charakteristik: WSA 32, KG Reidling				
Teilplan			Windschutzanlage:	33
Länge:	2.646,0 lfm	Kartennummer: 43	Rasterkoordinate X/Y: 714 / 354	
Charakteristik: WSA 33, KG Baumgarten bei Reidling				
Teilplan			Windschutzanlage:	34
Länge:	10.506,0 lfm	Kartennummer: 43	Rasterkoordinate X/Y: 714 / 354	
Charakteristik: WSA 34, KG Trasdorf				
Teilplan			Windschutzanlage:	35
Länge:	2.095,0 lfm	Kartennummer: 43	Rasterkoordinate X/Y: 722 / 351	
Charakteristik: WSA 35, KG Rust				
Teilplan			Windschutzanlage:	36
Länge:	12.800,0 lfm	Kartennummer: 40	Rasterkoordinate X/Y: 732 / 351	
Charakteristik: WSA 36, KG Nitzing				
Teilplan			Windschutzanlage:	37
Länge:	11.539,0 lfm	Kartennummer: 40	Rasterkoordinate X/Y: 734 / 352	
Charakteristik: WSA 37, KG Königstetten				
Teilplan			Windschutzanlage:	38
Länge:	1.005,0 lfm	Kartennummer: 43	Rasterkoordinate X/Y: 718 / 352	
Charakteristik: WSA 38, KG Moosbierbaum				
Teilplan			Windschutzanlage:	39
Länge:	2.769,0 lfm	Kartennummer: 43	Rasterkoordinate X/Y: 714 / 350	
Charakteristik: WSA 39, KG Hasendorf				
Teilplan			Windschutzanlage:	40
Länge:	9.762,0 lfm	Kartennummer: 40	Rasterkoordinate X/Y: 733 / 351	
Charakteristik: WSA 40, KG Tulbing				
Teilplan			Windschutzanlage:	41
Länge:	5.383,0 lfm	Kartennummer: 40	Rasterkoordinate X/Y: 732 / 350	
Charakteristik: WSA 41, Katzelsdorf an der Zell				
Teilplan			Windschutzanlage:	42
Länge:	169,0 lfm	Kartennummer: 43	Rasterkoordinate X/Y: 715 / 349	
Charakteristik: WSA 42, KG Ebersdorf				
Teilplan			Windschutzanlage:	43
Länge:	171,0 lfm	Kartennummer: 39	Rasterkoordinate X/Y: 729 / 348	
Charakteristik: WSA 43, KG Freundorf				
Teilplan			Windschutzanlage:	44
Länge:	3.042,0 lfm	Kartennummer: 40	Rasterkoordinate X/Y: 731 / 350	
Charakteristik: WSA 44, KG Chorherrn				
Teilplan			Windschutzanlage:	45
Länge:	147,0 lfm	Kartennummer: 43	Rasterkoordinate X/Y: 714 / 349	
Charakteristik: WSA 45, KG Tautendorf				
Teilplan			Windschutzanlage:	46
Länge:	774,0 lfm	Kartennummer: 40	Rasterkoordinate X/Y: 734 / 349	
Charakteristik: WSA 46, Katzelsdorf im Dorf				
Teilplan			Windschutzanlage:	47
Länge:	3.104,0 lfm	Kartennummer: 40	Rasterkoordinate X/Y: 732 / 348	
Charakteristik: WSA 47, Wilfersdorf				

Teilplan			Windschutzanlage:	48
Länge:	10.644,0 lfm	Kartenummer: 39	Rasterkoordinate X/Y: 730 / 348	
Charakteristik: WSA 48, KG Ollern				
Teilplan			Windschutzanlage:	49
Länge:	1.231,0 lfm	Kartenummer: 39	Rasterkoordinate X/Y: 730 / 348	
Charakteristik: WSA 49, KG Flachberg				
Teilplan			Windschutzanlage:	50
Länge:	222,0 lfm	Kartenummer: 43	Rasterkoordinate X/Y: 712 / 347	
Charakteristik: WSA 50, KG Egelsee				

AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG
Gruppe Raumordnung, Umwelt und Verkehr
Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik
Geschäftsstelle für EU-Regionalpolitik
Postanschrift 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1



Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, 3109

Abteilung Forstwirtschaft

RU2-Ü-101/015-2009

Beilagen

Bürgerservice-Telefon 02742-9005-9005

In Verwaltungsfragen für Sie da. Natürlich auch außerhalb
der Amtsstunden: Mo-Fr 07:00-19:00, Sa 07:00-14:00 Uhr

Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

- Bezug

BearbeiterIn

Mag. Dominik Dittrich

(0 27 42) 9005

Durchwahl

14905

Datum

18. Dezember 2009

Betrifft

Waldentwicklungsplan Korneuburg und Tulln

Sehr geehrte Damen und Herren!

Von Seiten der Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik bestehen zum vorliegenden Entwurf des Waldentwicklungsplanes für die beiden Verwaltungsbezirke Korneuburg und Tulln und hier zu Kapitel 3 „Grundlagen des Planungsraumes“ (Textteil) keine Einwände.

Mit freundlichem Gruß
NÖ Landesregierung
Im Auftrag

Dipl.-Ing. S t r ö b i n g e r
Abteilungsleiter-Stellvertreter

elektronisch unterfertigt

BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT KORNEUBURG
Fachgebiet Jagd und Fischerei, Agrarwesen
2100 Korneuburg, Bankmannring 5



Bezirkshauptmannschaft Korneuburg, 2100

LF4 Raumplanung

Beilagen
KOL2-J-071/009
Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Bürgerservice-Telefon 02742-9005-9005

In Verwaltungsfragen für Sie da: Montag-Freitag 07:00 – 19:00
und natürlich auch am Samstag 07:00 – 14:00 Uhr

Bezug	BearbeiterIn	(0 22 62) 9025	Durchwahl	Datum
LF4-RP-20/008-2010	Harald Waink		29640	27. April 2010

Betrifft
Revision des Waldentwicklungsplanes Korneuburg; Stellungnahme der Jagdbehörde

Die Jagdbehörde schließt sich den Ausführungen der Bezirksforstinspektion an.

Der Bezirkshauptmann
Dr. H a s e l s t e i n e r

elektronisch unterfertigt